



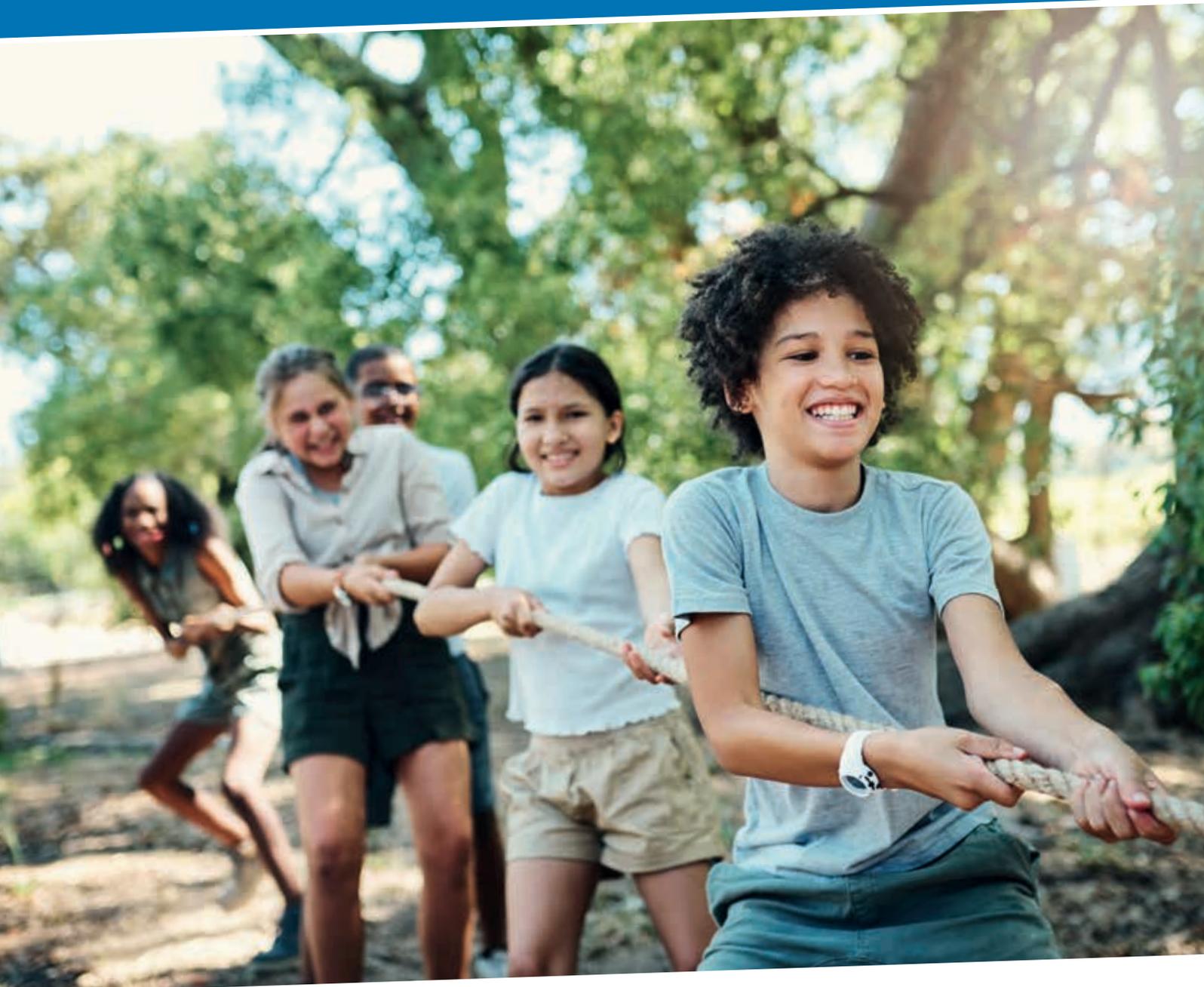
BEZIRKSJUGENDRING

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE

JUGENDVERBÄNDE

JUGENDRINGE

JUGENDARBEIT IN DER OBERPFALZ



INHALT

03	VORWORT	40	Naturschutzjugend (NAJU)
05	BERICHT DES BEZIRKSJUGENDRINGS	41	Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (SJD)
19	BERICHT DER JUGENDBILDUNGS- STÄTTE WALDMÜNCHEN	42	Johanniter Jugend
	BERICHTE DER JUGENDVERBÄNDE	43	Malteser Jugend
24	Bayerische Sportjugend im BLSV	44	THW-Jugend
25	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	45	Nordbayerische Bläserjugend
26	Evangelische Jugend	46	Oberpfälzer Schützenjugend
27	Gewerkschaftsjugend im DGB	47	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
28	Bayerische Trachtenjugend Gauverband Oberpfalz	48	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
28	Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband	49	Deutsche Beamtenjugend
29	Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)	50	Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
30	Jugendfeuerwehren		BERICHTE DER JUGENDRINGE
31	Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	52	SJR Amberg
32	Bayerische Schützenjugend	53	SJR Regensburg
33	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	54	SJR Weiden
34	Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	55	KJR Amberg-Sulzbach
35	Bayerische Fischerjugend	56	KJR Cham
36	Bayerische Jungbauernschaft	57	KJR Neumarkt
37	Deutsche Wanderjugend (DJW)	58	KJR Neustadt / WN
38	Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)	59	KJR Regensburg
39	Naturfreundejugend	60	KJR Schwandorf
		61	KJR Tirschenreuth mit
		62	Jugendmedienzentrum T1
		63	Impressum

VORWORT



Angestrengt halten junge Menschen fest ein Seil in der Hand, sie ziehen entschlossen gemeinsam in eine Richtung: Das Titelbild unseres diesjährigen Jahresberichts illustriert das abgelaufene Jahr 2021 sehr treffend. Im zweiten Corona-Jahr waren die Herausforderungen und Aufgaben für die Jugendarbeit nicht immer einfach zu bewältigen, sie verlangten von uns Kraft und Durchhaltevermögen. Besonders für junge Menschen war es eine harte Zeit. Die Corona-Einschränkungen nahmen der Jugend zeitweise Begegnungsmöglichkeiten und dringend benötigte Räume für außerschulische Angebote.

Wir haben als Akteure der Jugendarbeit in dieser schweren Zeit gemeinsam an einem Strang gezogen, brachten viel Energie auf und sind gemeinsam für die Anliegen der Jugend eingetreten. Uns war es ein ehrliches und wichtiges Anliegen, deutlich zu transportieren, dass junge Menschen mehr sind, als nur Schüler:innen.

Es ist von besonderer Bedeutung, die Jugend ganzheitlich in ihrer Lebenswirklichkeit in den Fokus zu nehmen – und dabei insbesondere Räume für Begegnungen, Gemeinschaft und Gestaltung zu schaffen. Die Jugend möchte gehört werden und sich aktiv beteiligen. Das machte unsere Bezirkskonferenz unter dem Motto „Junge Menschen. Unsere Zukunft.“ deutlich (siehe Seite 7). Gemeinsam ging es uns darum, aufzuzeigen, wie junge Menschen in unseren Gemeinden, Märkten und Städten während und nach der Corona-Pandemie begleitet und unterstützt werden können.

Wie wertvoll und wichtig Jugendarbeit ist, rückten wir auch 2021 mit unserer Kampagne #weitermachen in den Fokus – verbunden mit vielfältigen Aktionen und innovativen Formaten (siehe Seite 6). Dabei verfolgten wir alle das gleiche Ziel, zogen alle in eine Richtung: Als Interessensvertretung der jungen Menschen vernetzten wir uns und transportierten die Anliegen der Jugend in die Öffentlichkeit sowie zu den politischen Mandatsträger:innen.

Es braucht starke Partner, die mit uns in die gleiche Richtung ziehen. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle besonders die Unterstützung von Bezirkstagspräsident Franz Löffler sowie von Kulturreferent Richard Gaßner. Sie haben mitangepackt und, um in der Bildsprache zu bleiben, auf Seiten der Jugendarbeit am Seil gezogen. Gerade in dieser schwierigen Zeit hat sich der Bezirkstag der Oberpfalz erneut als zuverlässiger Partner der Jugendarbeit erwiesen, der sich mit uns für die Anliegen der Jugend einsetzt. Corona ist nach 2021 nicht vorbei. Es braucht weiterhin die Kraft und das Durchhaltevermögen, um gemeinsam für die Jugend einzutreten, um das Seil Stück für Stück in Richtung Ziellinie zu bewegen. Die investierte Energie lohnt sich. Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert, wie bunt, vielfältig und insbesondere zupackend die Jugendarbeit auch in dieser schwierigen Zeit agiert. Mein Dank gilt allen, die in dieser Zeit nicht entmutigt aufgeben, sondern die Ärmel nach oben krempeln und gemeinsam mit anpacken. Zusammen ziehen wir an einem Strang und sehen in den Herausforderungen dieser Pandemie auch die Chancen, die durch neue Formate entstehen. Krempeln wir weiterhin die Ärmel hoch und packen es weiter an. Entschlossen, mutig und voller Kraft.

Euer

Philipp Seitz
Vorsitzender Bezirksjugendring Oberpfalz



WÜNSCHE UND ANREGUNGEN ÜBERGEBEN

Einen ganzen Karton voll mit Rückmeldungen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit erhielt Bayerns Jugendministerin Carolina Trautner vom Bezirksjugendring. Gerade während der Pandemie war es von besonderer Bedeutung, auf die Belange junger Menschen hinzuweisen.

Mehr zur Kampagne #weitemachen auf Seite 6.



BEZIRKSJUGENDRING

KAMPAGNE

#WEITERMACHEN –

JUGENDABREIT IN DER

OBERPFALZ

MITMACHEN - MUTMACHEN -
WACHMACHEN

Jugendarbeit ist zukunftsrelevant! Wie wertvoll und wichtig Jugendarbeit ist, rückte der Bezirksjugendring Oberpfalz mit der Kampagne #weitermachen, verbunden mit vielfältigen Aktionen und innovativen Formen, in den Fokus. Zielsetzung war es hierbei, die Jugendarbeit in der Oberpfalz aktiv zu begleiten, zu vernetzen und die wichtigen Anliegen als Interessensvertretung gezielt in die Öffentlichkeit zu rücken und an die politischen Gremien weiterzugeben. Um die Jugendarbeit in der Oberpfalz weiterhin bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten, haben wir unter dem Titel #weitermachen die Kampagne ebenfalls in diesem Jahr 2021 weitergeführt, bei der der Bezirksjugendring die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit vernetzt und ihre wichtigen Anliegen als Interessensvertretung gezielt weitergibt.

Im ersten Schritt wurde 2020 die Postkartenreihe MITmachen, MUTmachen, WACHmachen entwickelt, auf der die wichtigsten Aussagen und Forderungen zu „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ zusammengefasst sind. Materialien in digitaler Form finden sich als Download auf der Homepage; die gedruckten Postkarten wurden mit der Möglichkeit der Nachbestellung versandt. Diese Karten werden z.B. im Sinne der Lobbyarbeit verteilt, bei Kreistagssitzungen oder an Jugendbeauftragte, bzw. auch genutzt von Jugendverbänden als ein Motivationsinstrument für Ehrenamtliche.

In regelmäßigen Abständen fanden Austauschtreffen mit den verschiedenen Zielgruppen (Stadt- und Kreisjugendringe, Jugendverbände, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindejugendarbeit) statt. Wichtig ist uns hierbei, immer auch die Jugendarbeit „an der Basis“ im Blick zu behalten.

Auch BJR-Präsident Matthias Fack diskutierte im Rahmen von #weitermachen am 12. Mai 2021 mit 25 Verantwortlichen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit in einem offenen Gespräch des Bezirksjugendrings über drängende Themen. Im Hinblick auf mögliche Mittelkürzungen fanden jugendpolitische Argumentationstrainings für die Jugendringe und die Jugendverbände statt.

Dies wurde von den Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringen angeregt. Für die Jugendverbände konnte Michael Voss als Referent gewonnen werden. Für die Jugendringe wird es ein Argumentationstraining mit dem niederbayerischen Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich geben.

In der Sitzung des Oberpfälzer Bezirkstags stellte der Bezirksjugendring die Kampagne #weitermachen vor und warb dabei auch für den Stellenwert der Jugendarbeit. Im Anschluss fand ein Gespräch mit den Pressevertreter:innen zur Thematik statt.



Auch die Öffentlichkeit soll für den Stellenwert der Jugendarbeit sensibilisiert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, fand eine Pressekonferenz mit Bezirkstagspräsident Franz Löffler zur Kampagne #weitermachen statt, bei der auch aktuelle Aktionen der Oberpfälzer Jugendarbeit vorgestellt wurden. Auf unserer Homepage finden sich weitere Informationen sowie die Postkarten und Grafiken zur digitalen Nutzung und zum Download unter <http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/2020/12/07/weitermachen-jugendarbeit-in-zeiten-von-corona/>.

SONDERFÖRDERPROGRAMM #WEITERMACHEN

Als weitere Unterstützungsmöglichkeit beschlossen die Delegierten bei der Frühjahrsvollversammlung 2020 einstimmig das Sonderförderprogramm „Corona-Pandemie #weitermachen“. Dies wurde ebenfalls im Jahr 2021 angeboten. Ziel des Programms war es, die neuen, kreativen und innovativen Lösungen der Jugendverbände finanziell zu unterstützen, um auch während der aktuellen Einschränkungen weiterhin Jugendarbeit zu ermöglichen. Volle Rückendeckung gab es hierbei seitens des Bezirk Oberpfalz. Das Sonderförderprogramm lief bis Ende 2021.

BEZIRKSKONFERENZ

KOMMUNALE JUGENDPOLITIK:

JUNGE MENSCHEN –

UNSERE ZUKUNFT.

Unter dem Titel „Junge Menschen – unsere Zukunft“ ging es bei der dritten Auflage der Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik am 16. Juni 2021 ganz konkret um die Unterstützung und Beteiligung junger Menschen in den Gemeinden, Märkten und Städten während und nach der Corona-Pandemie.



Die Fachtagung, die der Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem Bezirk Oberpfalz, dem Bezirksverband Oberpfalz des Bayerischen Gemeindetags und in Zusammenarbeit mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft Oberpfalz der Kommunalen Jugendarbeit und dem Bayerischen Jugendring durchführte, fand in diesem Jahr als Onlineformat statt. Dieses neue Format sorgte dafür, dass noch mehr Bürgermeister:innen und Jugendbeauftragte sowie jugendpolitisch engagierte Stadt- und Gemeinderäte und weitere Akteure der kommunalen Jugendpolitik an dem Austauschforum für „gelingende Kommunale Jugendpolitik“ teilnahmen.

Was müssen Politik und Verwaltung mitbringen, um gute Jugendpolitik zu ermöglichen und zu zeigen, dass ihre Kommune keine „Black Box“ ist? Wie kann mit Hinhören Jugendpolitik entwickelt werden und wie können sich junge Menschen durch Beteiligungsprozesse Gehör verschaffen? Werden junge Menschen bei der Planung berücksichtigt oder an Planungsprozessen beteiligt und wie wird das im öffentlichen Raum sichtbar?

Diese Themen wurden auf der Basis der beiden Impulsreferate von Patrick Wolf und Dr. Anna Grebe sowie mithilfe von Praxisbeispielen näher beleuchtet. Patrick Wolf, Büroleiter des Präsidenten im Bayerischen Jugendring, ging zunächst auf die Grundlagen kommunaler Jugendpolitik ein. Es gehe darum, „Mitwirkung mit Wirkung zu erreichen“.

Dr. Anna Grebe, Beraterin für Jugendpolitik und Jugendbeteiligung, stellte ihr Impulsreferat unter das Motto „Kommune kann mehr! Was Politik und Verwaltung mitbringen (sollten), um gute Jugendpolitik zu ermöglichen“.

Auch aus der Praxis wurden durch folgende Best-Practice-Beispiele gelingender Jugendbeteiligung und Jugendarbeit spannende Einblicke geboten:

- Mobile Skateanlage der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach, vorgestellt von Claudia Mai, kommunale Jugendpflegerin
- Jugendleiter:innenstammtische und Vibes@me vom Kreisjugendring Neumarkt, vorgestellt von Stefanie Meier, Vorsitzende des Kreisjugendring Neumarkt
- Digitale Angebote der Sportjugend Regensburg, vorgestellt von Detlef Stauder, Vorsitzender der Sportjugend Regensburg
- Inklusiver Garten und Garten-to-Go vom Stadtjugendring Regensburg, vorgestellt von der Projektleitung Katharina Gebel

Bezirkstagspräsident Franz Löffler betonte, dass die gesamten Auswirkungen der Pandemie noch nicht erfasst werden können. Die Institutionen seien gefordert, mit den Folgen der Pandemie umzugehen. Die Frage sei auch, wie Kommunen die ehrenamtlichen Strukturen unterstützen können, damit sie in der aktuellen Lage passgenaue Antworten geben können. Die jungen Menschen müssen, wie Löffler deutlich machte, „mit ihren kreativen Meinungen auch Gehör finden können und wir müssen ihnen die Möglichkeit geben, dass sie kontrovers diskutieren und ihre Themen einbringen können“.

Martin Birner, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages Oberpfalz und Bürgermeister der Stadt Neunburg vorm Wald, betonte, dass es in der Kommune einen festen Platz für die Jugend benötige. „Die Pandemie hat sicherlich auch Strukturen zerstört. Es geht nun darum, junge Menschen dafür zu begeistern, sich zu beteiligen und mitzumachen!“ Dafür, dass eine Kommune lebendig sei, benötige es die Jugend. In seiner Gemeinde habe er einen großen Dirt-Bike-Park gemeinsam mit den jungen Menschen in Angriff genommen. „Ich kann nur dazu ermutigen, jungen Menschen das Vertrauen zu schenken und sie aktiv einzubinden.“

Gekonnt durch das Programm der Fachtagung führte der langjährige Bezirksjugendring-Vorsitzende Markus Panzer.

Die Präsentationen und Handouts der Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik können online unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/2021/06/23/bezirkskonferenz-kommunale-jugendpolitik-am-16-06-2021/>



VOLLVERSAMMLUNGEN

VERSCHIEBUNG DER FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG AUF 02.10.2021

Der Vorstand des Bezirksjugendring Oberpfalz hat in seiner Sitzung am 27. April 2021 beschlossen, die für den 12. Juni geplante Vollversammlung nicht durchzuführen.

Weiterhin hat der Vorstand einstimmig entschieden, dass im Jahr 2021 nur eine Vollversammlung stattfinden soll.

(Dies war möglich aufgrund des Beschlusses der 156. BJR-VV, bei der nachfolgende Regelung zum Umgang mit Vollversammlungen während der COVID-19-Pandemie beschlossen wurde:

„Abweichend von §14 Abs. 1 S. 1, §22 Abs. 1 S. 1 und §32 Abs. 1 S. 1 BJR-Satzung mussten in den Jahren 2020 und 2021 jeweils nur eine ordentliche Vollversammlung stattfinden.“)

Damit entfiel neben dem 12.06.2021 auch der 06.11.2021 als Vollversammlungstermin.

Als neuer Termin der Bezirksjugendring-Vollversammlung 2021 wurde der 2. Oktober 2021 festgelegt. Dieser konnte auch in Präsenz stattfinden.

VOLLVERSAMMLUNG BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ 02.10.2021 – FREIRÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN SCHAFFEN

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen. Das machte die Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz in Regensburg (Lks. Regensburg) deutlich. Der Bezirksjugendring Oberpfalz vertritt als Zusammenschluss der Jugendverbände in der Oberpfalz annähernd 200.000 Kinder und Jugendliche. Umso wichtiger sei es, wie der im Amt ohne Gegenstimme bestätigte Bezirksjugendring-Vorsitzende Philipp Seitz betonte, in dieser schweren Zeit Gemeinschaft erlebbar zu machen und auch Freiräume für junge Menschen zu bieten. Die Jugendarbeit habe hierzu detaillierte Hygieneschutzkonzepte ausgearbeitet, um sichere Räume für Angebote der Jugendarbeit zu schaffen.

Im Fokus der Vollversammlung stand insbesondere das Thema Jugendarbeit und Corona:

Der internationale Jugendaustausch ist in Folge der Pandemie vielerorts unterbrochen worden. Umso wichtiger sei es nun, Vertrauen wiederherzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und die Jugendbegegnung nachhaltig wieder in



Schwung zu bringen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe legen im kommenden Jahr ihren Fokus deshalb auf die internationale Jugendbegegnung, insbesondere zwischen der Oberpfalz und Tschechien. „Diese gelebte Nachbarschaft ist uns ein Herzensanliegen“, betonte Vorsitzender Seitz. Hierzu soll es unter anderem einen jugendpolitischen Europaempfang geben. Die europäische Einigung dürfe kein Elitenprojekt sein, so Seitz, sondern müsse gezielt versuchen, gerade junge Menschen frühzeitig in das europäische Projekt einzubinden.

Volle Unterstützung kommt dabei vom Bezirkstagspräsidenten und Oberpfälzer Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler (CSU). Die Jugendarbeit und außerschulische Bildung sei enorm wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Der Bezirksjugendring und die Jugendarbeit im Bezirk leisten hier hervorragende Arbeit, betonte Löffler.

Dr. Markus Gruber, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales überbrachte ein Grußwort der Bayerischen Sozialministerin Carolina Trautner: „Die Jugendverbände sind für uns wichtige Partner im Freistaat bei der Bewältigung der Corona-Pandemie. In der Oberpfalz haben der Bezirksjugendring und seine Jugendverbände neue kreative Wege gefunden, um Jugendarbeit während der Pandemie und insbesondere während der Kontaktbegrenzungen weiterhin zu ermöglichen. Mir ist eine starke Partizipation von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig: Die Gesellschaft kann von der Perspektive junger Menschen enorm profitieren! Jugendarbeit ist nicht nur system-, sondern zukunftsrelevant. Deshalb hat der Freistaat Bayern in den letzten Jahren die Fördermittel für Jugendarbeit kontinuierlich erhöht und stellt in diesem Jahr mit über 36,3 Millionen Euro, ohne ergänzende Corona-Sondermittel, den höchsten Betrag aller Zeiten zur Verfügung.“



Der Jugend seien während der Pandemie „wichtige Lebensjahre genommen worden“, brachte stellvertretender Bezirksjugendring-Vorsitzender Jürgen Preisinger vom Kreisjugendring Tirschenreuth zum Ausdruck. Es brauche nun auch eine bestmögliche finanzielle Ausstattung der Jugendarbeit, um wieder durchstarten und auf die Herausforderungen der Pandemie wirkungsvoll reagieren zu können. Florian Lutz von der Bayerischen Trachtenjugend warb darum, beim Infektionsschutz immer auch eine Planbarkeit sicherzustellen. „Wir brauchen bei allen Maßnahmen immer auch eine rechtzeitige Perspektive!“ Thomas Vitzthum von der Evangelischen Jugend zeigte anhand von Beispielen auf, dass nicht alle Hygieneschutzmaßnahmen kongruent, also in sich stimmig, seien. Wenn junge Menschen in der Schule keine Masken mehr benötigen, dann sollte dies für getestete Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Bildungsangeboten der Jugendverbandsarbeit ebenfalls gelten. Franz Wacker, Landesvorsitzender der Katholischen Landjugendbewegung und delegiert für den BDKJ-Diözesanverband Regensburg, pochte auf eine zügige Senkung des Wahlalters und mehr Mitsprachemöglichkeiten für junge Menschen.

Der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, nutzte die Vollversammlung in der Oberpfalz, um eine groß angelegte Engagements- und Wertschätzungskampagne für die Jugendarbeit in ganz Bayern anzukündigen. Hauptziel sei es hierbei, der pandemiebedingten Isolation junger Menschen entgegenzuwirken und diese wieder neu für Angebote der Jugendarbeit über soziale Aktivitäten oder Investitionen in Bildungs- und Freizeitmaßnahmen vor Ort zu gewinnen. Gleichzeitig gehe es auch darum, die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen wertzuschätzen und in den Fokus zu rücken. Verschiedene Themen werden bei der Kampagne in den Fokus gerückt, wie das Ehrenamt vor Ort und dessen Bedeutung. Auch in der Oberpfalz seien hierzu Veranstaltungen angedacht.



Besonderes Lob sprach Fack dem Bezirksjugendring für die Kampagne #weitermachen aus. Bereits seit letztem Jahr befasst sich der Bezirksjugendring mit dem Thema „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Die Oberpfalz sei hier, wie bei vielen anderen Themen, Vorreiter in der Jugendarbeit und packt die Herausforderungen der Zeit an, zollte BJR-Präsident Matthias Fack Respekt und Anerkennung.

Bei der Vollversammlung stand ansonsten eine ganze Reihe von weiteren Themen auf der Agenda. Der Bezirksjugendring befasste sich etwa mit Kinderrechten. Mithilfe einer Ausstellung soll dazu beigetragen werden, die Kinderrechtskonvention lebendiger werden zu lassen. Aufgrund der Pandemie konnte der Verleih bislang nicht wie geplant durchgeführt werden, ist aber ab sofort möglich. Die Ausstellung besteht aus zwölf Roll-Ups sowie Begleitmaterialien. Zusätzlich steht nun auch ein digitaler Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Andrea Huber (DGB-Jugend) und Clemens Metzler (BDKJ) hoben bei ihrer Verabschiedung hervor, dass die Jugendarbeit aufgrund der Pandemie vor großen Herausforderungen stehe. Durch die Kampagne #weitermachen sei es gelungen, die großen Herausforderungen der Pandemie in den ersten einundzwanzig Jahren gemeinsam gut zu bewältigen und die Jugendringe und Jugendverbände tatkräftig mit digitalen Beratungsangeboten und Vernetzungsmöglichkeiten zu unterstützen.

AKTUELLE BERICHTE UND BESCHLUSSFASSUNGEN

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit und berichtete über aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate.

Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und von Matthias Fack über den Bayerischen Jugendring. Auch die Finanzen standen auf der Tagesordnung. Die Delegierten beschlossen den Nachtragshaushalt 2021, Jahresplanung 2022, den Haushaltsplan 2022 und den Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2021. Der Vorstand erläuterte einzelne, im Jahr 2022 geplante, Aktivitäten. Die Jahresplanung 2022 wurde einstimmig angenommen, ebenso der Antrag des Bezirksjugendring-Vorstands für die Änderungen der Richtlinien im Fördertitel Jugendtreffen u. Jugendkulturmaßnahmen im Jahr 2021.





VORSTAND UND VERTRETUNG

Bei der Herbstvollversammlung in Regenstauf stellte sich Andrea Glaubitz von der DLRG-Jugend nach mehr als 15 Jahren Engagement als Vorstandsmitglied des Bezirksjugendrings nicht mehr zur Verfügung. Glaubitz war im Juni 2021 zur Vizepräsidentin der DLRG-Bayern gewählt worden. BJR-Präsident Matthias Fack zeichnete ihr außergewöhnliches und langjähriges Engagement mit der höchsten Auszeichnung für hervorragende Verdienste um die Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings aus.

Aber nicht nur Andrea Glaubitz kandidierte bei den turnusmäßigen Neuwahlen nicht mehr, sondern auch weitere Vorstandsmitglieder verabschiedeten sich. Thomas Vitzthum (Evangelische Jugend) und Andrea Huber (DGB-Jugend) kandidierten nicht mehr, sondern auch weitere Vorstandsmitglieder verabschiedeten sich. Clemens Mezler (BDKJ) dankte der Bezirksjugendring Oberpfalz für ihr unermüdliches Wirken.

Lukas Seitz von der Bayerischen Sportjugend und Jonas Scherer von der Evangelischen Jugend wurden zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt. Somit setzt sich der Vorstand seit den Neuwahlen 2021 wie folgt zusammen: Philipp Seitz (SJR Regensburg / Sportjugend), Vorsitzender Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth), stellv. Vorsitzender Martin Merkl (SJD-Die Falken) Lukas Seitz (Bayerische Sportjugend) Jonas Scherer (Evangelische Jugend)

Der Vorstand traf sich im Jahr 2021 unter anderem und neben vielen weiteren Terminen zu neun Vorstandssitzungen, vorrangig digital. Die Klausurtagung vom 24.-25. September fand in Waldmünchen statt.

Die Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen, ebenso die Besuche bei den Versammlungen und Veranstaltungen der Jugendverbände in Präsenz und digital. Aufgrund der Corona-Pandemie war es teilweise erforderlich, die Informationen des Bezirksjugendrings als Videobotschaft zu übermitteln, um die Zahl der Teilnehmenden möglichst gering zu belassen. Dem Bezirksjugendring war es während der Pandemie ein besonderes An-

liegen, in engem und konstruktivem Austausch mit der Politik zu stehen. Anregungen und Wünsche der Jugendverbände übergaben die Vorsitzenden unter anderem an die bayerische Jugendministerin Carolina Trautner. Auch mit Bezirkstagspräsident Franz Löffler und dem Kulturreferenten des Bezirks, Richard Gaßner, tauschte sich der Bezirksjugendring regelmäßig über die aktuelle Situation aus. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Bezirksjugendring wurde so auch im Corona-Jahr 2021 wieder deutlich.

An den drei sehr gelungenen Veranstaltungen zur Verleihung der Jugend-Kulturförderpreise 2021 des Bezirk Oberpfalz nahm der Bezirksjugendring natürlich ebenfalls teil. In der Jury wirkten Vorstandsmitglied Clemens Mezler und Medienfachberaterin Katrin Eder mit.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Situation junger Menschen aufmerksam zu machen und aktiv dafür zu werben, junge Menschen nicht lediglich als Schüler:innen wahrzunehmen. Die Vertretung in der BJR-Vollversammlung und bei den drei landesweiten Arbeitstagungen der Bezirksjugendringe erfolgte durch den Vorsitzenden und den stellv. Vorsitzenden. Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz wurde auf der 159. Vollversammlung in Landshut zum nächsten Vollversammlungsvorsitzenden für die BJR-VV im März 2022 gewählt.

In regelmäßigen Abständen fanden Austauschtreffen mit den verschiedenen Zielgruppen (Stadt- und Kreisjugendringe, Jugendverbände, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindejugendarbeit) statt. Wichtig ist uns hierbei, immer auch die Jugendarbeit „an der Basis“ im Blick zu behalten.“



MEDIENFACHBERATUNG – SCHWERPUNKTE 2021



Vorstellung Volker Dietl – neuer Medienfachberater

Seit Mitte Juli verstärkt Volker Dietl in Vollzeit die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich digitale Spiele, Video- und Filmarbeit, sowie der Multiplikator:innenschulung. Volker Dietl ist Medienpädagoge, Sozialpädagoge (BA) und Sozialbetriebswirt und studiert derzeit berufsbegleitend Multimediadidaktik (MA).

JUGENDFOTOPREIS OBERPFALZ 2021

„TRAU DICH – LIFE BEGINS AT THE END OF YOUR COMFORT ZONE“ (ONLINE)

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Verleihung des 6. Jugendfotopreises Oberpfalz online statt. Der Wettbewerb selbst startete bereits im Januar 2021 und suchte Fotografien von Jugendlichen, die sich mit dem Thema „Trau dich – life begins at the end of your comfort zone“ befassen.

Gerade in Krisenzeiten sind Bilder, die Mut machen, wichtig. Das haben die jungen Fotograf:innen im Wettbewerb mit ihren Fotos gezeigt. Insgesamt wurden über 100 Bilder eingereicht.



Der Abschlusstag am 8. Mai 2021 begann mit drei unterschiedlichen Workshops rund um das Thema Fotografieren. Verliehen wurden die Preise am Abend per Live-Stream auf YouTube von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, die den Wettbewerb veranstaltete. (Hier der Link der Aufzeichnung: https://youtu.be/-_34V-ofdel) Insgesamt haben die Jury und das Publikum per Online-Voting neun Preise in drei Alterskategorien vergeben.

MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

MEDIENPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG ZUM THEMA „MEDIEN UND NACHHALTIGKEIT“

(ONLINE) Medienpädagogische Fachtagung

Unsere diesjährige Medienpädagogische Fachtagung zum Thema „Nachhaltigkeit und Medien - wie ökologisch kann Medienbildung sein?“ fand online statt. Wir gingen an diesem Tag der Frage nach, wie sich Digitalisierung und Nachhaltigkeit vereinbaren lassen, welche Alternativen es gibt und wie wir insgesamt bewusster mit unserem digitalen Alltag umgehen können. Dazu gab Dr. Dina Barbian (Institut für Nachhaltigkeit) mit ihrem Vortrag „Wie nachhaltig sind unsere neuen Medien?“ einen interessanten Einblick in die aktuelle Forschung.

In den anschließenden Workshops stellten die Referent:innen unterschiedliche Konzepte vor, das Thema Nachhaltigkeit medienpädagogisch aufzubereiten.

17. JUGENDFILMFESTIVAL OBERPFALZ

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz blickt auf eine lange Tradition zurück: Seit 1989 findet es alle zwei Jahre in wechselnden Orten in der ganzen Oberpfalz statt. Die besten Kurzfilme von Jugendlichen aus der Oberpfalz werden prämiert und einem großen Publikum präsentiert. Zu gewinnen gibt es die Jugendfilmpreise Oberpfalz.

Alle Filme entstanden in Eigenregie und gewährten authentische Einblicke in jugendliche Lebenswelten. Auf Wunsch erhielten die Filmteams Unterstützung von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz. Alle Filme im Wettbewerb wurden von einer unabhängigen Jury gesichtet und nach bestimmten, einheitlichen Kriterien bewertet.

Um den teilnehmenden Filmgruppen ein direktes und professionelles Feedback zu ihren Werken und weitere Tipps für ihre zukünftigen Filmproduktionen zu geben, fanden im Anschluss der Jurysitzungen individuelle Jurygespräche statt.



Pandemiebedingt war es leider nicht möglich das Festival, wie geplant, im Ringtheater Amberg stattfinden zu lassen. Um das Festival dennoch in einem würdigen Rahmen stattfinden zu lassen, wurden die Jugendfilmpreise vor Ort unter freiem Himmel den jeweiligen Siegergruppen überreicht. Neben Grußworten der Medienfachberatung und des ehrenamtlichen Vorstands des Bezirksjugendrings Oberpfalz Philipp Seitz wurden zusätzlich digital die Würdigungen der Jury eingespielt.

Das eigens von der Medienfachberatung eingerichtete „Heimkino“ ermöglichte es zudem alle eingereichten Filme online auf der Website www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de über mehrere Wochen hinweg kostenfrei aufzurufen.

Angebote für ehren- & hauptamtliche Mitarbeiter:innen

- Fortbildung „Online-Seminare gestalten“ (online)
- Fortbildung „Online-Gruppenstunden gestalten“ (online)
- Medienarbeit mit Jugendlichen (online)
- Workshop Auftaktveranstaltung JFF (online)
- Workshop „Shortclips in der Vereinsarbeit“ (online)
- Ferienprogramm online gestalten (online)
- Fortbildung „Mein Handy und ich“ (online)
- Fortbildung beim KJR Regensburg
- Workshop „Trickfilm-Werkstatt“
- Workshop „Deutsch-Tschechisches Mediacamp“

Angebote für Kinder und Jugendliche

- Workshop „Spielewerkstatt“ (online)
- Foto Workshop (online)
- Workshop „Mein Handy und ich“
- Workshop „Instagram“
- Foto Workshop „Ich und mein Lieblingsort“
- Workshop „Total digital“
- Workshop „Filmwerkstatt“
- Fotoworkshop „Natur unter der Lupe“
- Workshops „Geräuschesammler“

Weitere Aufgabenbereiche

- Pflege und Aufbau eines digitalen Online-Seminartools
- Vermittlung von medienpädagogischen Referenten:innen
- Organisation des Geräteverleihs
- Updates und Pflege der Hard- und Software
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Betreuung und Pflege der Webseiten und Social-Media-Tools

PROJEKT DIGITAL STREETWORK



Als digital Streetworker sind Katha und Nando Ansprechpartner für alle Themen, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich vor allem in ihren digitalen Lebenswelten bewegen, von Belang sind.

Sie bieten verschiedene Anlaufstellen im digitalen Raum. Sie interagieren mit ihrer Zielgruppe und geben die Möglichkeit, mit ihnen in Kontakt zu treten. Da-



durch können Anliegen, Fragen, Sorgen und Ideen begegnet werden. Discord, Instagram, Facebook, und Videospiele wie Fortnite sind nur einige der digitalen Räume in denen „Digital Streetwork“ für junge Menschen da ist. Neben der aufsuchenden Arbeit in der digitalen Lebenswelt befassen sie sich mit einigen anderen Bereichen.

Aufbau, Pflege und Kooperation in regionalen, überregionalen und digitalen Netzwerken

Digitale und analoge Projektarbeit

Kanalübergreifende Pressearbeit und Außerdarstellung

Digitale sowie reale Jugendbildung und aufklärerische Prävention

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienpädagogik - JFF evaluiert, um den Verlauf und die Reichweite der Maßnahmen darzustellen.

Anfang Dezember hat der Bezirksjugendring Oberpfalz bei einer Pressekonferenz in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen das Pilotprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Bezirkstagspräsident Franz Löffler bezeichnete es als echt zukunftsweisend und Bezirkskulturreferent Richard Gaßner bescheinigte dem Projekt eine ganz klare Notwendigkeit.

Das Foto zeigt von links: BezJR-Vorsitzenden Philipp Seitz, Kulturreferent Richard Gaßner, Digital Streetworker Nando Petri (vorne), Bezirkstagspräsident Franz Löffler, BJR-Präsident Matthias Fack und stv. BezJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger.

Die Resonanz auf das Projekt ist überwältigend, die Streetworker:innen werden sehr zahlreich angefragt und kontaktiert. Dazu beigetragen hat unter anderem auch ein Beitrag des Bayerischen Fernsehens, der auf YouTube mitt-



lerweile fast 200.000 Aufrufe erzielt hat. Auf politischer Ebene gab es neben dem „Presse-Kick-off-Termin“ in Waldmünchen eine Vorstellung des Projektes im Kulturausschuss des Bezirks Oberpfalz. Auch die Politik zeigt am Projekt großes Interesse, es gab auch schon Gespräche mit Abgeordneten hierzu. Die Vorstandschaft des Bezirksjugendrings ist bislang sehr zufrieden und sieht das Projekt als überaus gelungen an. Hervorzuheben ist hierbei auch der große persönliche Einsatz der beiden digital Streetworker Nando und Katha.

Kontakt:

katha.dsw@bezirksjugendring-oberpfalz.de
nando.dsw@bezirksjugendring-oberpfalz.de
https://www.reddit.com/user/digital_streetwork
https://www.twitch.tv/digital_streetwork_opfinst
https://www.instagram.com/digital_streetwork_opf/
<https://www.facebook.com/Digital-Streetwork-Oberpfalz-101424465698405>

JUGENDARBEITSPREIS

Die Preisträger:innen des Jugendarbeitspreises 2019/20 bekamen jeweils Besuch vom Bezirksjugendring Oberpfalz, um den Preis persönlich überreichen zu können.



Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los“ war die Oberpfälzer Jugendarbeit aufgefordert, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen in politische Belange einzumischen. Projekte rund um die Bundestagswahl 2021 waren gefragt. Die Jury zeigte sich bei ihrer Online-Sitzung beeindruckt von den Einreichungen, die anschaulich das vielfältige Engagement der Jugendarbeit im Bereich der politischen Bildung zeigt.

Die Preisverleihung wird im Jahr 2022 stattfinden.

3. Preis: KJR Schwandorf

Jung. Politisch. Aktiv. Damit Demokratie eine Zukunft hat.



2. Preis: KJR Tirschenreuth

Aktiv für ein gemeinsames Europa

Bild zeigt KJR Vorstandschaft mit Philipp Seitz, 1. Vorsitzender Bezirksjugendring Oberpfalz, Alfred Scheidler, Stellv. Landrat, Tobias Reiß, MdL, Bezirksrätin Brigitte Scharf und Vertreter des Kreistags.

Fotograf: Philipp Reich, Jugendmedienzentrum T1



1. Preis: Sportjugend Regensburg

Du entscheidest!

Foto: Die Sportjugend Regensburg freute sich über den Jugendarbeitspreis des Bezirksjugendrings. Thomas Vitzthum (4. von links) überreichte auch einen Scheck über 800 Euro an die Kreisjugendleitung. Foto: Patrizia Schönberger



JUGENDKULTURSERVICE

Das Angebot „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit zur Verfügung. 2021 hatte der Jugendkulturservice Oberpfalz 14 verschiedene Workshops aus den Bereichen Kultur international, Theater, Musik, Bildende Kunst sowie Zirkus & Zauberei im Angebot.

Aufgrund der gesetzlichen Gesundheitsschutz- und Hygienevorgaben und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Angeboten haben wir 2021 in Absprache mit den Referent:innen Zusatzvorgaben für die Veranstaltenden entwickelt. Einige Workshops mussten auch pausieren, da sie erst dann wieder durchführbar sind, wenn die Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen nicht mehr notwendig sind.



KINDERRECHTE

AUSSTELLUNG – ACTION-BOUND KINDERRECHTE

Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Dies garantiert die UN-Konvention über die Rechte der Kinder. 1989 – also vor inzwischen 30 Jahren – wurde die Kinderrechtskonvention beschlossen, die die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Die neu entwickelte Kinderrechte-Ausstellung konnte 2021 leider kaum zum Einsatz kommen: Im August und September konnte sie an die KOJA Neumarkt i.d.OPf. und den SV Sallern verliehen werden, alle sonstigen Ausleihen mussten dann aufgrund Corona abgesagt werden und wurden größtenteils auf 2022 verschoben.

Zu den 12 Roll-Ups mit Begleitmaterial wurde ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung entwickelt – eine interaktive Schnitzeljagd rund um das Thema Kinderrechte. In kurzen Stationen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem Quiz ihr Wissen testen und viel Neues und Spannendes über Kinderrechte erfahren. Zum Spielen wird die kostenlose App „Actionbound“ benötigt. Diese gibt es im Play Store und App Store. Einfach App herunterladen, QR-Code scannen und los!



SCHULE OHNE RASSISMUS

– SCHULE MIT COURAGE

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft. Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. Seit September 2015 ist der Bezirksjugendring für die Regionalkoordination Oberpfalz zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrkräfte im Wesentlichen die Teilnahme an den Verleihungen der Auszeichnung und die Organisation von „CourageCoach“-Seminaren sowie Netzwerktreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

In diesem Jahr mussten einige Veranstaltungen im Bereich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Dies betraf nicht nur das oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler:innen, Lehrer:innen und weiteres pädagogisches Personal von SOR-SMC-Schulen,



sondern auch eines der zwei inzwischen gut etablierten zweitägigen „CourageCoach“-Seminare für aktive Schüler:innen aus SOR-SMC-Schulen, das in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen organisiert wird. Im Juli war der Andrang so hoch, dass in Rücksprache mit der Landeskoordination ein doppeltes Seminar für zwei Gruppen angeboten werden konnte. Allerdings musste das zweite Seminar im November aufgrund der Pandemie dann abgesagt werden. Anstatt des oberpfalzweiten Netzwerktreffens wurde ein digitales Austauschtreffen im März organisiert.

Auch die Titelverleihungen an neuen SOR-SMC-Schulen, die üblicherweise von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen wurden und über die Geschäftsstelle organisiert sind, konnten überwiegend nicht stattfinden und mussten zum Großteil verschoben werden. Außerdem nahm die Regionalkoordination auch wieder an den überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene teil. Zur besseren Koordinierung wurden die Treffen, die 2021 digital stattfanden, häufiger als sonst angesetzt und waren sehr hilfreich für gegenseitigen Austausch und Planungen. Der Teamer:innenpool Ostbayern, den es seit 2018 in Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern gibt, konnte trotz der Pandemie einige Workshops an Schulen und interne Weiterbildungen durchführen.

JUGENDARBEIT UND

SCHULE

Gemäß § 20 Absatz 3 der BJR-Satzung sind zwei Schülersprecher:innen aus zwei verschiedenen Schularten Mitglieder ohne Stimmrecht, aber natürlich mit Rederecht. Der Bezirksjugendring bemüht sich um den Kontakt mit den Bezirksschülersprecher:innen und lädt sie zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein. Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter, bisher in erster Linie die Aussprachetagung der Schülersprecher:innen der Gymnasien betreffend. Leider konnte aber eine Teilnahme an dieser Tagung in 2021 nicht realisiert werden.

BEZIRKSARBEITSTAGUNGEN UND SCHULUNGEN

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER GESCHÄFTS- FÜHRER:INNEN DER STADT- UND KREIS- JUGENDRINGE

Am Dienstag, den 09. März 2021 trafen sich die Geschäftsführer:innen der Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringe online zu ihrer Frühjahrs-Tagung. Mit dabei waren auch Esther Detzel, BJR-Referentin für Jugendringe und Ehrenamtliches Engagement, und Jürgen Riedl von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Im Fokus des strukturierten Erfahrungsaustausches am Vormittag stand u.a. ein Rückblick auf das zweite Halbjahr 2020 mit den Vollversammlungen, Neuwahlen und weiteren Aktivitäten in Zeiten von Corona. Ein fruchtbarer Austausch erfolgte auch zu den Planungen für das Jahr 2021, vor allem zu den Ferienprogrammen und den Aktivitäten zur Bundestagswahl, u.a. den U 18-Wahlen. Daneben gab es aktuelle Berichte vom Bayerischen Jugendring, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, dem Bezirksjugendring Oberpfalz und von den Bezirkssprecher:innen der SJR/KJR-Geschäftsführer:innen Martin Neumann und Stefanie Schmid.



BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Die Bezirksarbeitstagung der Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit fand am Donnerstag, den 18. März statt. Online mit dabei waren über vierzig Teilnehmende sowie Lisa Walden, BJR-Referentin für Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Streetwork, Aktivspielplätze. Diese berichtete über Aktuelles von der Landesebene und stellte via Präsentation die neuen Standards für die Offene Kinder- und Jugendarbeit vor. Iris Kirchschrager informierte über den Stand der Überarbeitung der BJR-Empfehlungen Gemeindejugendarbeit. Der strukturierte Erfahrungsaustausch erfolgte in Kleingruppen, moderiert durch Melissa Karrer und Samu Koch (OKJA-Bezirkssprecher:in) sowie Sabrina Reindl, pädagogische Mitarbeiterin des BezJR Oberpfalz. Zentral waren natürlich auch hier Themenstellungen rund um Corona. Die Teilnehmenden nahmen neue Anregungen und „frische Motivation“ mit.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER MITARBEITER:INNEN DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT

Am 25. März trafen sich die Mitarbeiter:innen der Kommunalen Jugendarbeit online zu ihrer bezirksweiten Frühjahrsstagung. Einen Schwerpunkt bildete der kollegiale Austausch zu geplanten und möglichen Angeboten, u.a. zu deren Ausgestaltung hinsichtlich Gender, Diversität, Migration und Inklusion sowie zu

den Anforderungen an Angebote unter Berücksichtigung aktueller Jugendstudien. Aber auch die Zusatzausbildung Kommunale Jugendarbeit und die anstehende Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik waren Besprechungspunkte. Patrick Wolf, Bayerischer Jugendring, informierte zu aktuellen Themen, u.a. über die Kampagne #hörtaufdiejugend, den Jugendgipfel, die Kinder- und Jugendkonferenz und die BJR-Positionen zu Jugendarbeit und Corona. Auch zu den U 18-Wahlen zur Bundestagswahl gab es Informationen zu Zeitplan und Neuerungen. Oliver Schmid und Claudia Mai (KOJA-Bezirkssprecher:in) berichteten von den Themen des Landestreffens der KOJA-Sprecher:innen. Weitere Informationen gab es vom Bezirksjugendring Oberpfalz und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.



GEMEINSAME BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT UND DER GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN DER KREIS- UND STADTJUGENDRINGE

Am 12./13. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger:innen und die Geschäftsführer:innen der Stadt- und Kreisjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitstagung. Geplant war diese in Präsenz, musste allerdings aufgrund der Pandemie auf eine Online-Tagung umgeplant werden. Berichte und weitere Informationen gab es von Oliver Schmidt, Bezirkssprecher der Kommunalen Jugendarbeit und von Martin Neumann, Bezirkssprecher der Stadt- und Kreisjugendring Geschäftsführer:innen. Esther Detzel, BJR-Referentin für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement, berichtete über Aktuelles im BJR.

Am zweiten Tag lag der Fokus auf Inklusion in der Jugendarbeit und die diesbezüglichen aktuellen Entwicklungen. Daniela Rotella (BJR-Referentin für Inklusion Bereich Strategische Handlungsfelder und Projektkoordinatorin Inklusion – geht klar!) zeigte die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen durch das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz auf. Sie berichtete aber ebenso über die aktuellen Inklusionsprojekte sowie über die Fachstelle Inklusion, insbesondere auch das 2021 verabschiedete Positionspapier Inklusion im BJR. Für die praktische Arbeit gab es noch ein paar Tipps für barrierefreie Veranstaltungen und digitale Barrierefreiheit. Es gab zudem gemeinsame Diskussion und viel Austausch.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl der Bezirkssprecher:innen. Für die Stadt- und Kreisjugendring Geschäftsführer:innen wurden Martin Neumann (KJR Neustadt) und Stefanie Schmidt (SJR Regensburg) gewählt. Für die KOJA nahmen Oliver Schmidt (KOJA Neumarkt) und Nadine Gräml (KOJA Amberg) die Wahl an.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Die Bezirksarbeitstagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit war geplant für den 28.10.2021 im Haus der Pfarrgemeinde St. Gallus in Roding. Aufgrund der schnell steigenden Infektionszahlen wurde sie kurzfristig als Online-Format realisiert.

Zentrales Thema war auch hier „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Im strukturierten Erfahrungsaustausch wurden aktuelle Themen und Fragen bearbeitet und Lösungsansätze diskutiert.

INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de und der Facebook-Fanseite des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk, Kontaktgespräche mit Landrät:innen, Oberbürgermeister:innen und Landtagsabgeordneten
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- 3 Ausgaben des Infodienstes – in diesem Jahr nur zwei Ausgaben (Mai und Dezember 2021)
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE



Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem

voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte war aufgrund der Corona-Pandemie und der damit bedingten notwendigen langen Schließungszeiten der Jugendbildungsstätte nur eingeschränkt möglich. U.a. im Rahmen der Vorstandsklausurtagung in der Jugendbildungsstätte konnte aber der Austausch aufrechterhalten und die aktuelle Situation sowie weitere Planungen besprochen werden. Auch wurden Kooperationsveranstaltungen im Bereich Medienfachberatung und der CourageCoach im Rahmen von SOR-SMC durchgeführt.

Zudem nahm der Jugendbildungsreferent Jürgen Riedl an den Bezirksarbeitstagungen der Geschäftsführer:innen der Stadt- und Kreisjugendringe teil.

SERVICEFUNKTION DER GE- SCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings erfüllte auch im Corona-Jahr 2021 ihre Aufgabe als Service- und Fachstelle für die Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie ist Anlaufstelle für Kontakte, Beratung und Unterstützung u. a. der Jugendringe, Jugendverbände und der kommunalen, gemeindlichen und offenen Jugendarbeit. Nachfolgend einige weitere Aufgaben, die bei der Geschäftsstelle angesiedelt sind:

- Durchführung von Zweckbindungsprüfungen bei Einrichtungen der Jugendarbeit
- Bearbeitung der Landesförderung für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) für Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.
- Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für
 - Grundförderung der Jugendverbände
 - Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
 - Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
 - Förderung der Ausstattung von Jugendorganisationen
 - Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
 - Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen

Gemäß Förderrichtlinien wurden in 2021 nachfolgende Anträge aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz gefördert:

INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Kloster Ens Dorf	Modernisierung/Instandsetzung Jugendtagungshaus Aufzug	3.636,00 €
Koster Ens Dorf	Modernisierung/Instandsetzung Jugendtagungshaus Spielsaal	2.572,00 €

GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	53.000,00 €
--	-------------

FÖRDERUNG VON AUSSTATTUNG

Evangelische Jugend	LED-Lichtanlage	460,00 €
Oberpfälzer Gauverband	Laptop	1.500,00 €
BDKJ Diözesanverband	Mobiles Videokonferenzsystem	755,00 €

FÖRDERUNG VON JUGENDKULTURMASSNAHMEN UND JUGENDTREFFEN

Judojugend Oberpfalz	Brainstorming Treffen 24.07.2021	1.037,00 €
Evangelische Jugend	Zeltlager Small 1 / 11.-15.08.2021	2.500,00 €
Evangelische Jugend	Zeltlager Small 2 / 17.-21.08.2021	2.500,00 €
Evangelische Jugend	Zeltlager Large 1 / 24.-28.08.2021	2.500,00 €
Evangelische Jugend	Zeltlager Large 2 / 30.08.-03.09.2021	2.500,00 €

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND MODELLMASSNAHMEN

BDKJ Diözesanverband	Verbandkasten „Erste Hilfe“	2.565,00 €
Pfadfinderschaft St. Georg	Girl Scout Power, Mädchen bilden Bande	1.812,00 €

FÖRDERUNG VON Sonderförderprogramm CORONA PANDEMIE #weitermachen

Evangelische Jugend	Postkartenaktion „Wir sind da“	454,00 €
Judojugend Oberpfalz	Judosafari @home2021	1.460,00 €
Bayer. Jungbauernschaft	Zusammenleben auf dem Hof	800,00 €
SJD Die Falken	Uns gibt es noch! Erinnerungs-Post	1.500,00 €

DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMASSNAHMEN

Anträge für Maßnahmen der kulturellen Zusammenarbeit von Menschen aus Tschechien und der Oberpfalz konnten von Trägern der Jugendarbeit direkt an die Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz gestellt werden (Förderung der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Oberpfalz und Tschechien).

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN



JAHRESBERICHT 2021

FÜR DIE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES
BEZIRKS OBERPFALZ, DER KAB UND
CAJ WALDMÜNCHEN

VORWORT

Auch das Jahr 2021 konnte keine Rückkehr zu einer vorpandemischen Normalität erzwingen und Belegungszahlen wie noch im Jahr 2019 waren für die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, bedingt durch die Schließzeiten, nicht zu erreichen. Die ersten Gäste konnten am 07.06.2021 bei uns begrüßt werden und mit der Abreise der letzten Gruppe am 05.12.2021 wurde das Jahresende viel zu früh eingeleitet. Insgesamt konnten lediglich 3250 Personen in circa 200 Gruppen beherbergt, gepflegt und pädagogisch begleitet werden. Mit 9000 Übernachtungen blieb man deutlich hinter den Übernachtungszahlen der vorausgegangenen Jahre, mit Ausnahme des Pandemiejahres 2020, zurück. Dennoch konnte, unter den Bedingungen des erarbeiteten Schutz- und Hygienekonzeptes, Kindern und Jugendlichen während der Öffnungsphasen ein abwechslungsreiches Seminarangebot geboten und die Gastbelegung herzlich in unserem Tagungsgebäude begrüßt werden.

LERNEN IN DEN FERIEN

Die Bildungsmaßnahmen in den Osterferien, sowie in den Pfingstferien fielen aufgrund der pandemischen Lage leider erneut aus. Für die Sommerferien wurde erneut ein eigenes Ferienangebot geschaffen, um nach geltenden Hygienebestimmungen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Teilnahme an den Maßnahmen zu ermöglichen. Mit dem deutsch-tschechischen Feriencamp „digital international“ (Kooperation mit Knoflik aus Pilsen) starteten die Ferien mit einer Begegnung deutscher und tschechischer Jugendlicher. Inhaltlich wurde sich den Herausforderungen der Digitalisierung gewidmet und spielerisch das Thema „Programmieren“ vermittelt. Neben dem Zeltlager „Am Puls der Natur“ auf dem nahegelegenen Zeltlagerplatz konnte auch die Programmier-Woche „Code it“ stattfinden,



bei der ein eigenes Computerspiel programmiert und auch die 3D-Drucker getestet wurden. Einer Welt ohne Plastik widmete man bei „Alles Plastik? Es geht auch anders!“, bei dem Alternativen zu Plastikverpackungen diskutiert und selbst hergestellt wurden. Der Bedeutung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, nicht zuletzt in den zurückliegenden Monaten, wurden die Maßnahmen „Musical-Camp“ und „Dance Academy“ gerecht. Jeweils 20 Kinder und Jugendliche studierten in den beiden Maßnahmen Choreografien, Tanzstile und Lieder ein, um in einer großen Abschlusspräsentation dies den Eltern stolz darzubieten. Zum Abschluss der Sommerferien zogen mit dem „Zirkus Spektakulum“ aus Regensburg bei der Maßnahme „Manege frei!“ Kinder als Clowns, Jongleur:innen und Akrobat:innen in den Innenhof der Jugendbildungsstätte ein.

Auch in den Herbstferien konnten wieder die Bedeutung der Umwelt Kindern und Jugendlichen vermittelt werden. Nach einer einjährigen Pause wurde wieder die Maßnahme „Kamera läuft – Mit der Kamera die Welt retten“ gemeinsam mit der Jugendorganisation BUND Naturschutz angeboten und 20 Teilnehmende aus ganz Bayern setzten sich intensiv mit dem Thema „Unsere Wälder“ auseinander und produzierten Kurzfilme anhand des selbstgeschriebenen Drehbuchs.

JUGENDKULTUR

Ein fester Bestandteil der Oberpfälzer Kulturszene, das Deutsch-Tschechische Jonglier- und Gauklertreffen, konnte am letzten Wochenende des Augusts wieder stattfinden. Leider musste die Teilnehmendenzahl begrenzt werden und es konnten lediglich 100 Jongleur:innen und Künstler:innen begrüßt werden. Gemeinsam mit dem Verein „Knoflik“ aus Pilsen und dem Künstler-Duo „Divadlo Kufri“ (Koffertheater) aus Brünn konnte diese wichtige Maßnahme zur deutsch-tschechischen Begegnung und zum deutsch-tschechischen Austausch wieder organisiert werden. Der Showabend des Jonglier- und Gauklertreffens konnte nur den Teilnehmenden der Maßnahme zugänglich gemacht werden. Interessierten wurde das „virtuelle Beiwohnen“ per YouTube-Stream ermöglicht und die ganze Veranstaltung live gestreamt. Nur virtuell und somit bereits zum zweiten Mal per Online-Seminar fand die Maßnahme „Theater pur- die Theaterträumereien“ statt. Den 30 Teilnehmenden konnte dennoch in den Workshops „Clownerie“, „Impro-Theater“, „Licht und Schatten“, „Monolog-Werkstatt“ und „Schreib es auf“ die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung gegeben werden. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die „Spots aus den Workshops“ Einblicke in die Arbeit der anderen Gruppen ermöglichen.



Auch die Juleica-Ausbildung des Kreisjugendringes Neustadt an der Waldnaab und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wurde 2021 wieder angeboten. Es wurden einige Einheiten virtuell in Online-Schulungen angeboten. Um September konnten die 12 Teilnehmenden dann allerdings in Präsenz an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen begrüßt werden und die Elemente „Medienpädagogik“, „Erlebnispädagogik“ und „Bedürfniswelten Kinder und Jugendlicher“ gemeinsam betrachtet und zurückliegende Inhalte aufgefrischt werden.

BERUFSBEZOGENE BILDUNG

Die Seminare im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung werden von mehreren Stellen finanziert. Den Großteil machen dabei die öffentlich ausgeschriebenen, von Bundesagentur für Arbeit und den staatlichen Schulämtern finanzierten, Seminare aus. Im Jahr 2021 gab es dazu die Seminartypen „Berufsorientierungswoche“ und „Talente entdecken“. Allen gemeinsam ist, dass diese Seminare für die Teilnehmer*innen kostenlos sind. 2021 kamen etwa 700 Schüler:innen an die Jugendbildungsstätte Waldmünchen und arbeiteten eine Woche daran ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu erkennen, zu trainieren und damit fitter für eine tragfähige Berufswahl zu werden. Zentrale Aufgabe im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist es, die Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, Kompetenzen sichtbar zu machen und sie in den sogenannten „soft skills“ zu schulen. Die berufsbezogene Bildung hilft den Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt und schafft eine Grundlage für die weitere berufliche Zukunft. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten auch in der Berufsbezogenen Bildung über die Hälfte der geplanten Seminare nicht stattfinden.

UMWELTSTATION



Auch in diesem Jahr fanden wieder einige Angebote der Umweltstation Natur Energie am Energiepark statt. Zum einen wurde in den Pfingstferien ein Tag der offenen Tür am Energiepark angeboten, bei dem alle Interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit erhielten das Angebot am Ener-

giepark kennen zu lernen. Zum anderen wurde – wie bereits im letzten Jahr – ein offenes Angebot in den Sommerferien gestaltet, welches allen Interessierten erlaubte an Workshops am Energiepark teilzunehmen. Zusätzlich besuchten zwei Klassen der Realschule Waldmünchen, eine Klasse der Grundschule Waldmünchen, eine Gruppe vom BFZ Eschenbach sowie eine Gruppe der Eckert Schulen Cham den Energiepark. In den Sommerferien fanden drei Zeltlager auf dem Zeltlagerplatz neben dem Energiepark statt, wovon zwei in Kooperation mit dem Stadtjugendring Straubing veranstaltet wurden. Insgesamt wurden dabei 38 Teilnehmende erreicht. Dabei befassten sich die Teilnehmenden unter anderem mit nachhaltiger Ernährung, ihrem eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie mit erneuerbaren Energien mit Hilfe der Stationen am Energiepark. 2021 führte die Umweltstation verschiedene mehrtägige Veranstaltungen durch. Das BFZ Weiden besuchte im Herbst mit 15 Teilnehmenden die Jugendbildungsstätte Waldmünchen und befasste sich in einem zweitägigen Seminar unter anderem damit, was Nachhaltigkeit eigentlich bedeutet, sowie mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). In Kooperation mit der Kifas gGmbH wurde im Oktober mit zwei Klassen des Gymnasiums Oberasbach ein dreitägiges Seminar mit insgesamt 52 Teilnehmenden durchgeführt. Dabei befassten sich die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und welche Möglichkeiten sie in ihrem individuellen Alltag haben, um zu diesem beizutragen.



GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

Im Herbst fanden in diesem Bildungsbereich zwei Seminare mit der Schülermitverantwortung (SMV) der Otto-Schwerdt Mittelschule Burgweinting sowie mit der Realschule Ortenburg statt. Bei diesen beiden Maßnahmen nahmen insgesamt 48 Schüler:innen teil. Die Klassensprecher:innen und Schülersprecher:innen befassten sich dabei mit ihren Beteiligungsmöglichkeiten und wie

Jugendbildungsstätte des
Bezirks Oberpfalz, der KAB und
CAJ Waldmünchen gGmbH
Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen
Telefon 09972 9414-0
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org



sie diese in der Schule – als Ort der gelebten Demokratie – einsetzen können. Zusätzlich nahmen 30 Schüler:innen des Joseph-von-Fraunhofer Gymnasium Cham an einer Tutorenschulung teil. Hierbei standen vor allem die Aufgaben als Tutor:in sowie das Auftreten vor einer Gruppe im Fokus. Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit sich selbst in einem geschützten Rahmen auszutesten und ihre Fragen zu ihrer neuen Rolle beantwortet zu bekommen. Gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberpfalz, der Regionalkoordination des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, wurden Ende Juli beim Seminar „Courage Coach“ in zwei Gruppen 34 engagierte Schüler:innen zu Multiplikatoren des Netzwerkes an ihren Schulen weitergebildet.

INTERKULTURELLE BILDUNG – PROJEKT „DIGITAL INTERNATIONAL“

Das Projekt „Digital International“ (Kooperation mit Knoflik – Pilsen) hat die Zielsetzung bei Jugendlichen das Interesse an digitalen Technologien zu wecken, die in sozialen und wirtschaftlichen sowie in technischen und handwerklichen Berufszweigen immer wichtiger werden. Durch gemeinsame Aktivitäten werden die Ängste vor der internationalen Zusammenarbeit abgebaut. Mit Hilfe des Planspiels – internationale Firma – werden die Abläufe in einer internationalen Firma simuliert. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Kommunikation mittels moderner Kommunikation und den damit einhergehenden Herausforderungen durch Arbeit 4.0.

Innerhalb des Projekts wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Anfang der Sommerferien nahmen 16 Teilnehmende zwischen 10 und 14 Jahren am deutsch-tschechischen Feriencamp des Projektes teil. Zusätzlich fand im Herbst eine 5-tägige Begegnung der Realschule Waldmünchen und des Gymnasiums Domazlice mit insgesamt 22 Jugendlichen statt.



DANK

Wir bedanken uns für die wohlwollende Unterstützung unserer Zuschussgeber und Partner und vor allem für die Wertschätzung unserer zufriedenen Gäste in den vergangenen Jahren. Wir blicken gespannt und optimistisch auf das Jahr 2022 mit seinen und vielfältigen Herausforderungen und freuen uns auf die vielen Begegnungen mit jungen Menschen aus Bayern, Deutschland und hoffentlich auch ganz Europa!



BERICHTE VON JUGENDVERBÄNDE

BAYERISCHE SPORTJUGEND

IM BLSV - BEZIRK OBERPFALZ JAHRESBERICHT 2021



NEUE FÜHRUNG AUF LANDESEBENE DER BSJ

Der 24. Verbandsjugendtag der BSJ wählte im September 2021 in der Kleinen Münchner Olympiahalle Michael Weiß, den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden der BSJ, zum neuen Vorsitzenden. Er ist zudem aktuell unter anderem Vorsitzender der BSJ-Oberpfalz. Mit der neu gewählten Vorstandschaft wurde die strategische Ausrichtung für die Zukunft festgelegt.

LEHRARBEIT & BILDUNG

Der Lockdown in der ersten Jahreshälfte hat den Breitensport wieder einmal schwer getroffen. So mussten alle geplanten Aus- und Fortbildungen bis Ende Mai abgesagt werden.

Erst im Juni 2021 konnte wieder in Präsenz gestartet werden. Um trotz der Pandemie Lizenzverlängerungen zu ermöglichen unterstützte das BSJ-Lehrteam Oberpfalz das umfangreiche Onlineangebot des BLSV mit vielfältigen Themen aus dem Kinder- und Jugendbereich. In 11 Online-Seminaren konnten sich insgesamt 593 Teilnehmer:innen weiterbilden.

Ab Juni 2021 konnte endlich die unterbrochene Ausbildung Übungsleiter-C-Breitensport Kinder und Jugendliche von 2020 und eine weitere Ausbildung im Herbst 2021 mit 23 Teilnehmer:innen erfolgreich abgeschlossen werden. Acht Fortbildungen in Präsenz mit insgesamt 164 Teilnehmer:innen waren sehr gut besucht.

Auch konnten zwei Clubassistentenausbildungen der BSJ Regensburg und Cham mit insgesamt 41 Teilnehmer:innen durchgeführt werden.

JUGENDBILDUNGSMASSNAHMEN DER BSJ-KREISE UND VEREINE

Besonders freuen wir uns, dass trotz der schwierigen Bedingungen wieder Jugendbildungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz konnten so bei insgesamt 10 Jugendbildungsmaßnahmen ein vielfältiges und interessantes Programm genießen.

SPORT IM ELEMENTARBEREICH BAERCHEN

Auch in 2021 unterstützten die BSJ und die BKK Betriebskrankenkassen Bayern Sportvereine, die durch Kooperationen mit Kindergärten am BAERchen Projekt mitarbeiten. BAERchen steht für B= Bewegung, A= Aufklärung, E= Ernährung und R= Ressourcen.

Dieses Projekt soll Kindern bereits in jüngsten Jahren die Freude am Sport durch ein regelmäßiges Bewegungsangebot vermitteln.

So konnten trotz der Pandemie sechs BAERchen Kooperationen in der Oberpfalz mit Hilfe der BKK gefördert werden.



JUGENDRING/JUGENDPOLITIK

Der Bezirksjugendring Oberpfalz wählte im Herbst eine neue Führungsspitze. Bei der Vollversammlung in Regensburg bestätigten die Delegierten Philipp Seitz (BSJ-Oberpfalz) als Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Oberpfalz. Als weiteres Vorstandsmitglied konnte Lukas Seitz (BSJ-Regensburg) in das Gremium gewählt werden.

Im landesweiten Arbeitskreis „Jugendpolitik, Jugendringarbeit und Grundsatzfragen“ der BSJ brachte sich die Bezirksjugendleitung stets aktiv ein. Um jugendpolitische Anliegen vorzubringen, nahm die BSJ zudem an verschiedenen digitalen Fachgesprächen und politischen Jugendformaten teil.

FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

In Kooperation mit der BSJ-Landesebene konnte ab August 2021 eine Ausbildung ÜL-C- Breitensport Kinder/Jugendliche für FSJler in der Oberpfalz in Bad Kötzing angeboten werden. 25 motivierte junge Erwachsene wurden für die sportliche Vereinsarbeit sowohl mit Präsenz- als auch mit Online-Unterricht durch qualifizierte Referent:innen zu Übungsleiter:innen erfolgreich ausgebildet. So können sie mit ihrem Wissen ihre Vereine in der Jugendarbeit bestens unterstützen.

Michael Weiß
Vorsitzender BSJ Oberpfalz

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.
Hermann-Köhl-Straße 2
93049 Regensburg
Tel.: 0941-29726-15
Fax: 0941-29726-18
E-Mail: oberpfalz@blsv.de
www.bsj-oberpfalz.de



BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

Der BDKJ Diözesanverband Regensburg ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in der Diözese Regensburg. Er gliedert sich in neun Jugend- und 17 Kreisverbände.

FLEXIBEL DURCHS BDKJ-VERBANDSJAHR

Erfreulicherweise mussten 2021 kaum Veranstaltungen des BDKJ-Diözesanverbandes Regensburg abgesagt werden. Die digitale Arbeitsweise ermöglichte Veranstaltungen und konnte somit den Verbandsalltag aufrechterhalten. Diözesanversammlung I und II:

Die digitale Frühjahrsvollversammlung bestätigte Tanja Köglmeier als hauptamtliche Diözesanvorsitzende im Amt. Thema war ein Kaminratsch zu Geschlechtergerechtigkeit sowie einen Studienteil zu „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“. Die Herbstversammlung konnte glücklicherweise Ende September in Präsenz stattfinden. Thema der Versammlung war „Jugendarmut in der Jugendverbandsarbeit“. Clemens Mezler und Sarah Lehner wurden als ehemalige Vorsitzende verabschiedet.

VERBANDSKASTEN

2021 entwickelte der BDKJ-Diözesanverband den „Verbandskasten - Erste Hilfe für christliche Verantwortung in der Welt“. Der Verbandskasten enthielt 10 Gruppenstunden sowie eine zusätzliche Anleitung, wie Methoden in Zeiten der Corona-Pandemie durchzuführen sind, bzw. wie sie digital durchführbar sind mit dem Fokus auf Bereiche, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen können.



*Der Verbandskasten ist voll mit Ideen für Gruppenstunden für 10-13-Jährige.
Urheber: BDKJ-DV Regensburg*

ZELTLAGER-SPASS RELOADED

Große Erleichterung bei den Betreuerinnen und Betreuern, große Freude bei vielen Kindern: Nach einem Jahr Pause konnte das Zeltlagere(er)leben wieder stattfinden. Das Programm wurde den Herausforderungen angepasst und bot trotzdem viel Abwechslung.



*Eine entspannte Zeit konnten zahlreiche Kinder beim Zeltlager erleben.
Urheber: AK Zeltlager und Freizeit*

STILLES GEBET ANSTATT NACHT DER LICHTER

Am 19. November hätte die Nacht der Lichter im Dom zu Regensburg stattfinden sollen. Mit Rücksicht auf die dynamische und sich wieder zuspitzende Pandemie-Lage und vor allem deren Leidtragenden haben EJ und BDKJ zu einer Stunde stillem Gebet im mit Kerzen erleuchteten Dom einzufinden, musikalisch begleitet von dem Chor, der auch die Nacht der Lichter begleitet hätte, eingeladen.

GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT.

Mit einem feierlichen Gottesdienst im Regensburger Dom wurde am 30. Dezember die 64. Aktion Dreikönigssingen bundesweit eröffnet. Gemeinsam mit Bischof Rudolf Voderholzer, Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, und Domvikar Dr. Stefan Ottersbach, Bundespräsident des BDKJ, feierten letztlich 32 Sternsinger:innen (acht Sternsinger-Gruppen) gemeinsam Gottesdienst.



*Die Sternsinger zogen bei der Eröffnung durch Regensburg zum Dom.
Urheber: Kindermissionswerk*

WEITERE AKTIVITÄTEN 2021

Zudem beschäftigte sich der BDKJ-Diözesanverband mit einem Geschlechtergerechtigkeitsprozess auf Diözesanebene, den Satzungen seiner Kreisverbände, einer Wiederauflage der Präventionsbroschüre, der Neu-Konzeption der BDKJ-Website, der Umsetzung der Maßnahmen im institutionellen Schutzkonzept und schaffte als Erleichterung und Steigerung der Partizipation an hybriden Veranstaltungen ein Videokonferenzsystem in Form einer MeetingOwl an.

BDKJ-Diözesanverband Regensburg
Tanja Köglmeier
Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg
T: 0941 / 597-2296, bdkj@bdkj-regensburg.de
www.bdkj-regensburg.de



EVANGELISCHE JUGEND

IM KIRCHENKREIS REGENSBURG - OBERPFALZ



MITARBEITER:INNEN UND ORGANISATION

in der EV. JUGEND (EJ) OPf.

Ca. 600 Ehrenamtliche (EA) engagieren sich zusammen mit den Haupt- und Nebenberuflichen auf Gemeinde-, Dekanats- und Kirchenkreisebene für die EJ. Auf Regierungsbezirksebene vertritt die Kirchenkreiskonferenz Regensburg/OPf. (KKK) und ihr Geschäftsführender Ausschuss (GA) die EJ insbesondere gegenüber dem Regierungsbezirk und dem Bezirksjugendring. Die Frühjahrsk-KKK im Juni 2021 in Waldmünchen befasste sich mit dem Thema „Jugend und Musik“ und die Herbst-KKK mit „Diskussion bunt machen!“

DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE DER EVANG. JUGEND IN DEN DEKANATEN

2021 mussten aufgrund der Einschränkungen durch Covid-19 in den Dekanaten, Gemeinden und Verbänden viele Kinder- und Jugendgruppenstunden, Veranstaltungen und Projekte, Jugendgottesdienste, Dekanatskindertage, Seminare und Tagungen, Wochenend- und Ferienfreizeiten sowie Gremiensitzungen abgesagt bzw. eingeschränkt online durchgeführt werden. Auf Dekanatssebene veranstaltete die EJ des Dekanats Cham ein Wanderwochenende im Bayerischen Wald. Die Dekanatsjugendkonvente und eine Kinderfreizeit waren weitere Highlights ebenso wie das Bäume pflanzen um Bad Kötzting: Im dritten Jahr in Folge wurden wieder 600 Bäume gepflanzt (s. a. www.ej-cham.de).

Die Dekanatsjugendkammer EJ im Dekanatsbezirk Neumarkt entwarf eine Konzeption „Kinder- und Jugendarbeit im Dekanatsbezirk Neumarkt“, die von der Dekanatssynode angenommen wurde. Im Juli führte die EJ einen Dekanatskonfirmant:innentag durch. Im Sommer folgten eine Kinder- und eine Jugendfreizeit sowie ein Grundkurs für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Präsenz (s. a. www.ejdnm.de).

Der Jugendleiter:innengrundkurs des EJ des Dekanats Regensburg fand 2021 überwiegend im digitalen Raum statt. Im Sommerzeltlager „EJ on Tour“ verbrachten 83 Kinder zwischen 7 und 15 Jahren mit 25 ehrenamtlichen Betreuer:innen in drei Altersgruppen die erste Woche der Sommerferien auf dem Jugendzeltplatz in Plößberg (s. a. www.ej-donaudekanat.de).

Die EJ des Dekanats Sulzbach-Rosenberg experimentierte 2021 mit digitalen Angeboten. Besonders wichtig waren und sind Konzepte zur Hybrid-Kommunikation. Gerade in einem Flächendekanat mit langen Anfahrtswegen wird, auch nach Covid-19, digitale und reale Kommunikation ein wichtiges Thema bleiben. Ein neu angeschafftes Smartboard kombiniert mit einer ausgereiften Videokonferenz-Anlage eröffnen hier viele verschiedene Möglichkeiten (s. a. www.ej-suro.de).

2021 waren in der EJ des Dekanats Weiden die Baumaßnahmen am Zeltplatz Plößberg, die personelle Veränderung des Dekanatsjugendreferenten Thomas Vitzthum, die Neuwahl der Gremien und die Konzeptionsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Weiden Schwerpunktthemen. Digitale Inhalte und Arbeitsformen wurden immer wichtiger. Gut möglich waren aber auch Jugendgottesdienste, die in unterschiedlichster Form von verschiedenen Gruppen in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden oder Projektgruppen stattfanden. (s. a. www.ej-weiden.de).

AUSBLICK 2022

Die Frühjahrsk-KKK im März in Geiselhöring befasst sich mit dem Thema „Auf ein Bier!? Alkohol und Drogen in der Jugendarbeit - Umfang, Regeln, Prävention“. 2022 vertreten Monika Meier und Jonas Scherer (beide Dekanat Regensburg) sowie Ayleen Stiegler (Dek. Neumarkt) die EJ OPf. im Bezirksjugendring.



Evangelische Jugend

Im Kirchenkreis Regensburg/OPf.

Ruth Bernreiter, Dekanatsjugendreferentin (NM)
Kapuzinerstraße 4, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181 46256-114, Fax: 09181 46256-159
E-Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de
Website: www.ej-kk-regensburg.de



DGB-JUGEND

JUGENDSEKRETARIAT OBERPFALZ

Die DGB-Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband und Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Die jugendlichen Mitglieder – in der Regel bis 26 Jahre – der Mitgliedsgewerkschaften bilden die DGB-Jugend. Dies sind insgesamt acht Gewerkschaften: IG Metall, ver.di, NGG, IG BCE, GEW, GdP, IG BAU und EVG.

Die DGB-Jugend versteht sich als Interessensvertretung junger Menschen. Sie beschäftigt sich mit allen Fragen, die sich aus dem Arbeitsleben und der Gesellschaft ergeben und versucht, auf betrieblicher und politischer Ebene im Sinne von Schüler*innen, Studierenden, Auszubildenden, berufstätigen und arbeitslosen jungen Menschen aktiv zu werden.

BESONDERE AKTIVITÄTEN 2021

8. MÄRZ

Zum Internationalen Frauentag informierte die DGB-Jugend digital und via Sticker über wichtige Frauen und Feministinnen der (Geschichte der) Arbeiter*innenbewegung und ihre Errungenschaften gegen Unterdrückung und für Gleichberechtigung sowie die Interessen von werktätigen Frauen.

1. MAI

Der 1. Mai ist und bleibt unser Tag, der der Gewerkschaften. Erneut konnte der „Tag der Arbeit“ nicht wie gewohnt auf der Straße stattfinden. Unter dem Motto „Solidarität ist Zukunft“ haben Aktive der DGB-Jugend in der Oberpfalz eine mehrteilige Rede aufgenommen und online übertragen. Dabei wurden Themen aufgegriffen, die nicht nur, aber besonders auch die junge Generation betreffen: die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Gesellschaft sowie die Notwendigkeit von Solidarität, Bildungsgerechtigkeit, gute Arbeitsbedingungen in der Pflege und anderen Branchen, die Berücksichtigung sozialer und Mitbestimmungsaspekte in der Bewältigung der Klimakrise, der entschlossene Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Menschenverachtung und das Entgegenreten gegen Verschwörungsideologien besonders im Zusammenhang mit der Pandemie. Daneben gab es unterschiedliche Plakat- und Videoaktionen des DGB zum Motto „Solidarität ist Zukunft“, an denen sich auch die Gewerkschaftsjugend beteiligte.

JUGENDCAMP IN FINSTERAU

Gemeinsam mit der DGB-Jugend Niederbayern haben wir uns am Wochenende vom 17. bis 19. September auf dem Zeltplatz der SJD-Die Falken in Finsterau getroffen. In zahlreichen Workshops, zum Beispiel zu den Themen intersektionaler Feminismus, Zukunft der EU, Gedenken und Erinnern, Wohnungspolitik oder zur Rolle der Polizei konnten wir uns inhaltlich austauschen und neue Ideen entwickeln. Im Vordergrund stand dabei aber auch, dass wir uns nach langer Zeit wieder treffen und gemeinsam Spaß haben konnten. So gab es auch verschiedene Spiele, wie etwa einen selbst gestalteten Escape-Room, Arbeiter:innenlieder-Singen am Lagerfeuer und ein großes Konzert.

VIDEOPROJEKT

Gemeinsam mit Arbeit und Leben in Bayern haben wir drei kurze Videos produziert, um uns und unsere Arbeit vorzustellen und mehr junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern.

BUNDESTAGSWAHL

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 organisierte die DGB-Jugend am 2. September in Regensburg ein überdimensioniertes „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“-Spiel mit Vertreter*innen der Parteijugenden. Unter dem Motto „Es geht um unser JETZT!“ haben wir uns in dem interaktiven Spiel mit den unterschiedlichen Wahlprogrammen und ihren jugendpolitischen Forderungen auseinandergesetzt.

GEDENKVERANSTALTUNG IN FLOSSENBÜRG: „ERINNERN HEISST KÄMPFEN“

Das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus anlässlich der Reichspogromnacht ist für die bayerische Gewerkschaftsjugend seit Jahrzehnten nicht nur Mahnung, sondern auch Auftrag für die Gegenwart. Anders als im vergangenen Jahr konnten 2021 an der Gedenkveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (18. November) wieder Schüler*innen aus Obertraubling und Neutraubling teilnehmen. Auch Kolleg*innen aus Tschechien konnten sich wieder an der Veranstaltung beteiligen.

BERUFSSCHULTOUR IN DER OBERPFALZ

Einer unserer Arbeitsschwerpunkte in jedem Jahr ist die Berufsschultour der DGB Jugend Bayern. Wir sind dabei an vielen Berufsschulen in der Oberpfalz zu Besuch und Informieren Auszubildende über ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. Bei Problemen in der Ausbildung versuchen wir zu unterstützen und zu beraten. Leider musste ein Großteil unserer Tour im Jahr 2021 Corona-bedingt abgesagt bzw. verschoben werden. Im Sommer konnten wir aber am BSZ Schwandorf präsent sein und zum Ausbildungsstart an der Kaufmännischen Berufsschule in Regensburg Schultüten und Informationsmaterialien verteilen.



DGB-Jugendsekretariat Oberpfalz

Martin Oswald, Jugendsekretär
Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/79986-14, Fax: 0941/79986-20
E-Mail: martin.oswald@dbg.de
Website: www.fb.com/dgbjugendoberpfalz



GAUVERBAND OBERPFALZ DER HEIMAT- UND VOLKS- TRACHTENVEREINE E. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.

JUGENDBERICHT 2021

BESONDERE SITUATIONEN ERFORDERN BESONDERE MASSNAHMEN.

Nachdem wir uns nicht real treffen konnten, haben wir dies monatlich bei unseren Jugendonlinesitzungen gemacht. Gestartet sind wir im Dezember 2020 mit dem Weihnachtswichteln quer durch den ganzen Gau. Etwas größer im Umfang war unsere Aktion im Februar. Gemeinsam mit allen Jugendleitern aus den Vereinen organisierten wir einen Onlinefasching für unsere jungen Mitglieder. Gemeinsam spielten, tanzten und lachten wir vor den Bildschirmen, führten eine Maskenprämierung durch und hatten drei Stunden viel Spaß und eine ausgelassene Stimmung. Das Thema des diesjährigen Zeltlagers war neudeutsch Foodwatching. Wir haben uns sensibilisiert und kritisch unsere Lebensmittel und unseren oft sinn- und wertlosen Umgang mit den selbigen beleuchtet. Nach einer Sommerpause im August ging's im Herbst weiter. Im September entstand Elfchen zum Thema Hoamat. Der Oktober war ganz klassisch dem Rüben- und Kürbisschnitzen verschrieben. Aus Mangel an Rüben wurden es dann meistens Kürbisse, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Den Kreis unsere Onlineaufgaben schließt dieses Jahr der Dezember. Um den Jahresfestkreis im Januar zu beleben werden in den Vereinen Räucherstäbe und -kerzen gefertigt die an Dreikönig zu Ausräuchern von Haus- und Wohnung verwendet werden können.



Trachtenjugend im Gauverband Oberpfalz
der Heimat- und Volkstrachtenvereine
Veronika Söllner – 1. Gaujugendleiterin
Baltenstr. 5, 93057 Regensburg
E-Mail: jugendleiter1@gau-oberpfalz.de
http://www.gau-oberpfalz.de

OBERPFÄLZER GAUVERBAND E. V. TRACHTENJUGEND

ARBEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 2021

BESONDERE SITUATIONEN ERFORDERN BESONDERE MASSNAHMEN.

Der Oberpfälzer Gauverband kann, wie so viele andere Vereine und Organisationen auch, im Jahr 2021 nur auf wenige Präsenzveranstaltungen zurückblicken.

- Besuch diverser Sitzungen
- Besuch der BezJR-Vollversammlung mit Neuwahlen
- Gemeinsame Tanz- und Plattlerproben (auf Gebiets- und Gauebene)
- Besuch von wenigen Veranstaltungen der verschiedenen Vereine
- Durchführung einer Jugendleitergrundschulung Teil 2

Unsere Hauptveranstaltungen wie der Gaujugendtag oder das Gaujugendzeltlager mussten aus bekannten Gründen vergangenes Jahr erneut ausfallen.



Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband
Markus Baumgärtel - 1. Gaujugendleiter
Wellucker Str. 26, 91275 Auerbach
Mail: 1.jugendleiter@oberpfaelzer-gauverband.de
Website: www.Oberpfaelzer-gauverband.de

JUGEND DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

BEZIRK OBERPFALZ

JAHRESBERICHT 2021

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist die Jugendorganisation des weltweit größten Bergsteigerverbands. Sie versteht Bergsteigen jedoch nicht als Selbstzweck, sondern als ausgezeichneten Weg, junge Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Natursportliche Betätigung in Gruppen, das gemeinsame Bewältigen herausfordernder Aufgaben und Schwierigkeiten, fördern nach Auffassung der JDAV Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperation, Selbstvertrauen und kommunikative Kompetenzen. Dabei gehört es zu unseren wesentlichen Zielen, junge Menschen zu nachhaltigem Denken und Handeln zu befähigen sowie zu sozialer Verhaltensweise und Engagement zu ermutigen. In der Oberpfalz hat die JDAV rund 8.300 Mitglieder in 6 Sektionen (Ortsgruppen).

ENDLICH WIEDER: UNSER BEZIRKSCAMP

Nachdem im Vorjahr viele größere Veranstaltungen ausfallen mussten, konnte im Juni 2021 tatsächlich unser Bezirkscamp für Kinder- und Jugendgruppen stattfinden. Überaus groß war die Freude bei der Bezirksjugendleitung, die das Camp organisiert hat, und vor allem bei den teilnehmenden Gruppen. Alle Beteiligten genossen es sehr, nach langer Durststrecke endlich wieder in größerer Runde gemeinsam draußen unterwegs zu sein, zu spielen, am Lagerfeuer zu sitzen und im Zelt zu übernachten. Das Camp war die erste größere Veranstaltung unter Corona-Bedingungen und nach sorgfältiger Planung und Vorbereitung zeigte sich, dass die Hygienekonzepte auch mit größeren Teilnehmenden-Zahlen gut funktionieren.

WEITERE SCHWERPUNKTE

Im August führten wir ein Treffen für die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen im Bezirk durch. Alle hatten viel Spaß bei den gemeinsamen Aktivitäten wie Kajak fahren, gemeinsam Kochen und einem netten Hüttenabend. Und „ganz nebenbei“ konnte die Bezirksjugendleitung über ihre Aufgaben und Aktivitäten informieren.

Ebenfalls im Jahr 2021 konnten wir die Überarbeitung unserer Homepage jdav-nordbayern.de abschließen, die nun wieder aktuell über die Bezirksjugendleitung und die Aktivitäten im Bezirk informiert.



So schön kann Jugendarbeit sein – Bezirkscamp im Juni 2021
Urheber: Tobias Feih

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Bezirk Oberpfalz
E-Mail: bezirk-nordbayern@jdav-bayern.de
Website: https://jdav-nordbayern.de



JUGENDFEUERWEHREN DES REGIERUNGSBEZIRKES OBERPFALZ

Die Bezirksjugendfeuerwehr der Oberpfalz ist der Zusammenschluss aller sieben Landkreise und der drei Kreisfreien Städte. In 1.023 Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk gibt es 922 Jugendgruppen mit 8.202 Jugendlichen. Aktuell liegt der Mädchenanteil bei 37%. In diesen 922 Jugendgruppen kümmern sich 2.700 Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer um die Jugendlichen. Außerdem werden seit 2021 auch die Kinderfeuerwehrgruppen des Bezirkes der Oberpfalz mit betreut und erfasst. In der Oberpfalz gab es im Jahr 2021 169 Kindergruppen. Hier kümmern sich 645 Betreuerinnen und Betreuer um 3.015 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Das Jahr 2021 war von den Einschränkungen der Pandemie geprägt. Trotzdem wurde durch die Jugendleiter versucht, den Kindern und Jugendlichen ein besonderes Programm zu bieten. So fanden Veranstaltungen online statt. Außerdem gab es viele Übungen und Unterrichte, wo Jugendliche zu Hause Knoten und Stich übten. Auch die Dorfrallye durfte natürlich nicht fehlen. Im Bereich der Abzeichen wurde der Jugendwissentest und auch gewisse Leistungsabzeichen und Treffen abgehalten. Diese hauptsächlich in den Sommermonaten wo es auch erlaubt war. Für die Kinder- und Jugendleiter gab es Fortbildungsangebote online.

Eine besondere Veranstaltung konnte dann allerdings im Oktober doch noch durchgeführt werden. Beim Treffen aller Stadt- und Kreisjugendwarte gab es bei der Bezirksjugendfeuerwehr Neuwahlen aller Ämter. Hierbei wurde unserem bisherigen Bezirksjugendwart Heinrich Scharf für seine 19 Jahre im Amt besonders gedankt. Heinrich Scharf hat sich toll für die Kameradschaft unter den Stadt- und Kreisebenen eingesetzt. Zahlreiche Veranstaltungen, wie der Schlauchmarathon, Verbindungen mit der Kriegsgräberfürsorge, aber auch Verbindungen ins Ausland nach Tschechien oder Südtirol tragen seine Handschrift. „Vergelt's Gott“ dafür. Somit gibt es seit 2021 eine neue Führungsmannschaft der Bezirksjugendfeuerwehr. Peter Stahl aus Weiden wurde zum neuen Leiter der Bezirksjugendfeuerwehr gewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Mirjam Schuller und Fabian Kaptein, aus dem Landkreis Neustadt/WN bzw. Landkreis Regensburg.

Es war ein erneut kein einfaches Jahr für die Kinder- und Jugendfeuerwehren im gesamten Bezirk Oberpfalz, wir hoffen das es sich hier zeitnah deutlich bessert.

Jugendfeuerwehr
Peter Stahl
Bezirks-Jugendfeuerwehrwart
Untere Bachgasse 17, 92637 Weiden
Telefon: 0171/7907922 (mobil)
email: p.stahl1@gmx.de
www.jf-bayern.de



JUGENDROTKREUZ BEZIRKSVERBAND NIEDERBAYERN/OBERPFALZ

JAHRESBERICHT 2021

Dank der vielen engagierten, jungen Ehrenamtlichen konnten wir auch im Jahr 2021 trotz der Corona-Pandemie eine gute Jugendarbeit in unserem Bezirksverband leisten. Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei all denen, die uns dabei tatkräftig geholfen und unterstützt haben.

Die Notfalldarstellung ist ein unentbehrlicher Bereich in der Aus- und Fortbildung des Roten Kreuzes. Der Grund- und der Aufbaulehrgang sind leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Wir sind zuversichtlich, dass 2022 wieder Lehrgänge möglich sind.

Die Ausbildung der Gruppenleiter:innen ist dem Bezirksverband Ndb./Opf. sehr wichtig. Die Teilnehmer:innen bekommen die Grundkenntnisse für ihre tägliche Arbeit vermittelt. Die ersten drei Wochenenden konnten in der Bildungsstätte Hohenfels in Präsenz stattfinden. Das letzte Wochenende wurde aufgrund der steigenden Corona-Zahlen in digitaler Form durchgeführt. Somit konnten trotz Corona auch 2021 18 Gruppenleiter:innen ausgebildet werden.



Leider konnte unsere Wasserwacht-Jugend in diesem Jahr ihr Können und ihre Fairness an den Wettbewerben nicht unter Beweis stellen, da der Rettungsschwimmwettbewerb abgesagt wurde. Soweit möglich wurden Schwimm- und Gruppenstunden abgehalten. Viele Jugendleiter:Innen haben sich für Online-Gruppenstunden oder interaktive Spiele entschieden. Auf Bezirksebene fand eine Präsenzveranstaltung mit allen Jungendleiter:Innen, der Kreiswasserwachten zum Kennenlernen nach den Neuwahlen statt.

Auch im Jahr 2021 leistete die Bergwachtjugend Bayerwald wieder hervorragende Jugendarbeit. Die Jugendausbildung erstreckt sich über die komplette Bergwachtausbildung. Die Gruppenleiter werden durch weitere in den Bereichen Naturschutz, Sommer- und Winterausbildung sowie Erste Hilfe unterstützt. 2021 konnte die Mitgliederzahl konstant gehalten werden.



Im ersten Halbjahr wurden digitale Gruppenstunden gehalten. In diesen konnten verschiedene Inhalte wie z. B. Rotkreuz-Geschichte, praktische Übungen mit den Familienmitgliedern (Verbandslehre, stabile Seitenlage) vermittelt werden. Ab dem Sommer konnten sich die Jugendgruppen der Bereitschaften endlich wieder in Präsenz treffen. Bei einer 24 Stunden-Übung konnten die Kinder und Jugendlichen ihre erlernten Fähigkeiten in die Praxis umsetzen. Ebenfalls unterstützten die Bereitschaftsjugendlichen die Päckchenaktion für Rheinland-Pfalz.

Den meisten von uns sind die schlimmen Bilder der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz noch in Erinnerung: Zerstörte Häuser, kaputte Straßen, davongeschwemmte Autos. Dann kam im JRK-Bezirksausschuss eine Idee auf: „Gemeinsam wollen wir 1.000 Päckchen für die Schulstarter packen – mit allem, was man am ersten Schultag braucht“. Die Idee kam enorm gut im Bezirksverband an.

Zahlreiche JRKler, Wasserwachtler und Bereitschaftler beteiligten sich an der Aktion. Die Helfer orientierten sich an der Packliste, die vom JRK-Bezirksausschuss vorgegeben wurde. Nachdem die Päckchen im Bezirksverband gesammelt wurden, ging es für eine Delegation WW und JRK ins Ahrtal. Dort nahmen die Grundschulen, Kindergärten und Förderzentren die Päckchen entgegen. Mit strahlenden Augen empfingen die Kinder die Päckchen und starteten nun in einen neuen Lebensabschnitt.

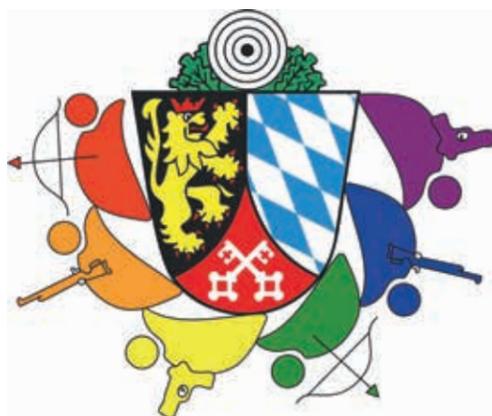
Das Leistungsspektrum der Jugendrotkreuz-Arbeit im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz war auch im Corona-Jahr 2021 nur durch das hohe Engagement und die gemeinsame Anstrengung aller Mitglieder und Gemeinschaften möglich.

BRK Bezirksverband Niederbayern/ Oberpfalz

Verena Kainzbauer
Dr.-Leo-Ritter-Straße 5
93049 Regensburg
Tel: 0941 79603-32
E-Mail: kainzbauer@bvndb.brk.de
Internet: www.bvndb.brk.de



BAYERISCHE SCHÜTZEN- JUGEND BEZIRK OBERPFALZ



Auch 2021 wurden wir in unserer Arbeit, die gerade im sportlichen Bereich auf die Zusammenkunft der Jugendlichen baut, wieder stark eingeschränkt. Soweit es die Hygienemaßnahmen zuließen versuchten wir jedoch trotzdem Alternativen zu schaffen und Wettkämpfe anzubieten.

Bereits seit 2020 tüfteln wir an unserer Jungschütznadel, die unseren Jugendlichen beim Erlernen des Schießsports helfen soll. Wir stellen dazu Material zu Technik und Verhalten am Schießstand und bei Wettkämpfen zur Verfügung, dass durch die Jugendleiter in den Vereinen verwendet werden kann. Die Jugendlichen können dann das erlernte Wissen in einem Test beweisen und dabei die Jungschütznadel erhalten. Die Gestaltung der Nadel legten wir dabei in die Hände der Jugendlichen und schrieben einen Logowettbewerb aus. Hier konnte die Schützenjugend kontaktlos tätig werden und trotzdem am Schießsport teilhaben. Die Siegerehrung dazu fand im September statt, bei der wir jeweils die Podestplätze mit Preisen auszeichneten. Jeder Teilnehmer erhielt aber per Post ein kleines Präsent zugestellt.

Neben dem Logowettbewerb fand auch ein Vereinswettbewerb statt, bei dem wir wissen wollten, wie die Vereine mit der aktuellen Lage umgehen und was für Aktivitäten sie mit Ihren Jugendlichen durchführen. Auch die fachliche Expertise in den Vereinen (Trainerlizenzen etc.) wurde bewertet. Der Schützenverein Waldthurn erreichte dabei den ersten Platz und erhielt ein von der Firma Disag gespendetes Lichtgewehr, dass sie für die Nachwuchsarbeit einsetzen können.

Ebenfalls September fand der Oberpfalzpokal statt. Die ist ein Vergleichskampf aller Oberpfälzer Gau, bei dem wir in „normalen“ Jahren zusammenkommen uns austauschen und gemeinsam einen Tag auf einer Schießanlage verbringen. Da dies coronabedingt nicht möglich war splitteten wir den Pokal in die einzelnen Gaue auf. So kamen die jeweiligen Kader dezentral zusammen und konnten in kleinerer Runde, aber dennoch in angemessener Wettkampfatmosphäre am Pokal teilnehmen und erhielten von der Bezirksjugendleitung gestellte Preise.

Jedoch hat sich bereits beim Oberpfalzpokal gezeigt, dass wir mit zwei „verlorenen“ Jahrgängen zu kämpfen haben. Da nur wenig Nachwuchsarbeit betrieben werden konnte fehlt der Nachwuchs in unserer jüngsten Klasse, der Schülerklasse von 12-14 Jahren (mit Ausnahmegenehmigung jünger). Beim Oberpfalzpokal konnten daher auch nicht alle Startplätze in dieser Klasse besetzt werden. Auch in der Kaderarbeit merken wir diesen Mangel.

Wir sind gespannt, wie sich die Situation im Jahr 2022 entwickelt und hoffen, das Beste für unsere Jugendarbeit.



Bayerische Schützenjugend Schützenbezirk Oberpfalz

Monika Meier-Lechner
Am Langen Steg 17, 92637 Weiden
Tel.: 0961/20635139
E-Mail: monika.meier-lechner@bssb-oberpfalz.de
Website: www.bssb-oberpfalz.de



DEUTSCHE PFADFINDER- SCHAFT ST. GEORG (DPSG) DIÖZESE REGENSBURG

WER WIR SIND

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ist ein bundesweiter, katholischer Pfadfinderverband für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die DPSG ist Teil

... der Gesellschaft: Erziehung in der DPSG ermutigt junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und ermöglicht ihnen die Mitgestaltung der Zukunft. Als freiheitlich demokratisch aufgebauter Verband praktiziert die DPSG altersgerechte Mitbestimmungsformen.

... der Kirche: In den Gruppen der DPSG erschließen sich junge Menschen gemeinsam altersgemäße Zugänge zum Glauben. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, den Dialog zwischen Konfessionen und Religionen zu führen.

... der internationalen Pfadfinderbewegung: Die DPSG setzt sich für internationale Freundschaft und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit ein. Deshalb führen die Gruppen unseres Verbandes Begegnungen und gemeinsame Projekte mit Pfadfinderverbänden anderer Länder durch.

UNSERE ALTERSSTRUKTUR

Die Arbeit erfolgt in vier Altersstufen:

Wölflinge	7 – 10 Jahre
Jungpfadfinder	11 – 13 Jahre
Pfadfinder	14 – 16 Jahre
Rover	16 – 20 Jahre

DPSG DV Regensburg in Zahlen

Ca. 3.000 Mitglieder, sechs Bezirke, 43 Stämme

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Ein Thema, welches den Verband beschäftigt hat, war die Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes (ISK). In diesem Zuge wurde auf der Diözesanversammlung 2021 der Verhaltenskodex diskutiert und verabschiedet. Außerdem fanden im Frühling Workshops „Wie erstelle ich eine ISK?“ für Bezirke und Stämme statt. Seit Sommer erfolgen regelmäßig Workshops zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ mit dem Ziel, die Teilnehmenden in diesem Bereich zu sensibilisieren.

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Die Diözesanversammlung fand vom 05.-07.03.2021 digital statt. Ein Schwerpunkt der Beratungen waren die Reflexion des Jahres 2020 sowie die Jahresplanung 2021. Außerdem wurde Lucas Lobmeier als neuer Diözesankurat gewählt. Im Studienteil beschäftigten sich die Anwesenden mit dem Verhaltenskodex des Institutionellen Schutzkonzeptes. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass an Pfingsten 2024 das nächste Diözesanlager unter dem Motto „Wikinger“ stattfinden soll.

STUFEN- UND FACHKONFERENZEN

Die Stufen- und Fachkonferenzen, das Treffen aller Leiter:innen der Diözese fand dieses Jahr im Kloster Ensdorf statt. Der Rover-AK gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung beschäftigten sich mit dem Thema „Was ist eigentlich Diskriminierung? Und was tue ich wenn...“. Aktiv mit einem Frühstück bei Sonnenaufgang und einem Bogenschießturnier war die Pfadfinderstufe unterwegs. Der Facharbeitskreis Ökologie und die Juppi-Stufe beschäftigten sich unter dem Motto „Derfs a bissl wenga sa?“ mit den Themen Lebensmittel, Fleischalternativen und nachhaltigem Einkaufen.

AUSBILDUNG

Im Diözesanverband gab es 2021 mehr Ausbildungsveranstaltungen, welche digital oder in Präsenz stattgefunden haben. Die Leiterausbildung der DPSG umfasst 70 Stunden und zusätzlich eine Praxisbegleitung.

INTERNATIONALES

Leider musste die alljährliche Südafrika-Begegnung erneut abgesagt werden. Stattdessen fand der erste „South African – Bavarian Cultural Day“, ein online Aktionstag mit den Girl Guides aus Südafrika statt. Neben Action Games, einem Upcycling Workshop wurde auch südafrikanisch gekocht.

FRIEDENSLICHT

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten Veranstaltungen. Den Umständen geschuldet, fand die Aussendungsfeier gemeinsam mit Bischof Voderholzer im Regensburger Dom mit 250 Personen statt. Unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ wurde das Licht im Anschluss an viele weitere Pfadfindergruppen und Pfarreien weitergetragen.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
0941 / 597-2276, buero@dpsg-regensburg.de
www.dpsg-regensburg.de



PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG

DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg ist ein Mädchenverband, in dem sich bundesweit rund 10.000 Mädchen und junge Frauen organisieren. Bei uns können Mädchen und Frauen ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und ausbilden, ungeachtet der gesellschaftlich bestimmten Rollenfestschreibungen. In unseren Gruppen können Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung unabhängig von ihrer Herkunft und Religion miteinander leben und voneinander lernen. Dabei sind diese Gruppen in vier Altersstufen unterteilt: Wichtel (7-10 Jahre), Pfadis (10-13 Jahre), Caravelles (13-16 Jahre) und Ranger (junge Frauen über 16). Im vergangenen Jahr war in der Diözese Regensburg einiges los:

GIRL SCOUT POWER – MÄDCHEN BILDEN BANDE(N)

So laut der Titel des Projektes, das in den Stämmen der Diözese durchgeführt wird. Im Projekt sollen die Teilnehmerinnen in ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gestärkt und bestärkt werden, diese weiter ausbauen sowie neue erlernen, vor allem im Hinblick auf das Thema Partizipation. Die Mädchen und jungen Frauen sollen so befähigt werden sich mit ihren Fähigkeiten und Persönlichkeiten in die Gesellschaft einzubringen und diese nach ihren Werten und Vorstellungen mitzugestalten (Stichwort: Empowerment). Die vier Handlungsebenen von Empowerment kommen in den fünf selbst gewählten Projektteilen zum Tragen:

- Ich - Meine Familie und mein Umfeld
- Meine PSG-Gruppe / Mein PSG-Stamm
- Mein Lebensort - Lebensorte
- Weltweit

Konkret ist angedacht, dass die Mädchen für jeden der fünf Projektschritte eine Perle erhalten (Grundstamm an Perlen) sowie für weitere Aktionen, Thementage oder Ähnliches an denen sie teilnehmen ebenfalls eine Perle erhalten. Am Ende soll jede Teilnehmerin ein individuelles Armband besitzen, welches sie selbst, ihre Fähigkeiten und ihr Umfeld, in dem sie sich aktiv einbringt, repräsentiert.

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Von 22.10.-24.10.2021 fand die Diözesanversammlung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt. Neben den Berichten aus den Stämmen und des Diözesanvorstandes sowie den einzelnen Arbeitskreisen standen auch Wahlen an. Christina Zwick wurde erneut als Diözesankuratin gewählt, sowie neue Mitglieder in die Diözesanleitung. Diese besteht jetzt aus 10 Frauen.

SOMMER, SONNE, SOMMERSPASS

Die „Sommerprose“ ist seit 2016 ein beliebter Teil der Leiterinnenausbildung der DV Regensburg. Gewöhnlich geht es dabei für die Teilnehmer ins Ausland, mit Sonne, Strand & Meer. Dieses Jahr blieben die angehenden Leiterinnen, aus bekannten Gründen lieber in Deutschland und fuhren von 24.-30.08. nach Münchsteinach. Neben den Kurseinheiten standen ein Be-



such im Trampolinpark und eine Pfadfinderbegegnung auf dem Programm. Im Kreativteil durften die Mädels handgetöpferte Werkstücke glasieren. Das Team der Sommersprose freute sich über die bunte Truppe an frischen, neuen Leiterinnen, von denen wir sicher noch einiges zu erwarten haben.

DIÖZESANLEITUNG

Die Diözesanleitung traf sich das ganze Jahr – digital und in Präsenz – um neben den festen Veranstaltungen und der Vernetzung untereinander auch weitere Themen zu besprechen, z. B. die Unterstützung einzelner Stämme, die Vorbereitung auf Gremien oder der Umgang mit der Pandemie und vieles weitere.

FRIEDENS LICHT

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten Veranstaltungen. Auch 2021 fand die Aussendungsfeier gemeinsam mit Bischof Voderholzer im Regensburger Dom mit 250 geladenen Pfadfinder:innen statt. Das Motto der Feier lautete „Friedensnetz – Ein Licht, das alle verbindet“. Das Licht wurde von den Pfadfinder:innen aus Saal gebracht und anschließend an alle Mitfeiernden verteilt.



Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg
Tel: 0941/597-2272, psg@bistum-regensburg.de
www.psg-regensburg.de



BAYERISCHE FISCHERJUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

Die für Januar angesetzte Jugendleiter-Hauptversammlung konnte Corona-bedingt erst am 04. Juli im Vereinsheim des Anglerbund Regensburg abgehalten werden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Werner Friedrich Schaefer für über vierzigjährige Tätigkeit in der Bezirksjugendleitung geehrt. Nach den Tätigkeitsberichten standen Neuwahlen an. Ewelina Badura kandidierte nicht mehr für das Amt als Mädchenbeauftragte. Der Präsident des Fischereiverband Oberpfalz Hans Holler leitete die Wahl und gratulierte den Mitgliedern der neuen Bezirksjugendleitung zur Wahl, die folgendes Ergebnis erbrachte: Reinhard Wallitschek Bezirksjugendleiter, Rainer Wallitschek stellvertretender Bezirksjugendleiter, Schriftführer Julian Kraft, Jugendsportwart Christian Weigl, Beauftragter Fischen Edi Kraft, Onlineauftritt Michael Brandl.

KÖNIGSFISCHEN

Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften konnte am 12. September das 54. Jugendkönigsfischen der Oberpfalz in Bodenwöhr am malerisch gelegenen Hammersee, ein Gewässer des ASV Bodenwöhr stattfinden. Leider nahmen nur sechs Vereine an der Veranstaltung teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, konnte Bezirksjugendleiter Reinhard Wallitschek den 1. Bürgermeister von Bodenwöhr Herrn Georg Hoffmann begrüßen, der nach seinen Grußworten zusammen mit dem Bezirksjugendleiter die Siegerehrung vornahm. Fischerkönig der Jugend des Fischereiverband Oberpfalz wurde Maximilian Stange vom BFV Burglengenfeld, gefolgt von Felix Meyer ASV Bodenwöhr und Andre Fruth vom FV Amberg, als bestes Mädchen konnte sich Sonja Schrembs BFV Burglengenfeld behaupten. Dem ASV Bodenwöhr ein herzliches Dankeschön für die Austragung.



Unsere Gastgeber



Am schönen Hammersee

JUGENDLEITERABFISCHEN

Zum Erfahrungsaustausch, miteinander zu fischen und um ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen, waren die Jugendleiter:innen am 10. Oktober Gast bei den Fischerfreunden Aufhausen um dort das Jugendleiterabfischen abzuhalten. Die Bezirksjugendleitung bedankt sich beim Vorsitzenden Oliver Schindlbeck und Jugendleiter Florian Blabusch trotz Corona-bedingten Auflagen für die Gastfreundschaft die uns zuteilwurde.

Fotowettbewerb

Der zum ersten Mal durchgeführte Fotowettbewerb mit dem Thema „Lebewesen am und im Wasser“ (keine Fische) wurde von den Jugendlichen gut angenommen. Leider konnte die Preisverteilung, die bei der Jugendleiter-Hauptversammlung im Januar vorgenommen werden sollte, auf Grund des Virus nicht stattfinden. Wir werden dies aber baldmöglichst, sollte die Pandemie es erlauben, nachholen.

Allen Jungfischern und Jungfischerinnen, ihren Jugendleitern, Betreuern und Helfern sagen wir Dank für das geleistete im vergangenen Jahr und wünschen alles Gute und Gesundheit für 2022

Bezirksjugendleitung Oberpfalz

Bayerische Fischerjugend Oberpfalz

Pleysteinerstraße 7
92431 Neunburg v. Wald
E-Mail: jugend.fvopf@t-online.de
www.fischerjugend-oberpfalz.de



BAYERISCHE JUNGBAUERNSCHAFT

BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ VEREINSJAHR 2021 #LAND.LEBEN.LIEBEN

Auch 2021 war wieder ein außergewöhnliches Jahr. Erneut musste sich der Bezirksverband Oberpfalz der Bayerischen Jungbauernschaft mit der eingeschränkten Situation zurechtfinden. Getreu dem Motto „#weitermachen“ wurden aber auch dieses Jahr wieder neue Konzepte erarbeitet und Alternativen gefunden, um trotzdem weiterhin aktiv zu sein.

SOZIALVERSICHERUNG FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT – ONLINEVORTRAG

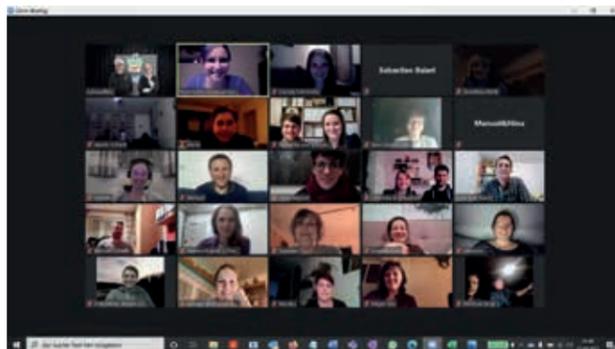
Anfang März organisierte der Bezirksverband einen Onlinevortrag zum Thema Vor- und Nachteile der Sozialversicherung für die Landwirtschaft. Mit fast 50 Teilnehmer:innen, die sich rund um das Thema Sozialversicherung interessierten, war diese Veranstaltung sehr erfolgreich.

ZUSAMMENLEBEN AUF DEM HOF – HEITERE BETRACHTUNGEN VON ERNSTEN ANGELEGENHEITEN

Wer auf einem Bauernhof groß geworden ist, oder immer noch dort lebt, der kann sich glücklich schätzen. Mit mehreren Generationen aufzuwachsen, Tiere um sich herum zu haben und viel Platz zum Austoben zu haben. Doch das gemeinsame Zusammenleben auf einem Bauernhof bringt auch viele Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich, die besonderen Konstellationen geschuldet sind. Susanne Fischer und Erhard Reichthaler, zwei Sozial- und Lebensberater aus Österreich widmeten sich diesem Thema bei ihrem Vortrag „Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten“ im April, digital über ZOOM.

MASKOTTCHEN SEPPi ON TOUR

Im Sommer des Corona-Jahres 2021 schickte die Bayerische Jungbauernschaft (BJB) ihr neues Maskottchen „Seppi“ auf Tour. Es besuchte dabei die einzelnen Landjugendgruppen und Ringe in allen Bezirken Bayerns. Seppi ist ein 30 cm großes Stofftier in Form eines Schafes. Für seine lange Reise bekam es von den BJB-Mitgliedern sogar eine maßgeschneiderte Mini-Lederhose. Mit der Aktion soll das örtliche Vereinsleben wieder aufleben und der Gesamtverband gestärkt werden. Dazu ging am 21. Juni 2021 Seppi auf Landjugendtour. Die Ortsgruppen der BJB sollten Maskottchen Seppi ihr Vereinsleben zeigen und dies in Fotos festhalten, getreu dem diesjährigen Jahresmotto des Landjugendverbands: Land.Leben.Lieben. Seppi war bis zur Mitgliederversammlung am 21. November auf Rundreise in Bayern. Am Ende wurde das originellste Foto prämiert.



BEZIRKSVERSAMMLUNG MIT VORTRAG VON LEONHARD RÖSL, JUNGLANDWIRT DES JAHRES 2020

Anfang November wurde die Bezirksversammlung in etwas anderer Form, vormittags mit einem Weißwurstfrühstück und als Hybridveranstaltung, abgehalten. Leonhard Rösler aus Neukirchen, der die Auszeichnung Ceres Award, Junglandwirt des Jahres 2020 erhielt, referierte zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und seine Form der Landwirtschaft.

LANDJUGEND KOCHT

Traditionsbewusstsein und Modernität schließen sich nicht aus – das neue Landjugendkochbuch der Bayerischen Jungbauernschaft stellt dies wunderbar unter Beweis! Es kombiniert feinste Rezepte aus (Ur-)Omas Zeiten mit Ideen aus der Gegenwart. Die Gerichte sind leicht nachzukochen, die Rezepte decken das ganze Jahr ab. Denn saisonale Küche bedeutet nicht zwangsläufig Verzicht. Und das Beste daran: Alle Gerichte bestehen aus regionalen Zutaten. Dieses Buch möchte Anreize setzen, heimische Produkte und damit die bayerische Landwirtschaft zu unterstützen. Neben zahlreichen Gerichten bietet das Buch außerdem spannendes Hintergrundwissen zu den verwendeten Produkten sowie zu deren Anbau und Herstellung. Ein nachhaltiges Kochbuch, gut für Leib und Seele – und unsere Natur!



Bayerische Jungbauernschaft e.V.
Geschäftsstelle Niederbayern / Oberpfalz
Doris Jahn
Brandlberger Straße 118, 93057 Regensburg
Tel.: 0941/784479-31, Fax: 0941/46703354
Mail: doris.jahn@landjugend.bayern, www.landjugend.bayern



DEUTSCHE WANDERJUGEND BAYERN IM OBERPFÄLZER WALDVEREIN

Die Deutsche Wanderjugend im Wanderverband Bayern ist die Dachorganisation für die jugendlichen Mitglieder bis 27 Jahre der 16 Mitgliedsvereine und Gruppierungen im Wanderverband Bayern.

Ein Mitgliedsverein davon ist der OWW mit der Geschäftsstelle in Weiden - Rotkreuzplatz 10, 92637 Weiden i. d. Opf. - mit ca. 400 Kindern und Jugendlichen.

Das Corona-Jahr 2021 war nicht immer einfach. Es war alles andere als ein normales Jahr für die Jugendarbeit und für uns selbst. Es hat uns vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Gewohnte Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Es fanden keine großen Zeltlager oder Freizeiten statt. Wir hoffen, dass uns das Jahr 2022 wieder etwas mehr Normalität bringt und wir uns alle wieder etwas unbeschwerter treffen können.

MÄRCHENWANDERUNG DES ZV GRIESBACH

Am 03.08.21 luden wir zu einer Märchenwanderung in den Zauberwald Bärnau ein. Gegen 14 Uhr trafen sich 28 Kinder und 10 Erwachsene am Waldrand in Naab. Dort wurden die Teilnehmer vom Bürgermeister Franz Schöner und der Jugendwartin des OWW Griesbach, Roswitha Rödl, begrüßt. Gleich danach ging es auch schon in den Zauberwald. Nachdem die Kinder den Eingang zum Märchenland gefunden hatten, machten sie sich auf die Suche nach dem magischen Baum. Hier wurde die Geschichte vom Gruffelo vorgelesen.



Bild: Rosi Rödl

Ein Stück weiter, bei der verwunschenen Mooschlange, hörten die kleinen Wanderer dann den zweiten Teil der Geschichte, das Gruffelkind. Oben auf der Blockhütte des OWW Bärnau, wurde die Gruppe von Martin Jungmann empfangen. Hier durften sich alle erst einmal austoben und stärken. Vor dem Rückmarsch gab es noch ein kleines Theater mit der Geschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“. Tolle Unterstützer waren hier Luise und Marlene Pongratz, Julian und Niklas Schön, Paul und Tom Rödl. Bis zum Schluss hielt das Wetter aus und so ging ein verzauberter Nachmittag gegen 17 Uhr zu Ende.

WEIHNACHTSWERKSTATT DES ZV GRIESBACH

Auch die wohl beliebteste Aktion der Waldindianer, das Adventskalender basteln, durfte auch 2021 nicht fehlen! Da dies aber im Vereinsheim aus Platzgründen nicht möglich war, bereiteten wir 56 Bastelsets für die Kinder vor. Diese konnten sie dann im „Homeoffice“ gestalten. Zur Auswahl standen in diesem Jahr ein Engel oder ein Weihnachtsbaum. Natürlich gab es auch die Süßigkeiten für die Füllung mit, damit die Zeit bis zum Heilig Abend ein wenig versüßt wurde.

KÜRBISWETTBEWERB DES ZV PLEYSTEN

Am Samstag 23.10.21 wurden im Pfarrheim die Kürbisse gewogen. 16 Kinder haben ihre schweren Exemplare in das Pfarrheim gebracht. Gewonnen hat der Kürbis von Putzer Philipp aus Vöslesrieth mit 11,4 Kilo. Gleich drei zweite Plätze gab es mit 9,3 Kilo schweren Kürbissen. Forster Valentin, Grötsch Magdalena und Grötsch Melinda waren die Gewinner von Gutscheinen für die Pizzeria. Ein buntes Bastelangebot verkürzte den Kindern die Wartezeit bis zur Bekanntgabe der Sieger. Lustige Kürbisgesichter entstanden unter Anleitung von einigen Damen des Oberpfälzer Waldvereins Pleystein. Maria Reber dankte den Kindern und allen Beteiligten fürs rege Mitmachen.



Bild Maria Reber

Deutsche Wanderjugend

Sieglinde Soukup, Hauptjugendwart,
Vöslesrieth 33, 92714 Pleystein
Email: sieglinde.soukup@web.de





JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)

BEZIRK OBERPFALZ

Bericht 2021 Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) Bezirk Oberpfalz
Mit 3.315 Mitgliedern und 8 Kinder- und Jugendgruppen macht sich die JBN in Oberpfalz für den Schutz der Umwelt und der Natur stark. Bei umwelt- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen und Aktivitäten wird Natur und Gemeinschaft für junge Menschen erlebbar. Als einer von drei bayerischen Trägern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) bietet sie 65 jungen Erwachsenen, in 60 Einsatzstellen die Möglichkeit sich für den aktiven Umweltschutz zu engagieren.

Das Jahr 2021 sorgte für ein Wechselbad der Gefühle, da die anhaltende Covid19-Pandemie eine turbulente Rolle in der Jugendarbeit der JBN spielte. Nichtsdestotrotz wuchs unsere Mitgliederzahl und unsere Basis an Aktiven blieb stabil. Die JBN war auch 2021 wieder auf der Straße, in Gesprächen mit der Politik und zum Schutz der Natur im Einsatz.

Durch regelmäßige Online-Workshops, Fortbildungen, sogar Jugendvollversammlungen haben wir jüngere Menschen im Bezirk Oberpfalz weiterhin motivieren können, sich politisch zu engagieren. Gruppenstunden konnten nach Lockerungen von Corona-Maßnahmen in der Jugendarbeit von Regensburg über Neumarkt, Dietfurt bis nach Amberg stattfinden. Wir hatten Glück und konnten sogar das Grundlagenmodul unseres Kindergruppenleiter:innen Kurses in Pielenhofen bei Regensburg in Präsenz organisieren.

MIT DER KAMERA DEN WALD RETTEN

Mit der medienpädagogischen Veranstaltung „Kamera läuft“ in Waldmünchen haben 20 junge Jugendliche in drei Kleingruppen gemeinsam mit dem Leitungsteam ganz unterschiedliche Filmmarten zum Thema Wald und Klima gedreht. Zentral in der Woche war das Drehbuchschreiben, Drehen, Schneiden und Kennenlernen unterschiedlicher Techniken. Viele Teilnehmer:innen sind schon mehrmals dabei gewesen, denn bei der Nachtwanderung und den vielen gemeinsamen Spielen haben Teilnehmer:innen und Team immer jede Menge Spaß. (Die Video-Clips sind hier zu finden: <https://www.jbn.de/aktuelles/newsroom/kamer-laeuft-mit-der-kamera-den-wald-retten>).

FÜR EINE ECHTE MOBILITÄTSWENDE!

Mit Online-Kampagnen gegen überdimensionale und klimaschädliche SUVs, bundesweiter Pressearbeit und einem „Camp der Mobilität“ engagierten sich junge Menschen aus ganz Bayern rund um die Internationale Automobil Ausstellung (IAA), die im September 2021 in München stattfand, für eine klimafreundliche Mobilitätswende. Mit buntem Straßentheater, Workshops und einer Hauptrolle bei den Demonstrationen protestierte, debattierte und tanzte die JBN für die Zukunft der Mobilität.

ZWISCHEN KAMPAGNE UND WILDNIS

Ein neues Konzept brachte Gruppenleiter:innen und Teenager bei einer Mischung aus Survival-Training und Fortbildung ein Wochenende lang zusammen. Die Teenager lernten dabei, wie sie ihre Ideen für Natur, Umwelt und Klima künftig in zielgerichtete Kampagnen umsetzen können. Die Gruppenleiter:innen dagegen lernten die feinen Nuancen zwischen Leiten und Begleiten, zwischen Aufsichtspflicht und Selbständigkeit kennen und konnten das Gelernte direkt vor Ort erproben.

DIGITAL NATIVES FÜR KLIMA UND UMWELTSCHUTZ

Online-Aktivismus spielt eine immer wichtigere Rolle. Der Verband experimentierte deshalb mit neuen Kanälen wie TikTok, Podcasts und einem Infokanal für Aktive, um die Jugendarbeit attraktiv und lebendig zu gestalten. Die Organisation von Veranstaltungen mit aktiver Beteiligung von Ehrenamtlichen über den Messenger-Dienst Signal sowie über Videokonferenzen wurde zur Norm und die Partizipation und Demokratisierung des Verbandes wurde zusehends stärker. Jede Krise bringt neue Chancen!

Von tiefgründigen Diskussionen mit Politiker:innen im Landtag oder der Teilnahme an zahlreichen und bunten Klimastreiks, über erlebnisreiche Wochenenden, bis hin zu Presse-Interviews, die JBN war 2021 trotz Covid19 laut und stark für einen authentischen und sozialgerechten Klima-, Umwelt- und Naturschutz aktiv.

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel: 0941/23090
E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de
Website: www.jbn.de



NATURFREUNDEJUGEND

DES BEZIRKS NIEDERBAYERN/ OBERPFALZ

Generell waren im Jahr 2021 Corona-bedingt keine Treffen und Unternehmungen in geschlossenen Räumen geplant. Unser jährlicher Bezirksjugend-Dialog fand somit in Form eines Online-Meetings am 6. Februar 2021 statt. Dennoch boten sich zwei Ortsgruppen im Bezirk an, bezirksübergreifende Jugend-Veranstaltungen durchzuführen.

BAUMPFLANZAKTION (ORGANISATION: ORTSGRUPPE WEIDEN)

Am 7. Januar fand eine Baumpflanzaktion in einem Waldstück bei Weiden statt. Vermutlich weil Weiden am nordöstlichsten Ende des Naturfreunde-Bezirks Niederbayern/Oberpfalz liegt, waren aus dem Bezirk keine Jugendlichen an einer Teilnahme interessiert. Aber immerhin waren vier Jugendliche der Ortsgruppe Weiden daran beteiligt und pflanzten Setzlinge ein. Die Aktion hatte das Ziel, die Jugendlichen für das Thema Nachhaltigkeit und Naturschutz zu sensibilisieren. Es wurde der Wert von natürlichen Ressourcen verdeutlicht. Außerdem wurde gezeigt, wie durch Forstwirtschaft der Erhalt von Wäldern gefördert wird und welche Rolle Wälder für das Ökosystem spielen.



BEZIRKSKANUTOUR (ORGANISATION: ORTSGRUPPE SULZBACH-ROSENBERG)

Der Kanuausflug auf dem Regen von Nittenau nach Ramspau war für den 21. August geplant, musste dann aus organisatorischen Gründen auf den 28. August verschoben werden, an dem sie dann leider wegen zu kühler Witterung und mangels Teilnehmern abgesagt werden musste.

DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGEND- BEGEGNUNG (ORGANISATION: ORTSGRUPPE WEIDEN)

In Kooperation mit der Einrichtung „Arbeit und Leben in Bayern“ wurde ein deutsch-tschechischer Jugendaustausch vom 25. bis 30. August mit zehn deutschen und zehn tschechischen Jugendlichen durchgeführt. Diese Begegnung fand im Naturfreundehaus „Hammertal“ bei Kelheim statt. Die Rückbegegnung fand vom 29. Oktober bis 3. November in Liberec statt. Die Begegnungen haben das Ziel, eine kulturelle Öffnung bei den Jugendlichen zu erreichen und für Vorurteile gegenüber Menschen anderer Herkunft zu sensibilisieren. Die Jugendlichen sollen die jeweils andere Kultur kennenlernen und sich mit ihr befassen. Außerdem werden soziale Kompetenzen bei den Jugendlichen durch verschiedene Aktivitäten in der Gruppe gestärkt.



Naturfreundejugend des Bezirks Niederbayern/Oberpfalz

Dieter Pilhofer, Kassier (Bezirk Niederbayern/Oberpfalz) und
Paul Zitzmann (Stellvertretender Jugendleiter Naturfreunde Weiden)
Geschwister-Scholl-Straße 46
92237 Sulzbach-Rosenberg

NATURSCHUTZJUGEND IM LBV (NAJU)

Die NAJU ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Die etwa 140 Kinder- und Jugendgruppen und ca. 12.000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Leider schränkte ein weiteres Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie den Bewegungsradius unserer Aktiven erneut stark ein. Das Vereinsleben musste wieder in den Online-Bereich verlagert werden. Bei der Umstellung der Treffen der Naturkindergruppen von Präsenz auf online war bei den Betreuer:innen viel Kreativität und zusätzliches Engagement gefragt. Leider, so hatte eine Umfrage ergeben, wurden diese aufwendig umgeplanten Online-Veranstaltungen nur teilweise von den Gruppenmitgliedern angenommen.

Um nach den Monaten im Lockdown unsere NAJU-Gruppen wieder „aufblühen zu lassen“, wurde für sie bereits im Frühjahr ein Pflanzprojekt ausgearbeitet. Dabei konnten die Kinder in der kontaktlosen Zeit selbstständig mit dem Projekt beginnen und verschiedene Pflanzen in Töpfen aussäen und kultivieren. Als im Mai wieder Präsenzveranstaltungen erlaubt waren, wurden die Gärtnererfolge der Kinder in Töpfen zum gemeinsamen Bepflanzen einer Fläche mitgebracht.

AKTIONEN DRAUSSEN UND IN „ECHT“

Auch die „Schlaufüchse“ aus Schwarzenfeld starteten wieder mit ihren Gruppentreffen, jäteten Unkraut auf dem Kartoffelacker und kontrollierten die im letzten Jahr ausgesäten Bäume. Der starke Wildverbiss an den Jungbäumen erforderte die Pflanzung neuer Eichen, diesmal mittels Drahtgitter geschützt. Federkunde war auch ein angesagtes Thema. Anhand der Schleiereule lernen die Kinder, woran man deren Federn erkennen kann und wie Nistkästen für Schleiereulen gebaut, und wo sie am besten platziert werden sollten.



Lecker! Kartoffelernte mit anschließendem Erdäpfelfeuer.
Bildautorin: Regina Baumann

NEUGRÜNDUNG DER NAJU-KINDERGRUPPE IN BODENWÖHR

Seit Oktober fliegen die „Turmfalken“ wieder. Insgesamt neun Kinder im Alter von 2 bis 9 Jahren bilden die wiederbelebte Kindergruppe. Bei einem Herbstspaziergang erforschten sie gemeinsam mit ihren Gruppenleiterinnen eine Streuobstwiese.



Nach neun Jahren wieder in Bodenwöhr aktiv, die „Turmfalken“.
Bildautorin: Ilona Schmitzer

STREUOBSTWIESENPROJEKT TRABITZ

Auch in diesem Jahr werkten und pflanzten die NAJU-Gruppen wieder fleißig auf der LBV-Fläche am Ortsrand von Trabitz mit. Neben den 13 im letzten Jahr gepflanzten Obstbäumen wurde die Streuobstwiese um 16 weitere vergrößert. Dank des Engagements der Kinder finden dort nun zahlreiche Kleinstlebewesen und verschiedene Vogelarten eine Heimat.

Neben der Streuobstwiese errichtete die Kindergruppe „Spatzen“ eine Naturschutzmaßnahme mit Öffentlichkeitswirksamkeit, ein Insektenhotel. Der neu geschaffene Lebensraum wurde mit Schautafeln versehen, welche Spaziergänger über die Insektenvielfalt informieren.

Das Dach eines angrenzenden Bienenhauses wurde mit bienenfreundlichen Pflanzen begrünt und weitere Nisthilfen für Insekten wurden am Rand der Streuobstwiese errichtet.

Das Projekt wurde vom Amt für ländliche Entwicklung, von der Gemeinde Trabitz, der Stiftung für Lebensfreude für Mensch und Natur und vom KJR Neustadt finanziell unterstützt.



Die Kindergruppe „Spatzen“ aus Trabitz präsentiert stolz das fertige Insektenhotel.
Bildautor: Fabian Dötsch

QUERWALDEIN UND ZAUBERWALD

Das Ferienprogramm des KJR Schwandorf wurde in Kooperation mit dem LBV um zwei Veranstaltungen bereichert. Bei „Querwaldein“ starteten 11 Kinder am Waldlehrpfad in Bodenwöhr zu einer Wald-Exkursion. Beim „Zauberwald“ begaben sich 15 Kinder auf Spurensuche, um das Wirken der Zwerge und anderer lichtvoller Gestalten zu entdecken. Dabei stießen sie auf Borkenkäfer, Mistkäfer, Spechthöhlen und angenagte Bäume des Bibers.



Naturschutzjugend im LBV

Magdalena Schneider, Bezirksjugendleiterin Oberpfalz
LBV Vogel- und Umweltstation Regenstauf
Masurenweg 19, 93128 Regenstauf
E-Mail: magdalena.schneider@lbv.de, naju-bayern@lbv.de



SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS – DIE FALKEN

BEZIRK NIEDERBAYERN / OBERPFALZ

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Ihr Ziel ist eine Gesellschaftsform, die jedem Menschen gleiche Chancen und Rechte gewährleistet, die Menschenrechte wahrt und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abschafft. In der wöchentlichen Gruppenarbeit, in den Zeltlagern und Freizeiten, in politischen Seminaren und Aktionen, versuchen die Falken das, was sie denken, träumen und hoffen schon heute gemeinsam (vor)zu leben. Das Jahr 2021 war, wie das vorangegangene Jahr, durch die SARS-CoV-2-Pandemie und die damit zusammenhängenden Einschränkungen für die Kinder- und Jugendarbeit geprägt. In den ersten sieben Monaten fand die Verbandsarbeit im digitalen Raum statt. In regelmäßigen Gruppenstunden und Online-Seminaren trafen sich die Kinder und Jugendlichen, um miteinander zu diskutieren, Themen zu bearbeiten oder einfach nur um sich zu „treffen“ und zu reden.

SOMMER IST WENN DAS ZELTLAGER STATTFINDET!

Ab dem August haben wir viele Angebote wieder in Präsenz angeboten. In den Sommerferien fand in vielen Gruppen ein Sommerferienprogramm statt. Die Kinder genossen die Angebote der Ortsverbände mit viel Bewegungs- und Interaktionsspielen, Ausflüge – und eben die wöchentlichen Gruppenstunden. Ebenso nutzten die Jugendlichen die Aktivitäten im „Real-Live“ ausführlich. Das Highlight war jedoch das Zeltlager. Unter dem Motto „Mit der roten Zora in den Bayerischen Wald“ (Finsterau) konnten wir viel anbieten, was während den Kontakteinschränkungen nicht möglich war. Neben dem „Beisammensein“ mit vielen Gesprächen über „das Leben während dem Lockdown“ boten wir Ausflüge in den Wald und Museen, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und Sternegucken uvm. an. Für die älteren Teilnehmer:innen waren die Workshops zum Thema Schule, Rollenbilder und Lebensperspektiven im Angebot.

GEDENKEN AN DAS ATTENTAT AUF DER INSEL UTOYA (NORWEGEN 2011)

Am 22. Juli 2021 jährte sich das Attentat eines Rechtsextremisten zum zehnten Mal. Das Massaker an den Jugendlichen unserer norwegischen Schwesterorganisation AUF hat uns tief erschüttert, es galt unserer internationalen sozialistischen Arbeiterjugend-Bewegung. Gemeinsam mit befreundeten Organisationen veranstalteten wir Falken eine Gedenkveranstaltung.

FREIRÄUME UND SOLIDARITÄT

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen treffen Kinder und Jugendliche nicht nur in ihrem Schulalltag hart. Die Freiräume brechen weg und damit meinen wir nicht nur Party und Disko! Es geht darum neue Erfahrungen zu machen, mit Freunden gemeinsam zu diskutieren und zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und Neues zu schaffen. Das sehen wir als unsere Aufgabe, Kindern und Jugendlichen diesen Freiraum zu geben, in dem sie sich selbst erfahren und entfalten können.

WEITERMACHEN

Auch in das Jahr 2022 starten wir wieder ins „Ungewisse“. Wir wissen nicht, wann wir als Jugendverband in gewohnter Art und Weise wieder zusammenkommen können.

Aber – unsere Jahresplanung für 2022 steht und wir sind guten Mutes all unsere Vorhaben umsetzen zu können.

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Bezirk Niederbayern/Oberpfalz
Margit Rötzer
Adolf-Schmetzer-Straße 30, 93055 Regensburg
T. 0941 58265, buero@falken-in-no.de
www.falken-in-no.de



JOHANNITER-JUGEND IN DER JOHANNITER- UNFALL-HILFE E.V.

REGIONALVERBAND OSTBAYERN

Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband der Johanniter-Unfallhilfe. In Bayern beteiligen sich ca. 2000 Kinder in den Kinder- und Jugendgruppen.

Auf Basis der Werte, die wir Johanniter seit über 900 Jahren leben, entwickeln wir Konzepte und Aktionen, um der nächsten Generation Toleranz, Nächstenliebe und Achtung näherzubringen. Wir tun dies unabhängig von Bekenntnis, Herkunft und Nationalität.

Im Bereich Ostbayern haben wir aktuell fünf Jugendgruppen in der Altersgruppe 3-15 Jahre sowie 17 Schulsanitätsdienste mit ca. 300 Schüler:innen. Schwerpunkt der Gruppenarbeit ist die Ausbildung in Erster Hilfe und natürlich in erster Linie Spaß bei Spielen, Basteln und Aktionen im Freien.

Die Johanniter-Jugend beteiligt sich regelmäßig an Aktionen der „großen Johanniter“ und lernt dadurch das gesamte Spektrum ehrenamtlicher Möglichkeiten bei den Johannitern kennen.

2021 wurde die Johanniter-Jugend durch Corona weiterhin gefordert, dennoch konnten einige Aktionen durchgeführt werden wie Online-Gruppen- und Bastelstunden, aus denen beispielsweise Geschenke für das Regensburger Johanneshospiz hervorgingen oder Corona-Durchhaltetüten sowie Oster- und Weihnachtsüberraschungen. Auch die Ausbildung im Bereich Herzsenkretter Stufe Silber konnte neben diversen Erste-Hilfe-Trainings abgeschlossen werden sowie die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten wie Waldsäuberungsaktionen mit Funkgeräten, Besichtigung von Rettungswägen, die kreative Mitgestaltung des ökumenischen Kirchentags und ein Johannifeuer durchgeführt werden.

Zudem blickten die Jugendlichen über ihren eigenen Tellerrand, in dem sie in einer Online-Gruppenstunde mehr über die Notfallversorgung der Bundeswehr und die Unterschiede zu zivilen Rettungsverfahren und Geräten erfuhren und erste gemeinsame Aktionen im Bereich der Herzsenkretterausbildung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Lappersdorf starteten.

Für das Jahr 2022 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Neben unseren Gruppenstunden und der kontinuierlichen Ausbildung im Schulsanitätsdienst ist unter anderem die Ausbildung im Herzsenkretterabzeichen Gold gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Lappersdorf sowie diverse Ausflüge geplant. Unser Dank gilt dem Bezirksjugendring für die Unterstützung unserer Arbeit.



(Bildrechte Johanniter-Jugend Wenzelbach)

**Johanniter-Jugend in der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostbayern**

Sophia Schaaf – Sachgebietsleitung Familie und Jugend
Wernberger Straße 1, 93057 Regensburg
Tel.: 0160-7017355
E-Mail: sophia.schaaf@johanniter.de



MALTESER JUGEND REGENSBURG

LACHEN - das ist einer von insgesamt vier Schwerpunkten, die unsere Jugendarbeit tragen. Gemeinsam Zeit verbringen, spielen, Spaß haben und lachen, bis der Bauch weh tut. Besonders in Zeiten von Corona sorgen wir dafür, unseren Kindern und Jugendlichen immer wieder ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Denn #lachentutderseelegut. Genauso wichtig sind unsere Schwerpunkte GLAUBEN, LERNEN und HELFEN.

Unser gemeinsamer GLAUBE gibt uns Kraft, er hilft uns dabei, auch in diesen schweren Zeiten die Hoffnung nicht zu verlieren und wird daher in all unserem Tun und unserem Miteinander gelebt und erlebt.

LERNEN und HELFEN haben während der letzten zwei Jahre an Bedeutung dazugewonnen: Wir haben neue Wege der Jugendarbeit (kennen)gelernt, neue Methoden, neue Stärken und vor allem haben wir gelernt, mit der Pandemie und all den Regelungen, Einschränkungen und Hürden umzugehen. Und wenn man mal nicht weiterwusste, wenn die Technik mal wieder streikte oder wenn wir Ängste, Sorgen, Kummer hatten, konnte und kann jeder auf die Hilfe der anderen vertrauen. Malteser ist man nicht allein. Unsere Stärke wächst aus der Gemeinschaft: vor Ort, national und weltweit.

Unser Ziel ist es, genauso lebendig, aktiv und bunt aus der Pandemie hervorzugehen, wie vor der Pandemie. Und weil unser schwarz-weißes Logo dazu so gar nicht mehr passte, haben wir ihm einen bunten Anstrich verliehen.

UNSERE HIGHLIGHTS 2021

Am 18.07.21 hatte das Warten ein Ende: Nach fast 1,5 Jahren fand endlich wieder eine diözesane Malteser Jugend Veranstaltung statt. Für die Kids ging es auf eine spannende Rallye quer durch die Regensburger Altstadt. Die Stadtmauer zeigte uns, dass Regensburg eine einzigartige Schatztruhe ist. Malerisch, mittelalterlich, tierisch. Und als Bonus: Wir hatten Italien-Feeling für einen Tag. Doch das war noch nicht alles. Nach der Rallye ging es an die Diözesangeschäftsstelle zur Grillparty mit anschließendem Spiele- und Spaßprogramm.



Am 11.07.21 ging es im Juli eine Weitere. So ging es am 11.09.21 in den Bayern-Park und für einige hoch hinaus. Wohingegen es für die Kids und Gruppenleiter*innen nicht schnell, wild und hoch genug sein konnte, entpuppte sich unsere Diözesanjugendreferentin als „kleiner Angsthasen“ und übernahm freiwillig den Job der „Rucksack-Aufsicht“.

Zu guter Letzt hat der Diözesanjugendführungskreis zwei Projekte abgeschlossen: Malteser Jugend Starterpaket – Check! Neuer Malteser Jugend Regensburg Flyer – Check! Der Flyer wird fleißig verteilt und wir freuen uns sehr auf neue Malteser Jugend Mitglieder und neue Malteser Jugend Gruppen.

Außerdem freuen wir uns auf ein (hoffentlich) veranstaltungsreiches Jahr 2022 und drücken uns sowie allen anderen Jugendverbänden die Daumen, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung zieht. 2022 soll unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ stehen. Wir freuen uns jetzt schon, im nächsten Jahresbericht von all den Projekten und Veranstaltungen zu berichten, die im Rahmen unseres Jahresthemas entstehen. Parallel haben wir folgende Veranstaltungen geplant: Tagesausflug Tucherland, Schwarzlicht-Minigolf, Hüttenlager am Rannasee sowie einen Gruppenleiter:innen Ausflug.



So ungemütlich es Corona uns auch macht, wir machen weiter und bleiben unserem Motto treu: Malteser Jugend Regensburg – durch nichts zu stoppen!

Malteser Jugend Regensburg

Diözesanjugendreferentin
Alisa Schindler
Am Singrün 1, 93047 Regensburg
Tel: 0941 5851518, E-Mail: alisa.schindler@malteser.org
Website: www.malteserjugend-regensburg.de



THW-JUGEND OBERPFALZ

Wir sind die THW-Jugend Oberpfalz – also quasi der Nachwuchs des Technischen Hilfswerks (THW) und eigenständiger Jugendverband. Was machen wir genau? Dazu verrät unser Motto „spielend helfen lernen“ schon recht viel. Wir möchten spielerisch Wissen, technisches Verständnis und Hilfsbereitschaft vermitteln. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Alle Technikbegeisterten, die gerne ihre Freizeit mit anderen Kindern und Jugendlichen verbringen möchten und Lust haben, gemeinsam etwas zu bewegen, sind bei uns genau richtig. Unsere Ortsjugendgruppen sind in den kreisfreien Städten und fast allen Landkreisen in der Oberpfalz zu finden. Bei uns lernen Kinder und Jugendliche, wie sie anderen in Notsituationen helfen. Was bedeutet das genau? Wir üben u. a. wie man einen dunklen Weg ausleuchtet, schwere Lasten bewegt und hilflose Menschen rettet. Auch das richtige Funken, um die Zusammenarbeit im Team z. B. beim Auspumpen eines vollgelaufenen Kellers zu koordinieren, ist ein Teil der Ausbildung. In Wettkämpfen und realitätsnahen Einsatzübungen können alle außerdem ihre eigenen Stärken und ihr Können unter Beweis stellen und sich weiter verbessern. Ein Highlight neben den vielfältigen Angeboten in den Ortsgruppen sind vor allem unsere Jugendlager.

DIGITALER BEZIRKSJUGENDAUSSCHUSS MIT NEUWAHL DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG

Im März fand der Bezirksjugendausschuss der THW-Jugend Oberpfalz als digitale Veranstaltung über Teams statt. Nachdem wir uns seit fast einem Jahr nicht mehr treffen konnten bzw. durften, nutzen wir die Möglichkeiten der digitalen Medien. Die Abstimmungen und die Wahl wurden mit dem digitalen Tool VotesUP durchgeführt. Dies funktionierte sehr gut. Die bestehende Bezirksjugendleitung stellte sich wieder zur Wahl und wurde auch von den Delegierten bestätigt. Neu in die Bezirksjugendleitung als Stellvertreter wurde Richard Brockmann aus dem THW Ortsverband Neunburg vorm Wald gewählt.



AKTION KANNST DU NOCH...?

Im Mai starteten wir die Aktion „Kannst Du noch...?“ Ziel war es, dass unsere Junghelfer:innen im Bezirk trotz Corona etwas THW erleben konnten: Den ganzen Mai wurden täglich auf der THW-Jugend Oberpfalz Homepage im internen Bereich THW Aufgaben veröffentlicht. Mit jeder gelösten Aufgabe konnten die Junghelfer:innen für ihre Ortsjugend punkten. Natürlich durften

auch erwachsene Helfer:innen aus den Ortsverbänden mitmachen, deren Ergebnisse gingen jedoch nicht in die Wertung ein. Wer sich von den Junghelfern registriert und den Teilnahmebedingungen zugestimmt hatte, nahm Ende Mai an der Verlosung von THW USB-Sticks teil. Am Ende bekamen 41 teilnehmende Junghelfer*innen, einen Preis. Am meisten Punkte sammelten die Junghelfer*innen der Ortsjugend Laaber.

BEZIRKSJUGENDSTAMMTISCH IN SULZBACH-ROSENBERG

Nach mehreren virtuellen Treffen fand im Juli unser traditioneller Bezirksjugendstammtisch in Sulzbach-Rosenberg wieder in Präsenz statt. Bei schönem Wetter tauschten sich die Teilnehmer bei einem leckeren Essen im Freien aus.

BEZIRKSJUGENDWETTKAMPF 2021

Der Bezirksjugendwettkampf der THW-Jugend Oberpfalz fand diesmal dezentral am Gelände des THW Neunburg v. Wald statt. Nach den Vorgaben waren nur die Jugendlichen, die Betreuer und die Schiedsrichter vor Ort. Den Junghelfern machte der Wettkampf sichtlich Spaß. Nach neunzig Minuten waren alle Aufgaben erledigt. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Essen und die Siegerehrung. Die Jugendgruppe der Ortsjugend Neunburg v. Wald hat den Bezirkswettkampf nun viermal in Folge gewonnen.



#weitermachen: Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So wurden auch in diesem Jahr überall in den Ortsjugenden Ideen entwickelt, um mit den Kindern und Jugendlichen im Kontakt zu bleiben.

Bilder © Jürgen Adelfinger

THW-Jugend Oberpfalz

Jürgen Adelfinger
Hörlasreuth 20, 95473 Creußen
Tel.: 09270/915374
Mobil.: 0160-3601213
E-Mail: bezirk-oberpfalz@thw-jugend-bayern.de
www.thw-jugend-bayern.de/oberpfalz/



NORDBAYERISCHE BLÄSERJUGEND E.V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik!

Ähnlich wie im Jahr 2020 wurden wir durch die Pandemie enorm eingeschränkt. Leider fällt es uns erneut schwer, ein Jahr auf eher positive Weise zusammenzufassen. Dennoch möchten wir Ihnen die kommenden Ziele und Veränderungen berichten.

KURZER RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021

Dass die bis zum Jahresende aussichtslos wirkende Pandemie, gerade im kulturellen Bereich, sehr ermüdend und demotivierend war, hat uns sehr traurig gemacht. In den einzelnen Vereinen hat man das sehr zu spüren bekommen: Konzerte mussten abgesagt werden, Proben durften nicht uneingeschränkt stattfinden und – mit das Schlimmste von all dem – die Jugendarbeit war nur noch erschwert bis gar nicht mehr umsetzbar. Optimismus und gegenseitiges Motivieren wurde hier benötigt, um für die Musiker:innen wenigstens ein vergleichbares Alternativprogramm wie Onlineproben, virtuelle Feiern oder andere kontaktminimierende Aktionen auf die Beine stellen zu können.

NEUWAHL DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG

Sehr gerne stelle ich, Nico Voith, mich als neuer Bezirksjugendleiter der Oberpfalz bei Ihnen vor. Am 25.11.2021 habe ich die Wahl mit Freude angenommen und freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben. Ehrenamtlich spiele ich Schlagzeug in der Stadtkapelle Neunburg vorm Wald und bin dort auch als Vorstandsmitglied für EDV-Administration und Marketing zuständig. Des Weiteren bin ich als Jugendvorstand stets für die Organisation von Aktionen für unsere Jungmusiker:innen zuständig. Das Amt als Bezirksjugendleiter gehört nun ebenso dazu. Neben Schlagzeug spiele ich unter anderem noch Gitarre und Cello. Meine Freizeit investiere ich zusätzlich noch in Musikproduktion und Komposition.

WERTE UND ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

Natürlich unabhängig gegenüber der Pandemie oder einer möglich folgenden Endemie stellen wir uns unter anderem folgende Fragen: Wie kann unsere aktuelle Bezirksjugend noch besser zusammenwachsen? Was motiviert die Jungmusiker:innen, um mit Freude an Events und Aktionen teilzunehmen? Was sind die Interessen der Kinder und Jugendlichen? Diese und noch viele weitere Fragen nehmen Einfluss auf die Ideenfindung und Organisation. Mit diesen Fragestellungen versuchen wir, das Maximum an guten Ideen herauszuholen und tolle Events im Interesse der Jugend zu organisieren. Mir ist es wichtig, dass ein guter Zusammenhalt unter den Musiker:innen besteht, denn dadurch wird vor allem das Zugehörigkeitsgefühl sowie das Gefühl von Wertschätzung eines jeden einzelnen gestärkt. Zudem wünschen wir uns, dass auch immer mehr junge, angehende Musiker:innen bei uns Anschluss finden, wodurch ihnen schließlich die Möglichkeit geboten wird, sich mit ihrem musikalischen Talent selbstverwirklichen zu können.



SCHLUSSWORTE

Schließlich bedanken wir uns sehr herzlich fürs Lesen und das damit gezeigte Interesse. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben im nächsten Jahr und hoffen zudem, dass in Zukunft wieder eine uneingeschränkte Jugendarbeit möglich sein wird. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitmenschen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Nico Voith

Nordbayerische Bläserjugend e.V.

Nico Voith – Bezirksjugendleiter Oberpfalz
Undorfer Straße 2
93180 Deuerling
E-Mail: oberpfalz@blaeserjugend.com
Bundesverband: www.blaeserjugend.de



OBERPFÄLZER SCHÜTZENJUGEND

IM OBERPFÄLZER SCHÜTZENBUND E.V.

Knapp 30.000 Mitglieder sind in 280 Vereinen im Oberpfälzer Schützenbund integriert und wir sind einer von 20 Landesverbänden im Deutschen Schützenbund. In unserem Landesleistungszentrum in Pfreimd und weiteren Schießständen führen wir unterschiedliche Jugendveranstaltungen durch, u. a. Lichtschießen, Bogenturniere, Verbandsrunden mit anderen Landesverbänden etc.

Auch das **Sportjahr 2021** wurde von der Covid-19 Pandemie bestimmt. Bis Ende Juni führten wir unsere Jugendveranstaltungen/Jugendsitzungen per Videokonferenzen durch (Jugendlehrgänge: Stressbewältigung, Ernährung, Kindeswohl, Ehrenamtsförderung).

Ab Juli fanden die ersten Veranstaltungen in Präsenz statt. Weitere Jugendlehrgänge (Mentales Training und Bogenlehrgang 3-D) führten wir im September/Oktober in Hirschau und Furth im Wald durch.

JUGENDLEHRGANG „MENTALES TRAINING“ – TEILNEHMER AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HESSEN –

Intensive Trainingseinheiten absolviert, in die neueste Ausrüstung investiert und mit einer positiven Einstellung und gutem Gefühl den Wettkampf begonnen ... Aber dann kann die Höchstleistung im entscheidenden Moment des Wettkampfes nicht abgerufen werden und das gesteckte Ziel wird um wenige, aber die entscheidenden Ringe verfehlt?!? Welche Schützin oder Schütze kennt das nicht? Die beiden Referenten informierten die Teilnehmer über Motivation, Lernen lernen, Willenskraft und Konfliktmanagement für die wettkampf- und damit auch leistungs- und ergebnisbeeinflussenden Faktoren. Die Oberpfälzer Schützenjugend des Oberpfälzer Schützenbundes hat unter Covid-19-Bedingungen einen zweitägigen Jugendlehrgang „Mentales Training“ im Tagungszentrum der Drachenstichstadt Furth im Wald angeboten. 23 Teilnehmer aus den OSB-Gauen Amberg, Bruck, Furth im Wald, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Schwandorf und Sulzbach-Rosenberg nahmen teil, sowie Teilnehmer aus Schleswig-Holstein (Husum) und Nordhessen (Bad Arolsen) waren vertreten.

JUGENDVERBANDSRUNDE IN SUHL

Nach einhalb Jahren Pause fand Ende Juli wieder ein Wettkampf der Deutschen Schützenjugend statt. Da keine Gruppenvorkämpfe in den Landesverbänden möglich waren, hat die Deutsche Schützenjugend einen Ersatzwettkampf ausgeschrieben, zu dem alle Verbände aus ganz Deutschland ihre Teilnehmer melden konnten. 5 Gewehrschützen, Schüler und Jugend, des Oberpfälzer Schützenbundes gingen beim Ersatzwettkampf der RWS Jugendverbandsrunde im Schießsportzentrum in Suhl an den Start. Die Wettkampfdisziplinen wurden reduziert und die Wettkämpfe unter strengen Hygieneauflagen durchgeführt.

Unsere Schülermannschaft Luftgewehr mit den Schützen*innen Janine Herbst, Alexandra Fischer und Felix Scheeler gewann die Bronzemedaille.



Mannschaftsbronze für Felix Scheeler, Alexandra Fischer und Janine Herbst
(Bild: Evi Benner-Bittihn)

FERNWETTKAMPF – NORDDEUTSCHLAND- CUP IN NEUKIRCHEN/SULZBACH-ROSENBERG

Nicht nur die Lichtschützen waren voller Vorfreude, auch die Jugendleiter*innen, dass wieder ein Jugendwettkampf - wenn auch nur im kleinen Rahmen - veranstaltet wurde. Corona bedingt wurde der diesjährige Norddeutschland-Cup im Lichtschießen Anfang August als Fernwettkampf mit 13 teilnehmenden Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes auf den Heimschießständen durchgeführt. Die Oberpfälzer Schützenjugend des Oberpfälzer Schützenbundes beteiligte sich mit 14 Lichtschützen*innen im Alter von 8 bis 12 Jahren mit Lichtgewehr und Lichtpistole Auflage an den Schießständen der SG Neukirchen 1912.

Mit der Lichtpistole Auflage erzielte der erst 9-jährige Moritz Niblein von der SG Neukirchen 1912 den 1. Platz mit 165,1 Ringen mit 20 Ringen Abstand zum Zweitplatzierten Ole Peters aus dem Landesverband Nordwest.



Goldmedaille an Moritz Niblein, Bildmitte
(Bild: Evi Benner-Bittihn)

Oberpfälzer Schützenjugend
im Oberpfälzer Schützenbund e.V.
Eberlweg 15
93437 Furth im Wald
Tel.: 09973/500857
E-Mail: 1.jugendleiter@osb-jugend.de
www.osb-jugend.de



BUND DER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER LV BAYERN E.V.

BEZIRK FRANKEN/OBERPFALZ C/O REGIONALBÜRO NORDBAYERN

Das Jahr 2021 startete für uns im Bezirk Franken-Oberpfalz im Januar mit einer bezirksweiten Postkartenaktion. Dabei konnten sich Meuten und Sippen von verschiedenen Stämmen über thematisch gestaltete Postkarten vernetzen und so stammesübergreifende Freundschaften aufbauen.

Im Mai fand unserer Vollversammlung am gleichen Wochenende wie die Landesversammlung des Landesverbands statt. Wie bereits im Vorjahr musste diese aufgrund der Covid-19-Pandemie leider in den digitalen Raum verlegt werden. Zwar ist ein Mitglied unserer Bezirksleitung leider zurückgetreten, dafür haben wir uns sehr gefreut Lorena Komnick aus Bamberg als neu gewählte Bezirkssprecherin bei uns begrüßen zu dürfen.

Über das Jahr verteilt veranstalteten unsere Ortsgruppen verschiedene Aktionen. Es gab (Zelt-)Lager, Tagesausflüge, Singabende, Planungstreffen und Fahrten. Im September konnten alle jüngeren Pfadfinder:innen an der U-18 Wahl zur Bundestagswahl teilnehmen und so etwas über Demokratie lernen und diese erleben.

Im Winter nahmen stammesübergreifend viele Gruppen am 3. Advent an der Aussendung des Friedenslichts teil und holten dieses ab, um es anschließend in ihren Städten weiterzuverteilen.



**Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder LV Bayern e.V.**

Bezirk Franken/Oberpfalz c/o Regionalbüro Nordbayern
Freidrichstr. 40
91054 Erlangen
Website: www.bayern.pfadfinden.de/aktivitaeten/bezirke

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

REGION DONAU

Wir sind eine vergleichsweise kleine Region des VCP Bayern und bestehen aus Mitglieder:innen von verschiedenen Stämmen, verteilt über Oberpfalz und Niederbayern. Pfadfindern heißt für uns zusammen dem Alltag entfliehen, raus in die Natur, ab ans Lagerfeuer und trotz erschwelter Kochbedingungen darf gutes Essen dabei nicht fehlen. Leider war dieses Jahr wohl nicht so, wie wir es erhofft hatten.

Leider konnten wir das Jahr 2021 nicht wie gewöhnlich mit einem gemütlichen Zusammensitzen beim Neujahrsempfang beginnen. Grund dafür war die Corona-Pandemie, die uns das restliche Jahr begleitet und viele unserer Pläne zu Nichte gemacht hat. So mussten unter anderem Regionsräte und das Pfingstlager am Bucher Berg ausfallen.

Umso mehr freuten wir uns über die Möglichkeit, am ersten Oktoberwochenende 2021 das geplante Herbstlager in Stadla, nahe Hemau durchführen zu können. Dies nutzten wir gleich, um am Freitagabend unseren Regionsrat zu halten. Die Stimmung unter den Teilnehmern war ausgelassen und sehr positiv, da sich alle freuten sich endlich mal wieder

in größerer Runde treffen, mit Knackern am Lagerfeuer sitzen, singen und sich austauschen zu können. Zwar war die Nacht für alle eine kalte Herausforderung, doch das nahmen wir gerne in Kauf.



Herbstlager 2021 (Urheber Juliane Staudigl)

Am 20.11.2021 fand wie jedes Jahr (wenn es die Pandemie zulässt) die Höhlenübernachtung statt. Dieses Mal mit integrierter Regionsversammlung am Samstagabend mit leckerem Gulasch mit Knödeln am Lagerfeuer. Ganz optimistisch planten wir hierbei die Termine für das kommende Jahr.

Am 19. Dezember hat wieder eine kleine Delegation am Friedenslicht- Gottesdienst im Dom St.Peter in Regensburg teilgenommen. Anschließend wurde das Friedenslicht sicher nach Hemau gebracht und in der Stadtpfarrkirche verteilt.



Friedenslicht 2020 (Urheber Maria Zirzmeier)

DEUTSCHE BEAMTENJUGEND BAYERN

BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Leider wurde auch das Jahr 2021 von der Corona Situation überschattet. Es mussten viele geplante Unternehmungen abgesagt werden. Im September, als es die Situation zugelassen hat, haben wir als dbbj, auf der Go-Kart Anlage in Wackersdorf ein kleines Rennen mit vielen Teilnehmern durchgeführt.



LANDESJUGENDTAG

Die größte Veranstaltung war im November 2021, es fand der Landesjugendtag des dbbj Bayern auf der Burg Wernfels statt. Hier wurde nicht nur die neue Landesjugendleitung gewählt, sondern auch der Weg für die kommenden 5 Jahre geplant.

Es wurden aber auch die neuen Bezirksjugendleitungen gewählt, so auch die neue Bezirksjugendleitung Oberpfalz.

Es wurde ein junges engagiertes Team gewählt:

Barbara Lindl	Vorsitzende
Ly Thai Born	stellv. Vorsitzende
Sandra Ulrich	Schatzmeisterin
Theresa Egginger	Schriftführerin
Markus Mai	Beisitzer
Dominik Preus	Beisitzer

Wir möchten in den kommenden 5 Jahren wieder ein spannendes Programm für alle Mitglieder auf die Beine stellen.

JUGENDARBEIT

Vor allem die Corona-Pandemie hat gezeigt wie wichtig eine gute Jugendarbeit ist. Der Austausch der Jungen Leute muss weiter vorangetrieben werden, vor allem auf gewerkschaftlicher Ebene. Dies ist ein wichtiger Punkt für uns als dbb jugend.



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Region Donau
Gina Brosch
Hochweg 71, 93049 Regensburg
E-Mail: gvbrosch@t-online.de



Deutsche Beamtenschaft Bayern

Bezirksverband Oberpfalz
Barbara Lindl
Ziegetsdorfer Str. 30
93051 Regensburg



DEUTSCHES JUGEND- HERBERGSWERK

BEZIRK OBERPFALZ

BAUBEGINN JUGENDHERBERGE FURTH IM WALD

„Ein Haus, so attraktiv und vielfältig wie die ganze Region“

München, 21.04.2021 – Beginn der Modernisierungsarbeiten in der Jugendherberge Furth im Wald | nachhaltig investieren in einen Bildungs- und Erlebnisort mit bundesweiter Strahlkraft | vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Partner

Bis Ende 2021/Frühjahr 2022 soll das Haus energetisch saniert und im Innenbereich neugestaltet werden. Ein weiteres zentrales Ziel der Baumaßnahmen ist die deutliche Verbesserung der Ausstattungs- und Aufenthaltsqualität für Gäste.

Für das Bayerische Jugendherbergswerk ist der Baubeginn ein zweifacher Grund zum Feiern: Die grundlegende Modernisierung der Jugendherberge Furth im Wald ist eines von lediglich zwei Bauvorhaben, das der Verband derzeit umsetzen kann. Pandemiebedingt mussten alle anderen Investitionen in das Netzwerk der 39 bayerischen Regie-Jugendherbergen eingefroren und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Nur an den Häusern in Furth im Wald und München City kann weitergearbeitet werden.

Klaus Umbach, Präsident des Landesverbands: Hier entsteht ein Begegnungs- und Bildungsort, der die vielfältigen Möglichkeiten der Region aufgreift und die Themen Umwelt und Natur, grenzüberschreitende kulturelle Bildung und wertebasiertes Soziales Lernen in seine Programmangebote einspeist. Heute

ist ein wegweisender Tag für die weitere Steigerung der Attraktivität der Erholungs-, Begegnungs- und Bildungsregion Oberer Bayerischer Wald.“

Im Zuge der Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten wird großes Augenmerk auf die energetische Ertüchtigung des gesamten Hauses gelegt. So wird eine effiziente Heizungsanlage eingebaut, Fenster erneuert, die gesamte Fassade gedämmt und die Warmwasserversorgung um eine Solarthermie-Anlage erweitert. Dadurch werden die Energiebilanz des Hauses nachhaltig verbessert und die umwelt- bzw. klimapolitischen Vorgaben umgesetzt.

ANGEBOT: VON NATUR UND UMWELT BIS SOZIALES LERNEN UND MEDIEN

Die Gäste der Jugendherberge Furth im Wald erwartet ab Anfang 2022 ein offenes, multifunktional nutzbares und internationales Haus, das sich stilistisch und mit seiner Innenausstattung organisch in die Umgebung einfügt. Zentrales Thema bei der Gestaltung der Zimmer und Gemeinschaftsräume ist der „mystische Wald“. Entsprechend wird insbesondere der Baustoff Holz großzügig und sichtbar verbaut. Das Thema Wald findet sich in all seinen Aspekten auch in den Programmangeboten des Hauses wieder.

Innenarchitektur und Raumgestaltung orientieren sich zudem am Motto der Jugendherbergen, das seit mehr als 100 Jahren Gültigkeit besitzt: Gemeinschaft erleben. Vor diesem Hintergrund stehen künftig zahlreiche Gemeinschaftsräume zur Verfügung – ein offener Bereich für Lounge, Bistro und Speisesaal dient den Gästen als Begegnungs- und Treffpunkt.

Die Gästestruktur der Jugendherberge Furth im Wald wird weiterhin überwiegend aus Schulklassen aller Schularten, Kindern und Jugendlichen sowie Gruppen und Vereinen (Jugendverbände, musische und kirchliche Gruppen) bestehen.

Alois Nock
DJH Bezirksbeauftragter Oberpfalz



Deutsches Jugendherbergswerk

Bezirk Oberpfalz

Alois Nock

Schächtlstraße 11c, 93449 Waldmünchen

Tel.: 0172-8697010



BERICHTE VON JUGENDRINGEN





STADTJUGENDRING AMBERG

Das Jahr 2021 war geprägt von einer (Neu-) Strukturierung im Stadtjugendring Amberg. Schwerpunkte waren die Einführung des neuen Buchungssystems, die Netzwerkarbeit mit den Verbänden und Kooperationspartnern, sowie die Durchführung von Veranstaltungen, um wieder in die aktive Jugendarbeit zurückzufinden.

GESCHÄFTSSTELLE

Eine große Änderung gab es bei der Abwicklungen von Buchungen. Seit 2021 werden diese über das Programm CIP.KOM gebucht und nicht wie vorher händisch. Dies stellt einen großen Schritt für den SJR Amberg dar. Netzwerkarbeit
Besonders aktiv wurde der SJR im vergangenen Jahr in der Netzwerkarbeit. Wir konnten bei regelmäßigen Treffen von JAAMAS (Jugendarbeit Amberg/Amberg-Sulzbach), sowie dem Arbeitskreis „Kultur und Religion“ teilnehmen. Des Weiteren konnten wir uns zum Thema Jugendbeteiligung mit einer Fraktion treffen, bei mehreren Sitzungen des Projektes „Demokratie leben!“ teilnehmen, eine virtuelle Veranstaltung des BezJR besuchen, etc.

UNTERSTÜTZUNG

Angebote der Jugendarbeit konnten unter Vorlage eines aktuellen Hygienekonzepts stattfinden. Zur Erleichterung der Erstellung eines Konzepts für Angebote der Jugendarbeit, fand man auf unserer Webseite eine regelmäßig aktualisierte Arbeitshilfe mit Anhängen finden.

VERLEIH

Im Jahr 2021 wurde der Verleih auf Wunsch unserer Verbände stark erweitert. Es wurden 10 Bubble Soccer Bälle angeschafft, Campinggeschirr für 60 Personen, ein Inklusionskoffer, sowie ein Rollstuhl Parcours mit sechs Rollstühlen für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene.

JULEICA

In Zusammenarbeit mit dem KJR Amberg-Sulzbach, der KOJA Amberg und Amberg-Sulzbach, sowie der Katholischen Jugendstelle konnte Anfang des Jahres das Juleica Modul I als Online-Schulung angeboten werden. Im September fand Modul I und II in der Jugendbildungsstätte Ens Dorf statt. Im Oktober wurde erneut das Modul II durchgeführt.

FERIENZEITSCHRIFT

Weil im Frühjahr 2021 nicht absehbar war, wann Aktivitäten für Kinder und Jugendliche wieder wie gewohnt stattfinden können, wurde in Kooperation mit Einrichtungen aus Amberg und Amberg-Sulzbach eine Ferienzeitschrift erstellt. Hier wurden Ausflugsziele aus der Gegend, Rätsel und Experimente, Fakten über Themen und vieles mehr, vorgestellt.

VERANSTALTUNGEN

1. Bei dem Seminar „Fahrradtour planen“ erhielten die Teilnehmer:innen Einblick, wie man eine Fahrradtour am besten mit seiner Gruppe plant. Hier wurde vor allem darauf eingegangen welche Strecke man für welches Alter wählt, was zu beachten ist und wie man die Tour für alle angenehm gestaltet.
2. Inklusion geht uns alle etwas an. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit der KOJA Amberg und der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach eine Veranstaltung mit interessanten theoretischen Aspekten und praxisnahen Kenntnissen zur Gestaltung von barrierefreien Veranstaltungen angeboten.
3. Bei der Eisaktion von Mitte Juni bis Ende Juli konnten Vereine eine Runde Eis in ihrer Gruppenstunde absahnen. Was sie dafür tun mussten? Gar nichts. Wir freuen uns, dass wieder aktive Jugendarbeit betrieben wurde.
4. Die erste U-18 Bundestagswahl war ein toller Erfolg. Unter der Woche nahmen bereits zwei Amberger Schulen an der Durchführung der U-18 Wahl teil. Am Samstag den 17.09 waren Mitglieder des SJR mit einem mobilen Wahllokal in der Innenstadt und am Skate-Park unterwegs.
5. Bei den Vortrag „Fake Facts“ sprach die Bürgerrechtlerin Katharina Nocun über Verschwörungserzählungen und wie diese unsere Demokratie gefährden. Wichtig war die Erklärung, wie sich Verschwörungstheorien von realen Verschwörungen unterscheiden.
6. Mit unserem Thanksgiving-Aktion wollten wir uns für das Jahr 2021 bei den Vertreter:innen unserer Mitgliedsverbände bedanken. Gemeinsam fand eine Plattenfahrt mit Weißwurstfrühstück und musikalischer Begleitung auf der Vils statt.

Stadtjugendring Amberg
Bruno-Hofer-Straße 8, 92224 Amberg
Tel.: 09621/101720
Mail: Stadtjugendring@amberg.de
Website: www.stadtjugendring-amberg.de



STADTJUGENDRING

REGENSBURG

Mit innovativen Aktionen und neuen digitalen Angeboten reagierte der Stadtjugendring Regensburg mit Weitblick und kreativen Formaten auf die Erfordernisse der Pandemie.

DER JUGEND EINE STIMME GEBEN

Junge Menschen möchten ihre Gesellschaft engagiert mitgestalten. Wie wichtig in diesem Zuge eine Senkung des Wahlalters ist, machten mehrere Aktionen des Stadtjugendrings deutlich. Plakate mit der Aufschrift „Senkt das Wahlalter“ brachten diese Forderung plakativ auf die Straße. Zudem beteiligten sich viele Jugendliche an Stencil Aktionen des Stadtjugendrings, bei denen die Forderung nach einer Senkung des Wahlalters mit Kreide in der Regensburger Fußgängerzone sichtbar aufgebracht wurde. Den Abschluss bildete eine Petition.

AKTIV IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Die politische Bildung ist dem Stadtjugendring Regensburg ein zentrales Anliegen. So bringt die schulübergreifende Jugendzeitung „Sowohl – als auch“ junge Menschen gekonnt mit Politik in Berührung und schafft eine zielgruppengerecht aufbereitete Jugendzeitung von jungen Menschen für junge Menschen. Neu gestartet ist ein Podcast, der inhaltlich Bezug auf das Jugendmagazin nimmt und ansprechend das Thema „Träume und Freiheit“ in den Fokus rückt. Ein viertägiger Medienworkshop setzte sich im Vorfeld der Bundestagswahl fundiert mit aktuellen politischen Themen auseinander. Unter anderem die Lange Nacht der Demokratie und eine Wanderausstellung zur Bundestagswahl waren weitere Aktionen rund um die Bundestagswahl.

ÜBER RÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN DISKUTIEREN

Der Stadtjugendring versteht sich als die politische Interessensvertretung der jungen Menschen in der Stadt Regensburg und positioniert sich entsprechend. In der Debatte um ein nächtliches Betretungsverbot für die Jahninsel und den Grieser Spitz, bei den jungen Menschen beliebte Orte, brachte sich der Stadtjugendring mit mehreren Veranstaltungen und Beiträgen ein. Beispielhaft sei ein digitales Seminar mit dem Allparteilichen Konfliktmanagement (AKIM) in München genannt, welches aufzeigte, wie ein gutes Miteinander im öffentlichen Raum gefördert werden kann. In den sozialen Netzwerken sammelte der Stadtjugendring Meinungen sowie Anregungen von jungen Menschen und formulierte Erwartungsperspektiven.

INKLUSION LEBEN UND ERLEBEN

Zahlreiche Aktionen fanden im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings statt. Seit dem Jahr 2019 besteht das Inklusiv Gartenprojekt des Stadtjugendrings. Es richtet sich an alle jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und bietet ihnen einen Ort der Erholung, der Begegnung, des Spiels, des Handwerks und des Gärtnerns. Durch die gute Vernetzung des Stadtjugendrings



im Stadtteil ist auch der Inklusiv Garten bestens in die Einrichtungs-Struktur des Regensburger Stadtostens eingebunden. Gleich mehrere Einrichtungen aus der Nachbarschaft besuchten den Inklusiven Garten, darunter auch einmal wöchentlich eine Grundschulklasse. Die offenen Angebote, wie beispielsweise eine Halloweenfeier, erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Projekt selbst stieß auch im Bundesumweltministerium auf Interesse: So machte sich der parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold vor Ort selbst ein Bild und sprach dem Regensburger Inklusionsprojekt großes Lob aus.



ZUKUNFT AUCH ZUHAUSE WACHSEN LASSEN

Um die Idee des „Gartens für alle“ trotz Pandemie an junge Menschen heranzutragen, entstand das Projekt „Garten to go“. In einem Regal vor der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings können sich alle jungen Menschen ein Garten-Kit mit nach Hause nehmen. Das Kit besteht aus einem Topf mit Erde, Saatgut und einer Pflanzenanleitung, deren Text niedrigschwellig und pädagogisch ansprechend gestaltet ist. Im Sommer 2021 wurde aufgrund der großen Nachfrage das „Garten to go“-Projekt ausgebaut und um einen weiteren Standort im Regensburger Norden erweitert.

Stadtjugendring Regensburg
Ditthornstraße 2
93055 Regensburg
Tel.: 0941/561610, Mail: stj@jugend-regensburg.de
www.jugend-regensburg.de



STADTJUGENDRING WEIDEN I.D.OPF. DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS, KDÖR

//Der SJR Weiden -
Arbeitsgemeinschaft der
Weidener Jugendverbände und
Träger des Jugendzentrums und
des Jugendtreffs PlanB.
Wollt Ihr mehr wissen?//

www.sjr.de



Frühlingstr. 1 // 92637 Weiden
Fon: 0961 62400 // Fax: 0961 26039
Mail: info@sjr.de



www.planbweiden.de

Im November 2021 wurde der neue Jugendtreff „PlanB“ unter Trägerschaft des Stadtjugendrings in der Innenstadt eröffnet. Er steht allen Jugendlichen ab 14 Jahren offen und wendet sich besonders an Cosplayer, Rollenspieler und Pen-and-Paper-Begeisterte.



www.juz.de

Wir sind Träger des Weidener Jugendzentrums und immer für unsere Jugendlichen da. Seit 2021 zusätzlich noch mit dem Jugendtreff PlanB in der Innenstadt.



www.weiden-ist-bunt.de

Der Stadtjugendring hat das Bündnis 2009 mitgegründet. Es wirbt für demokratische Werte und klärt die Bevölkerung mit Theaterprojekten, Vorträgen und Lesungen über die braune Bedrohung auf.



www.jugendwahl.com

Zur Bundestagswahl 2021 fanden Jugendwahlen in vielen Weidener Schulen statt. Bei Speed Datings lernten außerdem die Jugendlichen die Kandidaten aller zur Wahl stehenden Parteien kennen.

www.ferienaktion-weiden.de

2021 war zum ersten Mal eine Anmeldung online möglich. Ansonsten nahmen ebenso viele Kinder an fast 100 Veranstaltungen des Stadtjugendrings und der Weidener Vereine wie in der Vor-Corona-Zeit teil!



www.danceyourstyle.de

Den Tanzwettbewerb mit hunderten Teilnehmern in Präsenz zu organisieren, war eine große Herausforderung und ein noch viel größerer Erfolg. Solotänzer, Paare und Gruppen aus ganz Bayern begeisterten die vielen Zuschauer.



www.skateparkweiden.de

Nach Anregungen der Weidener Skater ließ die Stadt Weiden einen neuen Skatepark planen und bauen. Seit November nutzen ihn und den Calisthenics-Park jede Menge Kinder und Jugendliche aus Weiden und der Region.



www.facebook.com/weidenerseifenkistenrennen

In 2021 wurde das SKR nur virtuell organisiert mit vielen großartigen Videoclips und hochinteressanten Hintergrundinformationen. Wir freuen uns heuer auf ein richtiges Rennen am 24.07.22 mit vielen Teams, die alle für ein tolerantes, vielfältiges und demokratisches Weiden werben.



Stadtjugendring Weiden

Frühlingstraße 1, 92637 Weiden, Tel.: 0961/62400, Mail: info@sjr.de

KREISJUGENDRING AMBERG-SULZBACH

Auch im Jahr 2021 machte uns die Pandemie bei der Planung unserer Veranstaltungen oft einen Strich durch die Rechnung. Dennoch konnten wir so manches stattfinden lassen und unser Sommerferienprogramm sogar noch ausweiten.

PERSONELLE AUSSTATTUNG

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Amberg-Sulzbach startet in das Jahr 2021 mit einer 100% Stelle Verwaltung (Nici Wendl-Willerich und Frieda Graml) und einer 50% Stelle Geschäftsführung (Senta Mitterer).

NEUES JAHRESPROGRAMM

2021 ging unser neues Jahresprogramm an den Start! Gemeinsam mit der Koja Amberg-Sulzbach haben wir unser Jahresprogramm überarbeitet und es digital umgesetzt. Auf www.das-jahresprogramm.de können Interessierte einsehen welche Angebote wir im laufenden Jahr haben. So können wir flexibel auf die Geschehnisse der Pandemie reagieren.

VERANSTALTUNGEN

Der Kreisjugendring fungierte auch 2021 wieder als Veranstalter des Vorlesewettbewerbs auf Kreisebene. Aufgrund der angespannten Coronasituation traf sich die Jury im digitalen Raum. Insgesamt war es uns möglich gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern zwei Jugendleiterschulungen durchzuführen. Während Modul 1 zu Beginn des Jahres noch digital stattfand, konnten wir unser Blockseminar Modul 1+2, sowie Modul 2 im Oktober in präserter Form halten. Die Jugendleiterschulungen waren auch dieses Jahr gut besucht und werden von uns laufend weiterentwickelt.

In den Sommerferien fanden wieder die beiden Traditionsveranstaltungen des Kreisjugendrings auf dem wunderschönen, naturnahen Zeltplatz Weißenberg statt: „Aktion Ferienspiele Kids“ und „AFS Teens“. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir unser Angebot ausgebaut und in der letzten Ferienwoche das „Jugendcamp goes to...“ veranstaltet. Aufgrund der unsicheren Coronalage haben wir uns 2021 dazu entschieden im Landkreis zu bleiben und den Pfadfinderplatz Kastl für unser neues Abenteuer ausgewählt.

Unsere Veranstaltung „Sag was – Deine Zukunft“ konnte leider auch 2021 nicht stattfinden.



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Um Vereine und Verbände zu unterstützen, haben wir auch dieses Jahr unsere Hilfe bei der Erstellung von Hygienekonzepten zugesichert.

Im Herbst veranstalteten wir, in Kooperation mit dem Stadtjugendring Amberg, ein Seminar zur Mitgliederwerbung mit „Nafroth - PR und Kommunikationsberatung“.

VERLEIH UND SERVICESTELLE

Der KJR hält für die Jugendarbeit eine Vielzahl an Materialien bereit. Vom Pizzaofen, einer Hüpfburg, über Groß- und Brettspiele, Popcorn- und Zuckermaschine, Bühnen- und Partyausrüstung oder unser Spieleparcours. Das Angebot wird stetig gepflegt und erweitert. Trotz Pandemie waren unsere Verleihgegenstände oft im Einsatz!

Auch wenn das Jahr 2021 für uns oft kaum planbar und schwierig war, starten wir voller Zuversicht in das nächste Jahr!

Bilder: KJR Amberg-Sulzbach

Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

Obere Gartenstraße 3
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661/52820
Mail: info@kjr-as.de
Website: kjr-as.de



KREISJUGENDRING CHAM

BJR-Vizepräsidentin spricht über Corona Ferienprogramm und Jugendkulturprojekt

2021 – Ein Jahr mit Highlights und Enttäuschungen. Ein kleines aber feines Ferienprogramm war Lichtblick und Beweis, dass trotz Pandemie Jugendarbeit möglich war.

ABENDSEMINAR „CORONA – FOLGEN FÜR DIE JUGENDARBEIT“

Nach zweimaliger Verschiebung konnte der KJR-Vorsitzende, Fabian Geissler, die Vizepräsidentin des BJR, Ilona Schuhmacher, im Chamer Kolpinghaus am 21. Juni persönlich begrüßen. Sie informierte über die zahlreichen Bemühungen des BJR bezüglich Lockerung von Corona-Vorschriften für die Jugendarbeit. Es entstand eine rege Diskussion. Der BJR will mit einem „Re-Start Programm“ zusätzliche Mittel bereitstellen, um den Neubeginn nach Corona zu erleichtern.



Foto: KJR-Abendseminar
Ilona Schuhmacher, Birgit Daschner, Fabian Geissler (v. l.)

JUGENDKULTURPROJEKT MIT CHAMER KULTURHAUS

Auch der Aktionstag zum Thema „Freundschaft“ wurde mehrfach verschoben. Am 31. Juli konnte er endlich mit drei Workshops durchgeführt werden. Unter der Anleitung von Julia Brey (Kunstbetrieb) konnten die Teilnehmer:innen Postkarten mit abstrakten Motiven bedrucken. Mit Franz Bauer ging es an die Geheimnisse der „Pantographie“. Hier werden Elemente der Pantomime fotografisch in Szene gesetzt. Im Workshop von Nicole Wanninger entwickelten die jungen Leute ein kleines Tanztheaterstück. Dargestellt wurden Gemeinschaft, Ausgrenzung, Mobbing aber auch Zuwendung und Freude. Das Projekt wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet und soll deshalb auch im kommenden Jahr durchgeführt werden.

ABWECHSLUNGSREICHE AUSFLÜGE IM FERIENPROGRAMM

Nachdem die Sprachferien in England erneut abgesagt werden mussten, beschloss man spontan ein kleines Ferienprogramm als Ersatz zu organisieren.

Mit Hilfe von vier Praktikantinnen des Jugendamtes Cham konnte der Geschäftsstellenleiter als „Hauptreiseleiter“ drei Fahrten durchführen. Am 02. August ging es mit dem Zug nach Furth im Wald. Die Grenzstadt hat viel zu bieten. Nach der Erlebniswelt Flederwisch marschierten die 26 Ausflügler direkt in die Unterwelt der Further Felsengänge, um danach dem Drachen „Tradinno“ in die Augen zu blicken. In der Eisdiele stärkten sich alle, um danach per Bahn wieder den Heimweg anzutreten. Ins schöne Altmühltal ging es am 04. August. Mit 30 Teilnehmer:innen steuerte der Reisebus zunächst zur Tropfsteinhöhle Schulerloch. Als dort alles erkundet war, eroberten die wissbegierigen Teenager den Falkenhof auf der Rosenburg. Mit vielen Souvenirs und noch mehr Fotos ging es danach wieder nach Hause.



Foto: Arberwanderung – Gruppenfoto am Gipfel

Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes war die Wanderung auf den höchsten Berg des Bayer. Waldes. Unter der Leitung von Naturpark-Gebietsbetreuerin Anette Lafaire kämpften beim Aufstieg auf den Arber 25 junge Leute mit Regen, Wind und Wolken. Auf dem Gipfel angekommen, zeigte sich die Sonne und man konnte kurz das herrliche Panorama genießen. Ins Tal ging es mit der Gondelbahn. Danach hatten alle viel Spaß beim Minigolf im Seepark Arrach.

ZUSCHÜSSE UND GERÄTEVERLEIH

Wesentliche Schwerpunkte des KJR Cham sind die Zuschussvergabe und der Geräteverleih. Im Jahr 2020 wurde eine großzügige Corona-Sonderförderung an alle Mitgliedsorganisationen ausbezahlt. Die Vorstandschaft hoffte, dass 2021 die Zahl der förderfähigen Maßnahmen wieder ansteigen würde. Diese Prognose erfüllte sich nur teilweise. Insgesamt wurden 30 Anträge mit einer Summe von 17.305,- Euro gefördert. Die vielfältigen Ausleihmöglichkeiten wurden auch 2021 wegen der Corona-Pandemie fast nicht genutzt. Die Buttonmaschinen kamen dreimal zum Einsatz. Dabei wurden 230 Buttons produziert. Der Spieleanhänger wurde für vier Veranstaltungen ausgeliehen. Seit letztem Jahr unterstützt der KJR Jugendgruppen, welche für ihre Ausflüge Kleinbusse anmieten mit einem Gutschein in Höhe von 50,- Euro. Im Jahr 2021 wurden drei derartige Gutscheine ausgestellt.

Kreisjugendring Cham
Rachelstraße 6, 93413 Cham
Tel.: 09971/78-219
Fax: 09971/845-219
Mail: info@kjr-cham.de
Website: http://www.kjr-cham.de



KREISJUGENDRING NEUMARKT I.D.OPF.

Das Jahr 2021 stand unter dem Motto „Lösungen finden“ um immer wieder adäquat auf die Vorgaben zu reagieren und so unsere Vereine und Verbände zu unterstützen. Dazu wurde das Förderprogramm #gemeinsamimVereindaheim aufgelegt, sich mit dem Thema „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ beschäftigt und mit dem Finanzminister Albert Füracker über weitere Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert.

Im Jahr 2021 stand der Fokus auf der Unterstützung von jungen Menschen und die Ermöglichung eines weitgehend normalen Lebens mit altersentsprechenden Erfahrungen. Diese Angebote unseres Jahresprogramms 2021 orientierten und strukturierten sich dabei an dem gemeinsam erarbeiteten Leitbild.

AUFGESCHLOSSEN UND OFFEN

Mit großer Vorfreude waren für 2021 mehrere Aktionen geplant, welche ein Hinausblicken über den Tellerrand Neumarkts ermöglichen sollten. So waren beispielsweise ein Städtetrip nach Berlin angedacht und auch die groß nachgefragte Sprachreise nach England durfte nicht fehlen. Zudem sollte der zweite Teil des bayerisch-israelischen Jugendaustauschs stattfinden, wo unsere Teilnehmer*innen Israel und deren Austauschpartner besucht hätten. Der Corona-Lage geschuldet musste dies jedoch auf 2022 verschoben werden.

AKTIV

Viele Kinder und Jugendliche konnten auch 2021 an den unterschiedlichsten Aktivitäten des Kreisjugendrings teilnehmen. „7-Stunden-Draußen“ und der „Mountainbike-Kurs“ wurde durchgeführt. Unsere stets viel besuchte Spielmobiltour feierte 25-jähriges Jubiläum. Mit großem Erfolg konnte auch der Sommercampus stattfinden. Dieses Jahr konnte die Surffreizeit dank der finanziellen Zuschüsse aus dem Sonderprogramm der bayerischen Staatsregierung gleich zweimal stattfinden.



QUALIFIZIEREND

Neben einer großen Bandbreite an Freizeitangeboten, muss der Blick auch auf pädagogisch ausgebildete und geschulte Betreuer*innen für die Zukunft gerichtet werden. Deswegen wurde auch dieses Jahr die Juleica-Schulung angeboten. In verschiedenen Bildungsmodulen, welche sowohl online als auch präsent stattfanden, wurden viele Motivierte zu Jugendleiter*innen ausgebildet.

POLITISCH

Im Zuge der Bundestagswahl im September 2021 wurde für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit geschaffen, an der U18-Wahl teilzunehmen und ihren Meinungen zu politischen Themen Aufmerksamkeit zu geben. Als kooperatives Projekt mit dem „Bund Deutscher Katholischer Jugend Region Oberpfalz“ (BDKJ) und der „Evangelischen Jugend Dekanat Neumarkt“ (EJ) wurden die jungen Wähler*innen, über den #voteforyou (Cleangraffiti), bereits im Vorfeld über grundlegendes zur Wahl und Politik informiert. Desweiteren wurde ein Actionbound quer durch die Neumarkter Altstadt erstellt, in welchem man durch Fragen und Rätsel mit Spaß über verschiedenste politische Themen informiert wurde.

VERNETZEND UND UNTERSTÜTZEND

Bereits in der Vergangenheit, aber auch im Jahr 2021 konnten bei fast allen Aktivitäten Kinder und Jugendliche sowohl mit als auch ohne Behinderung teilhaben. Dafür standen wir in enger Kooperation mit den Offenen Hilfen Neumarkt der Regens-Wagner-Stiftung Lauterhofen und wurden von diesen tatkräftig unterstützt. Finanziell dafür gefördert wurde der Kreisjugendring von der Natureheart Foundation. Außerdem wurde in enger Zusammenarbeit mit den Partnern viel bewegt. Unsere Mitarbeiter*innen in den Ganztagesangeboten in Schulen oder in der Gemeindlichen Jugendarbeit waren an vielen Stellen im Landkreis eingesetzt und leisteten dort hervorragende Arbeit.

Kreisjugendring Neumarkt i.d.OPf.
Dr.-Grundler-Straße 9
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181/470-310, Mail: info@kjr-neumarkt.de
Website: www.kjr-neumarkt.de



KREISJUGENDRING

NEUSTADT A.D. WALDNAAB

Beim Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche gab es 2021 erneut viele Absagen, Änderungen und kurzfristige alternative Planungen.

JANUAR/FEBRUAR

Alle geplanten Veranstaltungen wurden coronabedingt abgesagt. Zu Fasching gab es dafür die Mitmachaktion „Faschingsparty gebacken! Mit Maskenprämierung“.

MÄRZ/APRIL

Als Ersatz für die abgesagten Veranstaltungen zu Ostern starteten wir die beiden Aktionen „Wir bauen ein Insektenhotel“ und „Kräuter- und Salatgarten“.

Außerdem fand eine **Kreative Online-Fotowerkstatt** statt. Der Bezirksentscheid für den Vorlesewettbewerb fand online statt, die Lesetexte wurden per Video eingereicht. Ein großer Teil der oberpfälzweiten Gruppenleiterschulung, in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, fand zum ersten Mal online statt.

MAI/JUNI

Für die Pfingstferien organisierten wir zwei Mitmach-Aktionen „Wir helfen Schmetterlingen“ und „Familienrallye im Klingenbachtal“. Unter Einhaltung unseres Hygiene- und Schutzkonzeptes konnte in den Pfingstferien folgendes stattfinden: Vogelstimmenkurs mit der LBV-Kreisgruppe Kajaktour auf der Naab Workshop im Vulkan-Erlebnis Parkstein Mittelaltertag im Geschichtspark Bärnau Radtour zum Steinberger See

JULI

Fahrt zu den Luisenburg Festspielen VIP-Tour am Rußweiher mit der Naturpark-Rangerin Graffiti-Workshop Unter dem Motto „Ein schönes Erlebnis mit meinem Lieblingstier!“ berichteten beim „Kinder schreiben Geschichten“ 310 Schüler:innen von ihren alltäglichen Erlebnissen mit ihrem Lieblingstier. Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die gemeinsame Broschüre **FREU.ZEIT 2021** an alle Kinder im Landkreis verteilt. Online-Speed-Dating zur Bundestagswahl – zusammen mit den Jugendringen TIR und WEN.



AUGUST

Lehmbaustelle und Kreativ mit Holz in der Kulturwerkstatt Kalmreuth zwei Klettertage Zeltlager in Waldmünchen erste Ferienaktionswoche mit Zaubern und Jonglieren, Fahrt zum Bayernpark, Film-Workshop & Pizza backen, Fahrt in den Zoo Leipzig und Alpakawandern zwei Feriencamps auf der MP-Ranch „Alles Plastik? Es geht auch anders!“ in Waldmünchen Tagesaktion „Lost, Climb & Jump“ Musical-Camp in Waldmünchen M.F.M.-Aufklärungsworkshop Ostsee- und Wassersportcamp in Grömitz Halbtagesaktionswoche „Rund um Windischeschenbach“ in der Burg Neuhaus, im Geo-Zentrum an der KTB und im Waldnaabtal Fahrt zur Therme Erding „So ein Zirkus – Manege frei!“ in Waldmünchen Kajaktour auf der Naab

SEPTEMBER

Radtour von Waldsassen nach NEW zweite Ferienaktionswoche mit Spiele- und Basteltag, Fahrt zum Freizeitpark Plohn, Schatzsuche im Naturpark & Pizza backen, Fahrt in den Zoo München und Feuerstein und Zunder im Geschichtspark Bärnau 3-Tages-Fahrt in den Europa-Park Bei der U18-Wahl zur Bundestagswahl beteiligten sich 704 Schüler:innen. Herbst-Mitmach-Aktion – Wir lassen Drachen steigen – für gebastelte Drachen gab es einen großen Kinderdrachen zum Abholen.

NOVEMBER

Bäume pflanzen im Lerautal und im Waldgebiet Floß Fahrt zur Therme Erding Bäume pflanzen im Waldgebiet Floß Unsere geplanten Ferienaktionen in den Weihnachtsferien mussten coronabedingt wieder abgesagt werden, deshalb gab es die **Digitale Schnitzeljagd „Rund um Windischeschenbach – Winteredition“**, eine Mitmach-Weihnachtsaktion für die ganze Familie.

„TOWER OF POWER“

für Grund- und Förderschulen im Landkreis Der Kreisjugendring Neustadt/WN und Neustadt lebt Demokratie übergaben an alle Grund- und Förderschulen kostenlos das Metalog Spiel „Tower of Power“, um die Teamentwicklung und – bildung bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.



Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab
Knorrstraße 12
92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Tel.: 09602/79-2929
Mail: kreisjugendring@neustadt.de
Website: www.kjr-neustadt.de

KREISJUGENDRING

REGENSBURG

Hallo liebe Freundinnen und Freunde des KJR Regensburg, gleich eine gute Nachricht vorneweg: Seit dem 01.07.2021 gibt es eine neue Mitarbeiterin im Kreisjugendring Regensburg, Renate Zirkelbach. Sie übernimmt sowohl pädagogische als auch verwaltungstechnische Aufgaben und unterstützt die Geschäftsführung.

JAHRESBERICHT 2021

Workshops

Die beliebten Workshops zur Organisation von Jugendfreizeiten und auch rund ums Thema Fotografie konnten leider nicht stattfinden.

Zuschüsse in der Jugendarbeit

Das „Zuschusscoaching“ konnten wir telefonisch anbieten. Es gab sehr viele Anfragen dazu. Wir sind sehr beeindruckt gewesen vom Engagement und Einfallsreichtum der Verbände und Vereine.

Jugendbeauftragt:innentreffen und -betreuung

Am 12.10.21 fand ein Jugendbeauftragt:innentreffen im Jugendzentrum in Neutraubling statt. Über die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Jugendbeauftragt:innen informierte Peter Weigl, der Kreisjugendpfleger vom Landratsamt Regensburg. Dazu gab es eine Power-Point-Präsentation und die Broschüre vom BJR. Dieses Treffen war sehr gut besucht.

Verbandstreffen

Das nächste Verbandstreffen wird erst am 08.03.2022 stattfinden. Wir sind schon gespannt auf die Informationen über die vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen der Verbände.

Jugendkreisstag

Von der Jugendfeuerwehr konnte eine Kandidatin zum Jugendkreisrat entsandt werden.

Vollversammlung

Am 18.10.2021 konnte die Herbstvollversammlung in Präsenz stattfinden. Es gab einen sehr interessanten Vortrag von Hr. Gräf und Fr. Dr. Madesta von der eHealth AG der medbo (Bezirksklinikum Regensburg) zum Thema „1.Hilfe in Seelischer Not“.

Vorstandssitzungen

Einige Vorstandssitzungen konnten in Präsenz stattfinden. Außerdem wurde am 09.10.2021 ein Begegnungstag im Otterbachtal durchgeführt.



Foto: Manuela Köck

Medienprojekte

Um Zeit- und „Geräte“-gerechte Medienworkshops anbieten zu können, wurde am 05.10.2021 in der Geschäftsstelle eine Medienfortbildung durchgeführt. Sie wurde geleitet von Volker Dietl, dem Medienfachberater des Bezirksjugendrings Oberpfalz. Mit dem neuen Wissen bereiten wir uns auch auf eine Jugendbefragung vor.

Volkstanzkurs

Der alljährliche Volkstanzkurs, der üblicherweise in der Jugendbildungsstätte in Waldmünchen stattfindet, musste leider auch abgesagt werden. Für 2022 ist er wieder am letzten Wochenende im Oktober geplant.

Busverleih

Der KJR-Bus erfreut sich großer Beliebtheit bei den Akteur:innen der Jugendarbeit. Da die Kosten der Ausleihe gering sind, wird er oft für Freizeiten gebucht.

Schulprojekte

Das Schulprojekt „Ronja Räubertochter“ konnte vom 17. bis 21.05.2021 an zwei Grundschulen stattfinden. Wir hoffen, dass dies auch in 2022 wieder möglich sein wird – und dann ebenfalls die anderen Schulprojekte „Pippi Langstrumpf kann helfen“ und „Hier steppt der Bär“. Gerade dazu gibt es schon viele Anfragen seitens der Schulen.

Nikolaus-Malwettbewerb

„Wer war der „Heilige Nikolaus?“ Unter diesem Motto lud der KJR in Zusammenarbeit mit dem Kreisvolksmusikpfleger Tobias Lehner Grundschulkindern des Landkreises ein, die Nikolausgeschichte zu hören und den heiligen Nikolaus zu malen. Die Rückmeldung war überwältigend: Es nahmen 9 Schulen und 2 Trachtenvereine am Malwettbewerb teil, insgesamt waren es 1050 Teilnehmer:innen. Jedes Kind erhielt für sein eingereichtes Bild einen „heiligen“ Schokonikolaus, jede Klasse einen kleinen Gutschein für die Klassenkasse. Die Preise und Schokonikoläuse wurden pünktlich zum 03.12.2021 an die Schulen verteilt.



Pressefoto: Donaupost 23.12.21

Mehr über den KJR Regensburg erfährst du unter www.kreisjugendring-regensburg.de

Kreisjugendring Regensburg

Bayerwaldstraße 8
93073 Neutraubling
Tel.: 09401/5289-87
Mail: kreisjugendring-regensburg@t-online.de
Website: www.kreisjugendring-regensburg.de



KREISJUGENDRING SCHWANDORF

In der ersten Jahreshälfte 2021 mussten aufgrund der angespannten Corona-situation manche Angebote online abgehalten und Terminverschiebungen vorgenommen werden. Ab den Pfingstferien war es dann endlich wieder so weit: es konnten, unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen, fast alle geplanten Aktionen stattfinden. Und da gab es viele großartige Highlights...

KUNST-KULTUR-TAGE

In den Pfingstferien fanden zahlreiche kreative Angebote und Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche statt. Mit Hilfe von unterschiedlichen Kooperationspartnern, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer:innen bot der Kreisjugendring Schwandorf ein vielfältiges Programm zum Thema Nachhaltigkeit an. Das Spektrum reichte von einem Kreativworkshop „Aus Müll wird Deko“ der KLJB Nittenau, bis hin zu einem Cajon-Workshop für Jugendliche beim Kolpingpielmannszug Oberviechtach. Im Oberpfälzer Freilandmuseum begab sich eine Gruppe auf die Erkundung von Schmetterlingen und im Naturpark Oberpfälzer Wald erfuhren Kinder und Jugendliche Wissenswertes über Bienen. Die Jugendtreffs in Wackersdorf, Nabburg und Schwandorf boten diverse Kurse unter dem Motto „Aus alt wird Neu“ an. Insgesamt wurden 19 Workshops für über 200 Teilnehmer:innen angeboten. Zur Erinnerung an das besondere Kreativverlebnis erhielten alle Kids bei Kursabschluss ein Multifunktionsbuch vom Kreisjugendring mit der Aufschrift „Jugend gestaltet Zukunft“.



„Cajon-Workshop“ Bild: Maria Forster

FOTOWETTBEWERB „URLAUB DAHOAM“

Geht es Urlaub zu machen und dabei die Natur zu schützen? Unter dem Motto „Urlaub dahoam - Nachhaltigkeit neu gedacht“ wurde in Kooperation mit dem Tourismusbüro der Stadt Schwandorf ein Fotowettbewerb veranstaltet. Es wurden knapp 100 Fotos von insgesamt 27 Teilnehmer:innen ausgewertet und die Jury rund um Kreisjugendring-Vorsitzenden Peter Neumeier machte sich die Entscheidung nicht leicht. Am Ende wurden in den Alterskategorien 10-14 Jahre, 15-19 Jahre und 20-26 Jahre jeweils attraktive Preise für die drei besten Bilder vergeben.

JUGENDFREIZEIT IN NÜRNBERG

Unsere geplante Jugendfahrt nach Berchtesgaden wurde kurzerhand aufgrund von Unwetterschäden und der Coronasituation nach Nürnberg verlegt. Auf der Hinfahrt wurde der Freizeitpark Geiselwind besucht und die 17 Jugendlichen waren zentral in der Jugendherberge auf der Burg in Nürnberg untergebracht. Besondere Aktionen waren der Besuch der Schwarzlicht-Minigolf-Anlage, eine peppige Stadtführung, das DB-Museum, das Planetarium u. v. m.



„Nürnberg erkunden“ Bild: Georg Matzke

BILD DIR NE MEINUNG - BUNDESTAGS- WAHLPROJEKT

Und auch die politische Bildung kam 2021 beim Kreisjugendring Schwandorf nicht zu kurz. Bei dem Projekt „Bild dir ne Meinung“ wurden alle Direktkandidat:innen aus dem Wahlkreis Schwandorf auf den sozialen KJR-Medien vorgestellt. Auf unterhaltsame Weise konnten sich so junge Menschen ein Bild der Kandidierenden machen.

Am 17.09.2021 fand dann die U18-Wahl statt und hier gaben an insgesamt 9 Wahllokale über 800 Schüler:innen ihre Stimme ab.

ERHÖHTE ZUSCHÜSSE FÜR VERBÄNDE

2021 setzte sich die Vorstandschaft dafür ein, dass antragstellende Verbände aufgrund der Herausforderungen durch Corona-Auflagen eine Zuschusserhöhung erhalten. Die Fördersätze der bisherigen Förderrichtlinien wurden verdoppelt und zusätzlich konnten Gelder für geleistete Aufbauarbeit beantragt werden. So wurde bestehende Jugendarbeit finanziell unterstützt, Ausfälle kompensiert und der Mehraufwand aufgrund der Corona-Auflagen aufgefangen. Auch für 2022 macht es sich der Kreisjugendring Schwandorf zum Ziel, die Jugendarbeit im Landkreis bestmöglich zu unterstützen.



Kreisjugendring Schwandorf
Postgartenstr. 10
92421 Schwandorf
Tel.: 09431/20336
E-Mail: info@kjr-schwandorf.de
Website: www.kjr-schwandorf.de



KREISJUGENDRING TIRSCHENREUTH

FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG 2021 IN ERBENDORF

In der Vollversammlung wurde Renate Scharf, die 20 Jahre Geschäftsführerin beim Kreisjugendring war, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie wirkte bei den Jahresprogrammen, Ferienprogrammen, Tages- und Mehrtagesfahrten, dem Aufbau des Jugendmedienzentrums T1, großen Projekten wie Podiumsdiskussionen und viele weiteren Aktionen mit. Renate Scharf war Ansprechpartnerin für die Delegierten, für die Zuschussantragsteller und als Leiterin der Geschäftsstelle der „Fixpunkt“, wie Jürgen Preisinger sie nannte.

Gabi Paetzolt, seit 2009 Medienpädagogin am T1, verlässt das Jugendmedienzentrum auf eigenen Wunsch und wurde ebenfalls im Rahmen der Vollversammlung verabschiedet. Zahlreiche Medienprojekte, die z.T. Preise/Auszeichnungen erhielten, entstanden durch sie und mit ihr. Sie führte außerdem viele Projekte im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch.

JUGENDLEITER TREFFEN SICH ONLINE – JUGENDARBEIT ENORM WICHTIG

Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings, begrüßte am Dienstag, den 02.03.2021, die über 25 Teilnehmer des 1. Digitalen Jugendleiter Stammtisches. Unter den Teilnehmern kamen Vertreter und Jugendleiter der Vereine sowie Verantwortliche in der Jugendarbeit zusammen und berichteten über die momentane Situation. Alle waren sich einig, dass unsere Kinder und Jugendlichen wieder die Begegnung untereinander brauchen. Kinder und Jugendliche müssen in den Vereinen aktiv sein. Neben viel Spaß werden hier besonders die sozialen Kompetenzen geschult. Das „Miteinander“ macht einfach viel mehr Spaß. „Wir alle hoffen, dass die von Experten erwarteten psychischen und physischen Schäden bei Kindern und Jugendlichen nicht so stark eintreten.“, so Jürgen Preisinger.

AUFFÄLLIGKEITEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Erkennen, helfen und Lösungen aufzeigen
Der Digitale Jugendleiterstammtisch des Kreisjugendrings ging am Dienstag, den 08.06.2021, in die zweite Runde. Mit Unterstützung von Marion Neu-

mann, Kinder und Jugendpsychotherapeutin und Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Tirschenreuth und Katja Schmutzler, Psychologin, wurde näher auf Auswirkungen der Coronapandemie bei Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht.

„UNSER SCHÖNES STIFTLAND – WOVON DIE LEUTE LEBEN“

jetzt auch auf YouTube

Der Farb-Tonfilm „Unser schönes Stiftland - Wovon die Leute leben“ aus dem Jahre 1968, welcher vom KJR produziert wurde, schildert die damalige wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Situation im Landkreis Tirschenreuth. Dieser Film ist ein wertvolles historisches Zeitdokument und nun für alle zugänglich.

AKTIONEN ZUR BUNDESTAGSWAHL

In Kooperation von KJR Tirschenreuth, KJR Neustadt/WN, SJR Weiden und dem Netzwerk Inklusion Tirschenreuth fanden verschiedene Aktionen zur Bundestagswahl statt. Es gab Online-Speed-Dating-Runden mit den Direktkandidaten, die U18-Wahl wurde durchgeführt und es wurde eigens ein Kinospot zur Wahl gedreht und in den Kinos gezeigt. Dazu gab es Infos auf den Webseiten, u.a. in Leichter Sprache.

SOMMERSPASS – FERIENAKTION MIT DEM JUGENDMEDIENZENTRUM T1

Vom 16.08. -20.08.2021 hatten mehrere Kinder unbeschwerte Tage beim Sommerspaß des KJR und T1 in Tannenlohe. Im Programm war für jeden etwas Spannendes dabei: Für Naturfreunde, Künstler, Musiker, Kreative, Sportler. Spiele im Freien, Gestaltung von T-Shirts, Jonglieren, Tanzen, Zaubern und Medien.

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER UND NEUES BÜRO

Dominik Fischer trat die Nachfolge von Renate Scharf als Geschäftsführer an. Im Oktober bezog der KJR sein neues Büro in der Bahnhofstraße 20b in Tirschenreuth.

Kreisjugendring Tirschenreuth
Bahnhofstraße 20b, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/ 79822-11
Fax: 09631 / 79822-99
E-Mail: kjr@tirschenreuth.de, www.kjr-tir.de





GRENZÜBERSCHREITENDES JUGENDMEDIENZENTRUM OBERPFALZ NORD

Nachfolgend eine Kurzübersicht der Projekte und Aktionen unserer Medienpädagogin im Jahr 2021. Leider mussten wir uns im Frühjahr von unserer lieben Kollegin Gabriela Paetzolt verabschieden. Die Freude war aber groß, als wir mit Christian Kreil einen starken Ersatz gefunden hatten, der seit Oktober das Team ergänzt. Die Corona-Pandemie hatte uns auch 2021 noch fest im Griff und es konnten nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden. Eine detaillierte Beschreibung befindet sich im Tätigkeitsbericht 2021 des Jugendmedienzentrums T1 unter www.t1-jmz.de/downloads.

SEMINARE / PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Deutsch – tschechische Projekte:

- #STAYSTRONG – Zwei sechstägige online-Medienprojekte mit abschließender Premiere
Themenschwerpunkte: Suchtprävention und Resilienz.
Teilnehmende Schulen: Berufsschulen Wiesau und Pardubitz und Mittelschulen Erbendorf und Marienbad
<https://youtu.be/uw5Hk2LibYg>

Projekte und Aktionen:

- DU KANNST ES STOPPEN – EIN ANTI-CYBERMOBBING-FILM
Konzeptentwicklung, Casting und Dreharbeiten
- SOMMERSPASS im T1 – Projektwoche mit dem KJR Tirschenreuth
- ERKLÄRFILM – DAS IST DAS T1
<https://youtu.be/5LGBUS5mBys>
- ACTIONBOUND Mitterteich
- AZUBIFILM-FESTIVAL NORDOBERPFALZ
- TUTORIAL PRODUKTION Tipps zum Filmen https://youtube.com/playlist?list=PLXK_abi5bALYjcmS6b5ZMzDIMnudktOCi

- BETREUUNG DER BEWERBERVIDEOS <https://youtu.be/0KwDeVhrUXk>
- MITGLIED IN DER JURY (Philipp Reich)
- KINOSPOTPRODUKTION für den Gewinnerfilm <https://youtu.be/UOE-noPrPk9s>
- ONLINE TRICKFILMWORKSHOP <https://youtu.be/V9nl5kgF2og>
- FILMPROJEKT JERUSALEMA-DANCE MITTERTEICH mit Netzwerk Inklusion
- VIDEOWORKSHOPS zur Jugendwahl Weiden – 3x <https://www.facebook.com/WeidenerJugendwahl/>
- FERIENPROGRAMM Medienpädagogischer Actionbound mit dem Piraten Teins - 4x
- VIDEOWORKSHOP Kulturwerkstatt
- DROHNENAUFNAHMEN Burg Leuchtenberg <https://www.instagram.com/reel/CW7r9qFIQp>
- EHRENAMTKAMPAGNE KJR – Film- und Fotoaufnahmen
- ZUKUNFTSWERKSTATT mit der KoJA
- UNTERSTÜTZUNG DIGITALISIERUNG SCHULEN
- TEILNAHME JFF MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Schulprojekte:

- ALLES ONLINE (Verantwortungsvoller Umgang mit Smartphones) - 16x
- ERST DENKEN, DANN KLICKEN (Cybermobbingprävention) – 3x

VORTRÄGE / FORTBILDUNGEN FÜR ERWACHSENE

- INFOVORTRAG Alles online 5x
- INFOVORTRAG Mediennutzung in Corona Zeiten - online
- LEHRERFORTBILDUNG Kreative Apps im Unterricht - online
- LEHRERFORTBILDUNG iPads im Unterricht
- LEHRERBETREUUNG bei digitalen Projekten
- ELTERNSPRECHSTUNDE FAKE NEWS für BayernLab - online
- VORSTELLUNG T1: Interkommunalen Bildungskonferenz NEW/WEN und Kreistag TIR
<https://youtu.be/Wc7RTX1WYEU>

Jugendmedienzentrum T1

Tannenlohe 1
D-95685 Falkenberg
Telefon: +49 (0) 9637 929789
E-Mail: t1@tirschenreuth.de



IMPRESSUM

Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59997 33
Fax 0941 59997 34
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

An der Erstellung dieses Jahresberichts waren beteiligt:
Philipp Seitz (Vorsitzender)
Monika Schmidt (Geschäftsführerin)
Oskar Peter (Pädagogischer Mitarbeiter)
Simone Silber (Sachbearbeiterin)
Claudia Maria Forster (Sachbearbeiterin)
Alexandra Lins (Medienfachberaterin)
Katrin Eder (Medienfachberaterin)
Volker Diethl (Medienfachberater)
sowie zahlreiche weitere Mitarbeiter:innen
aus der Oberpfälzer Jugendarbeit

Layout: Grafik.Büro Gegensatz, Regensburg

Druck: Druckerei Schramm E.K., Wörth a. d. Donau
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bildnachweise:

Titelfoto: PeopleImages_1326026221 (iStock)
Seite 5: jacoblund_1328847023 (iStock)
Seite 23: kate_sept2004_860718766 (iStock)
Seite 51: Rawpixel_1001373866 (iStock)
Rückseite: fotolia_Tijana_108949295
Weitere Bildrechte beim Bezirksjugendring Oberpfalz
sowie bei den Jugendverbänden, Jugendringen
und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

